DIE NEUE
BarftGaans
DAS MAGAZIN FÜR DIE HEIDEREGION

AUSGABE 08/09'22

KOSTENFREI ZUM MITNEHMEN!

Foto: Young Mamba

Aufstehen gegen Rassismus
Rapper Booz beim Uelzener Festival

Eine Kulisse für vieles
Zu Gast im neuen Theater in Eimke

Auf die Plätze, fertig, los!
Uelzens Spielplätze im Check

BUCHVERÖFFENTLICHUNGEN AUS UNSEREM VERLAG

13 €

Menschendämmerung I – Botschafter

Autor: Carsten Schlüter
Softcover, 307 Seiten
ISBN: 978-3-947379-31-6

12,90 €

Die Ponys von Löwenstein

Autorin: Conny Döring
Softcover, 265 Seiten
ISBN: 978-3-947379-28-6

13 €

Die Herakliden von Uelzen

Autor: Clemens Simon
Softcover, 208 Seiten
ISBN: 978-3-947379-32-3

Bestellen Sie Ihr Lieblingsbuch ganz einfach per Knopfdruck unter www.initia-medien.de, im örtlichen Buchhandel oder kaufen Sie direkt bei unseren Partnern, die unser vollständiges Büchersortiment für Sie im Laden bereit halten.

Ausgewogen.bio
Von-Estorff-Str. 28 in Uelzen
Tel. 0581 / 9761822

Buchhandlung Zimmermann
Bahnhofstr. 4 in Bad Bevensen
Tel. 05821 / 7514

Buch- und Schreibwaren Patz
Bahnhofstr. 6 in Bienenbüttel
Tel. 05823 / 8278

Unser kleines Stadtatelier
Kleine Mühlenstraße 7, 29525 Uelzen
Tel. 01520 / 1369580

IMPRESSUM

Herausgeber/Verlag
Initia Medien und Verlag UG
(haftungsbeschränkt)
Woltersburger Mühle 1, 29525 Uelzen
0581 971570-60
info@initia-medien.de

Gestaltung
Nina Meyer, Friederike Löbert
grafik@initia-medien.de

Redaktion
redaktion.barftgaans@initia-medien.de
Eva Neuls [V.i.S.d.P.]
eva.neuls@initia-medien.de
Elisabeth Hofmann
elisabeth.hofmann@initia-medien.de

Feuilleton
Barbara Kaiser

Kolumnist
Jürgen Trumann, It's Tru[mann]

Gastautoren
Dirk Marwede, Janina Fuge,
Kathrin Marie Arlt, Sascha Fobbe,
Katharina Hartwig, Brigitte Schulz,
Dietrich Wiedemann (Stadtgeschichten)

Mediaberatung
Gesa Schmidtke-Kiefert
Mobil 0171 2079456,
gesa.schmidtke-kiefert@initia-medien.de

Erscheinungsweise
6 x im Jahr | Verschiebungen vorbehalten.

Online Barftgaans lesen und noch mehr entdecken unter: www.barftgaans.de

LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER!

Das Leben kann so schön sein, und zwar jetzt sofort!
Das Leben kann so schön sein, wenn man ab und zu mal tanzt ...
Das Leben kann so schön sein, wenn man sich nicht stressen lässt ...
Das Leben kann so schön sein ... mit etwas Ignoranz ...

... singen Farin Urlaub Racing Team (I.F.D.G. – Die Wahrheit übers Lügen) – nach wie vor, auch nach 14 Jahren eines meiner Lieblings(sommer)-Alben! Für mich ist gerade dieses Lied, aus dem ich hier ein paar Zeilen zitiere, eine Seelenpause – wenn's mal nicht so läuft wie es soll, wenn ich traurig bin, wenn's genauso läuft wie ich es mir wünsche, wenn das Leben richtig schön ist oder wenn das Leben schön sein soll – und zwar jetzt sofort! Klar, ist es nicht immer einfach, die positiven Seiten zu suchen und zu finden. Aber mir hilft es, wenn es mir gelingt mich daran zu erinnern, dass das Leben schön ist. Also einfach mal kurz innehalten, zum Beispiel dieses Lied anmachen, vier Minuten tanzen, vier Minuten Ignoranz üben und vier Minuten lächeln!

Unser Barftgaans-Team hat wieder einen bunten Mix an Themen, Aktuellem und Informativem aus dem Landkreis Uelzen in dieser Ausgabe zusammengestellt, ermöglicht von unseren treuen und neuen Werbekunden aus der Region. Genießen Sie den Spätsommer aus vollen Zügen, das Leben kann so schön sein, das haben Sie sich verdient!

Es grüßt herzlich und wünscht viel Vergnügen beim Lesen,

Eva Weeß

AUS DEM INHALT

Trumann	4
Uelzener Vitaltage	5
Kultursommer Uelzen	7
Eine Kulisse für Vieles	8
Feuilleton – Buchvorstellung	10
Kunstverein – Die Nachfolgerin	11
Jahrmarkttheater: Pinguine und Sternenreise	12
Waldemar Nottbohm - Kunst im Freien	14
Leben im Zonenrandgebiet	16
Uhlenköper und Eulenspiegel	18
Aufstehen gegen Rassismus	20
Sie hilft, wo sie kann	22
Backen, backen, backen	24
Ein starkes Duo!	27
Veerßen – Spuren der Vergänglichkeit	28
Barftgaans Spielplatztest	30
Der Acker-Revolutionär	32
Picknick im Park	35
Vom Burgflecken zum Kneipp-Kurort	36
Seeparkfest und 150 Jahre Feuerwehr	37
Abriss oder Neuanfang	38
Hätten Sie's gewusst?	39
Let's Talk about Stress	41
Carsten Schlüter liest	41
Initia – Wer sind wir eigentlich?	42
Termin-Tipps	44-47
Spieletipp	48
Alles rund um Ausbildung	50

[Anzeige]

Das neue Ausflugsziel & Freizeiterlebnis ganz in Ihrer Nähe!

- Täglich Frühstücksbuffet
- frischer Mittagstisch
- Kaffee, Kuchen & Imbiss
- NaturFreiBad & NaturSpielplatz
- Kanuvermietung und -touren

Täglich geöffnet von 7.30-20 Uhr

Uhlenköper-Camp
Zelten · Baden · Paddeln

Festplatzweg 11, 29525 Uelzen • Tel. (0581) 73044
info@uhlenkoeper-camp.de • uhlenkoeper-camp.de

SPIELRAUM

„Was machst du da?“ Die kindlich-neugierige Frage auf Augen- und Ohrenhöhe zwischen Korbstuhl und Kinderkarrensitz könnte ich (Deutsch übersetzt natürlich) mit den Worten Mick Jaggers beantworten: „It is the evening of the day. I sit and watch the children play“. Mit dem Song „As Tears go by“ hatten Keith Richards und er vor bald sechzig Jahren einen Stein ins Rollen gebracht für ihre Freundin Marianne Faithfull: den Beginn ihrer Karriere als Sängerin. Tränen rollen in meinem Fall nicht. Sitzen und gucken vorm Café in der Fußgängerzone und dabei Kaffee schlürfen sind mein Vergnügen. Möglicherweise keimt beim Gucken eine neue Kolumne. Oder ein Gedicht: „Den Findling von der Stelle schieben, wo das Schwesterlein grazil, gleich der Kleinen Meerjungfrau, obenauf sitzt? Kinderspiel!“

Es vergeht wohl kaum eine Stunde an sonnigen Tagen, an dem nicht wenigstens ein Kind, vom Anblick des Wasserspiels angezogen, stehen bleibt, darüber hopst oder dem schneckenförmigen Wasserlauf folgt. Oft tummeln sich gleich vier bis sechs Kinder davor und darin, barft oder unbedarft mit Schuhen und Strümpfen – und nicht selten dann, übers Ufer tretend, fasziniert die eigenen Fußabdrücke auf dem Pflaster betrachtend. Ein Spring-Brunnen im doppelten Sinne.

Erst dem Taubenjagdtrieb folgen, dann dem Lauf des Wasserspiels, schließlich auch dem Ruf der Mutter – eine vergnügliche Beobachtung für den nicht Erziehungsberechtigten bzw. -verpflichteten.

Die Findlinge ein paar Meter weiter finden Kinder ebenso einladend zum Spielen und sich Ausprobieren: „Weil die Mutter mit Bekannten sich am Wege unterhält, sind die Kinder unterdessen nicht vergessen, doch auf sich gestellt. Vor den Augen des Passanten – der, indem er nicht passiert, als ihr Publikum agiert – zeigen sich die Kleinen rege, sind sie „Stars in der Manege“. Er wähnt sich im Wildgehege bei der Ziegen Kapriolen: Mit und ohne Anlauf holen hüpfen sie von Stein zu Stein. Und der Abstand ist nicht klein! Zwischendurch sich überzeugend „Guckt er noch?“ zur Seite äugend, wagen sie den nächsten Sprung – ernten sie Bewunderung – den vom Findling auf die Bank! Schönes Schauspiel, vielen Dank!“

In der Technik bezeichnet Spiel den nötigen Freiraum zwischen Bauteilen, um in Zusammenspiel und -arbeit weder vorschnell zu verschleißen noch festzufahren. In diesem Sinne wünsche ich uns, nach hoffentlich erholsamer Ferienzeit, das geeignete Spiel und Augenmaß.

It's Tru[mann]

[Anzeigen]

EINBAUKÜCHEN
Morena Peters
Bahnhofstraße 18
29574 Ebstorf
Tel. 0 58 22 - 34 78
NUR KOCHEN
MÜSSEN SIE SELBER!
www.einbaukuechen-peters.de

DER POLSTERER
Meisterbetrieb
Gerd Lindloff
Aus „Alt“ mach „Neu“
Aufpolsterung und Neubezug
Grabenstr. 25-27
29525 Uelzen
Tel. (05 81) 4 20 04
Fax (05 81) 9 48 76 83

UELZENER VITALTAGE

Die Seele baumeln lassen und aktiv werden

Sonnenstrahlen, Musik und Bewegung: Vitaltage bedeutet, draußen gemeinsam Sport machen! Und die Illmenauwiesen sind der perfekte Ort dafür. Zentral und trotzdem mitten im Grünen. Dort treffen sich seit einigen Jahren Sporttrainer und Übungsleiter, um mit den Menschen aus Stadt und Umland und natürlich auch Urlaubsgästen der Heideregion einen aktiven Tag zu erleben.

Auch in diesem Sommer laden die Vitaltage im Park wieder mit einem umfangreichen Sportprogramm ein. Ob Zumba, Yoga oder Power-Workout: für jeden Sport-Interessierten ist etwas dabei. Für ein abwechslungsreiches Programm sorgen unterschiedliche Fitness- und Sportanbieter. Anfänger oder neugierige Fortgeschrittene sind eingeladen, die vielleicht ein oder andere neue Fitnessart auszuprobieren und gemeinsam in der Gruppe an der frischen Luft zu trainieren!

Vom 30. Juli bis zum 04. September sind aktive Angebote für Jung und Alt mit der Unterstützung des DRK Kreisverband Uelzen e. V. zusammengestellt worden. Nach dem Erfolg des letzten Jahres mit über 600 Teilnehmer*innen in den Ilmenauwiesen und viel positivem Feedback werden die Sport- und Fitnessangebote diesmal auch auf die Samstage erweitert.

Das Stadtmarketing der Hansestadt Uelzen freut sich, so die „Vitalmarke" der Hansestadt weiter auszubauen und damit Uelzen als zukunftsorientierte Sportstadt zu stärken. Genau wie bei den Vitaltagen im Frühjahr, dem wöchentlichen Vitalmarkt und Angeboten wie dem gerade neu eröffneten Fitnessparcours, werden auch bei den Vitaltagen im Sommer Fitness und Wohlbefinden groß geschrieben. „Neue Gesundheitszentren, beliebte Sportstudios sowie aktive Vereine und Institutionen zeigen, dass Uelzen als aktive und innovative Stadt mit zahlreichen Angeboten rund um Gesundheit und Wellness punkten kann – für eine hohe Lebens-, Wohn- und Wohlfühlqualität", erklärt Alexander Hass vom Eigenbetrieb für Kultur, Tourismus und Stadtmarketing (KTS) der Hansestadt Uelzen.

Mitmachen kann übrigens jeder! Interessierte können sich über die Webseite www.vitaltage.uelzen.de kostenfrei anmelden. Dort ist das komplette Programm inklusive der einzelnen Ansprechpartner für die Anmeldungen zu finden.

[Anzeige]

Gutes genießen!

Deutsche Eiche
HOTEL • RESTAURANT

köstliche, saisonale Speisen
Sonntagsfrühstück
kleine und große Feiern
erstklassiges Catering für Ihre Feier zu Hause
sicher tagen in modernen Tagungsräumen

Alle Infos / Speisekarte:
www.eiche-uelzen.de

Akzent Hotel Deutsche Eiche
Soltauer Str. 14 | 29525 Uelzen
Tel. 0581-90550

[Anzeige]

Foto: © Privat

Hansestadt Uelzen

Vitaltage im Park

www.vitaltage-uelzen.de

Stadtmarketing Uelzen

Samstag, 30.07., Athletik Studio
Gruppen-Workout und Mobility, Geführte Mountainbike Tour, Hyrox, 10 - 13 Uhr
Sonntag, 31.07., Sportzentrum Burmester
Power-Workout, 15 - 16 Uhr
Sonntag, 31.07., Dogsfellow
Krimiwanderung mit Hund, 17 - 19 Uhr
Samstag, 06.08., Villa Ganesh Praxis für Yogatherapie
Herz-Yoga, 11:30 - 12:45 Uhr
Samstag, 06.08., Joy Fitness
Bodypump, Les Mills Grit, BodyCombat, 13:30 – 16 Uhr
Sonntag, 07.08., Villa Ganesh Praxis für Yogatherapie
Gelenk-Yoga, 11:30 - 12:45 Uhr
Samstag, 13.08., clever fit
Zumba meets Yoga (Power-Yoga), 17 - 18:30 Uhr
Samstag, 13.08., clever fit
Zumba meets Yoga (Zumba), 16 - 17 Uhr
Sonntag, 14.08., O-See
SUP-Yoga, Regina Schankweiler, 12 - 13:30 Uhr
Donnerstag, 18.08., Fit im Norden
Kundalini Yoga, 9:30 Uhr - 11 Uhr
Samstag, 20.08. Dogsfellow
Stand-Up-Paddling mit Hund zum Schnuppern, 10 – 15 Uhr, 30 Minuten pro Kunde
Sonntag, 21.08., Dogsfellow
Krimiwanderung mit Hund, 15 - 17 Uhr
Sonntag, 21.08., SV Rosche, SV Holdenstedt, Gym80 und Platschi's SchwimmWelt
Jumping Festival, 10 – 17:30 Uhr
Samstag, 27.08., Sportjugend Uelzen
Trendsportarten zum Ausprobieren, 10 - 15 Uhr
Sonntag, 28.08., Sport Jongleure Dreilingen e. V
Jonglieren, 10:30 - 11:30 Uhr
Sonntag, 28.08., SV Holdenstedt & Athletik Studio
Zumba-Party, 14 - 18 Uhr
Samstag, 03.09.
Heraklidenschlacht, ab 09 Uhr

Änderungen vorbehalten.

Mit freundlicher Unterstützung von:

Fit im Norden · mycity · Uelzener Versicherungen Mensch.Tier.Wir.

KULTURSOMMER UELZEN

Hansestadt freut sich auf hunderte Programmpunkte

Es gibt wieder viele gute Gründe, den Urlaub in diesem Jahr in der Region Uelzen zu verbringen. Solokünstler*innen, Bands, Akrobatik, Comedy, Klassik, bekannte Schauspieler mit Lesungen und Entertainment – der Kultursommer Uelzen lockt mit Highlights aus Kunst, Musik und Kultur.
Im letzten Jahr wurde das Projekt mit Mitteln aus dem Programm „NEUSTART KULTUR" der Bundesregierung gefördert. In diesem Jahr wird der Kultursommer vom Förderprogramm der „Perspektive Innenstadt" unterstützt.

Die Besucherinnen und Besucher erwartet ein abwechslungsreiches Kulturprogramm an verschiedenen Spielstätten in Uelzen und seinen Ortsteilen. Mit dabei sind unter anderem das Neue Schauspielhaus, die Holdenstedter Schlosswoche 2022 im Langhaus Oldenstadt und die St. Marien-Kirche mit den Sommerkonzerten.

Auch die Uelzener Innenstadt bietet vielfältige Events und Aktionen. Am Tag der Malerei wird das Stadtzentrum ganz nach dem Motto „Sommer in Uelzen" malerisch erstrahlen. Die Stadtbücherei Uelzen setzt das Projekt „Kultur im Schaufenster" mit einer Lesung fort.

Über dem Zirkuszelt neben dem Herzogenplatz strahlt die Sonne. Palmen und andere Grünpflanzen sorgen für mediterranes Flair an diesem besonderen Kulturort. Dazu ein Glas Wein oder einen kühlen Cocktail? Kreativ und mit Liebe zum Detail hat das Stadtmarketing der Hansestadt Uelzen diesen Erlebnisbereich direkt neben dem Rathaus geschaffen. An rund zwanzig Veranstaltungstagen lädt dieser Platz zu Begegnungen, Kultur, Kunst, aber auch Party ein.

„Mit unserem Kulturzelt möchten wir auch in diesem Jahr wieder die Uelzener Innenstadt bereichern und beleben und dabei die Brücke von Kultur zum Einzelhandel und zurück schlagen. Uelzen ist eine Kulturstadt mit starken und aktiven Akteuren und Angeboten", sagt Alexander Hass, Betriebsleiter des städtischen Eigenbetriebs Kultur, Tourismus und Stadtmarketing (KTS).

Das Kulturzelt bietet den Künstler*innen einen professionellen Spielort und verwandelt sich mit seinen abnehmbaren Wänden je nach Wetter zu einem Freilufttheater für bis zu 200 Zuschauer*innen. Jede erworbene Eintrittskarte ist gleichzeitig ein Stadtgutschein. Dieser kann in über 70 teilnehmenden Geschäften und Gastronomiebetrieben im Stadtgebiet eingelöst werden. Tickets gibt es bei der Stadt- und Touristinformation. Am Einlass des Kulturzelts werden sie dann bei der jeweiligen Veranstaltung gegen einen Stadtgutschein eingetauscht.

Den Auftakt macht am 12. August ein Varieté-Abend der Extraklasse. Comedy, Akrobatik und Magie mit überregional bekannten Künstler*innen bieten ein Feuerwerk an bunter Unterhaltung. Der Kultursommer endet mit dem „Late Light Shopping" am 16. September 2022.

Sommer-Varieté „Mord mit Muttern"

Marie-Luise Marjan

Kinderfestival Konrad Stöckel

Kofferflohmarkt

Alle Informationen und Programmpunkte auf www.kultursommer-uelzen.de

ERSTER KOFFER-FLOHMARKT

Der Gebrauchtwarenmarkt für die kleine Community
Am Sonntag, den 21. August von 10 bis 13 Uhr

Der Kofferflohmarkt ist der kleine Bruder des Flohmarkts. Die Gebrauchtwaren werden auf zwei Koffer (z.B. Reisekoffer) oder Bananenschachteln limitiert, die Zeit wird auf drei Stunden beschränkt und es gibt keine Standgebühr. Besonders Kinder sind von diesem Konzept begeistert. Sie können erste „Geschäftserfahrungen" machen und lernen so, dass nicht alles Alte auf den Müll muss, sondern noch jemandem eine Freude bereiten kann. Somit wird aus einem Flohmarkt ein Familienevent. Auf dem Kofferflohmarkt können auch Kunsthandwerk und Bastelarbeiten angeboten werden. So erhält man einen bunten Angebotsmix. Anmeldungen unter: info@stadtmarketing-uelzen.de

Daniel Holtz und Valentino Karl bitten zur Vorstellung

EINE KULISSE FÜR VIELES

Zu Gast in Eimke und dem neuesten Theater des Landkreises

Wie verrückt ist man, ein Theater zu gründen in Zeiten, in denen nur zählt, was sich auch rechnet? In denen Theater, Konzert und Kunst im weitesten Sinne – das zeigten alle Maßnahmen der letzten zwei Coronajahre – zuerst abgeschaltet und zuletzt wieder ermöglicht wurden. Valentino Karl und Daniel Holtz hat das alles vielleicht auch angefochten, am Ende aber nicht abgeschreckt. Und so schreiben sie, ganz vorsichtig, weiter an einer neuen Theatergeschichte hier im Landkreis.

„Die Kulisse" Eimke wird von den beiden sympathischen und obendrein bescheidenen (was bei Künstlern nicht selbstverständlich ist) Männern, ihres Zeichens ausgebildete Musiktheaterdarsteller, betrieben. Wie kommt man als Hamburger nach Eimke? Wie findet man als Tourneetheater-Reisender an der Heide Gefallen? Karl und Holtz können das sehr genau und schlüssig erklären, und jeder, der weiß wie es ist, aus dem Koffer zu leben, ihn immer wieder packen zu müssen, hat keine Fragen mehr. Man habe einen „Urpunkt Zuhause" gesucht, sagt Daniel Holtz. Er und Valentino Karl hatten sich in Schleswig-Holstein bei einer der vielen Musiktheaterproduktionen kennengelernt. Karl kannte die Heide, seit er im Jahr 2010 in Wettenbostel im „Graf von Monte Christo", der Inszenierung von Thomas Matschoß vom Jahrmarkttheater, mitspielte. So fügte es sich wohl: Im Jahr 2016 zogen die beiden 1987 und 1988 Geborenen nach Eimke. Und aus einer naiven Idee wurde ein hochprofessionelles Theater, das jetzt eigene Schritte geht. Seit eines Tages ein Landwirt die zwei Künstler fragte, ob sie nicht mal Kino veranstalten könnten in seiner Scheune, sie seien doch Schauspieler. Die aber antworteten: „Hier kann man auch Theater spielen!" So wurde der „Kultur Stall Eimke" geboren, der später aus der Scheune ins leerstehende ehemalige Hotel umzog. Im Jahr 2020 gründeten Karl und Holtz „Kulisse. Theater & Raum", und im August 2021 gab es die erste Veranstaltung hier. Nebenbei: Mit dem Ausruf „Hier müsste man mal Theater spielen!" begann auch die inzwischen 15 Jahre dauernde Erfolgsgeschichte des Jahrmarkttheaters. Als Thomas Matschoß nach einem Kinobesuch (sic!) in der Reithalle das sich anschließende Gelände des Krewet-Hofes in Wettenbostel sah. Wo er wenig später mit Shakespeares „Was ihr wollt" fulminant startete. Und danach befragt, sieht Matschoß die Neugründung „Kulisse" als Bereicherung, nicht als Konkurrenz.

Die „Kulisse" ist ein Ort für vielerlei. Für Theateraufführungen, logisch. Aber auch für Gastronomie und die Verknüpfung von beidem. Der Raum bietet das Ambiente für private Feiern genauso wie für Gastspiele von Künstlerkollegen und Auftritte der zwei Theaterbetreiber. „Natürlich ist es gut, wenn man Stücke selber schreibt", erklärt Daniel Holtz, „aber die Leute kommen auch gerne, wenn sie was Bekanntes hören." Das klingt nach dem berühmten Spagat, den das Theater immer macht; dem großen Bogen zwischen Unterhaltung und Bildung, zwischen Mitsing-Stimmung und Nachdenklichkeit. Wie nannte es Bert Brecht, obgleich er damit anderes meinte: Das Einfache, das schwer zu machen ist. Das verlangt ein Gespür fürs Opportune und das Experiment gleichermaßen. Das ist Abenteuer in einer Gesellschaft, die die selbstgefällige Gedankenlosigkeit inzwischen weit kultivierte.

Aber so gehen Daniel Holtz und Valentino Karl mit ihrem Spieltrieb auf Expedition in die kleine, vermeintlich beschränkte Welt der dörflichen Provinz. Aber vielleicht sind die Zuschauer hier noch dankbarer für das gebotene hohe Niveau? Weil man auch zu viele Dilettanten erlebte. Diese Expedition lässt sie aber nicht dem Trugschluss erliegen, Theater müsse heutigentags nur jubelsüchtiges Amüsement sein, statt auch Tiefsinn zu besitzen. Natürlich bringt die „Kulisse" auch Boulevard. Erfahrung hindert sie nicht, die Tür zur guten alten Operette aufzustoßen, dabei aber „den Staub vom Alten zu wischen", wie es Daniel Holtz beteuert.

Vor allem aber will man in Eimke, wo inzwischen viele Netzwerke geknüpft werden konnten, dass „die Gastkünstler sich wohlfühlen“. Dazu gehört, was der Zuschauer nicht weiß, dass man deren Bühnenanweisungen zur Kenntnis nimmt – Holtz und Karl haben es vielfach anders erfahren – und sie fair bezahlt. Und so können wir uns als Zuschauer auf Musical-Operette-Schauspiel-Melangen freuen. Spritzig, glamourös, frech. Aber auch auf weniger Ausrechenbares. Weil wir als Publikum gut erzählte Geschichten mögen; noch mehr, wenn sie verhandeln, was von Belang ist. – Das Wichtigste am Theater ist, zu überraschen, die Sinne anzuregen, den Geist zu beleben. Das kann schenkelklopfende Komödie nicht auf Dauer, und genau das haben Daniel Holtz und Valentino Karl erkannt und versuchen, ihr Haus zu gestalten mit sprudelnden Ideen und Einfällen. Dass es nie langweilig wird. Sie und ihre Gäste wollen Gaukler sein, die Leben spielen können. Oder wie formulierte es Jean O`Casey, der irische Dramatiker: „Ohne Narren geht doch nichts mehr auf dieser Welt. Narren sind das Gegengewicht zu den unsäglich vielen Toren, die herumlaufen und wichtig tun.“ Ein Hoch auf die Narren also!

Daniel Holtz und Valentino Karl sind angekommen in Eimke. Sie wurden hier, das betonen sie freudig und mit Nachdruck, gut aufgenommen, weil es offenbar eine funktionierende und starke Dorfgemeinschaft gibt zwischen Alteingesessenen und Zugereisten. Das hört die Interviewerin nun schon in der Wiederholung: Im vorletzten Magazinheft sagte die Malerin Kerstin Sørensen, die auch erst kurz in Eimke wohnt, ähnliches über ihr Ankommen im Ort.

Das Schauspielerpaar will Aufführungen in die Region bringen, deren künstlerisches Niveau durchaus überregional ist. Und weil sie weiter genauso auf Tournee gehen, Valentino Karl singt beispielsweise im Hamelner Dauerbrenner, dem Rattenfänger-Musical mit (Juni bis September 2022) oder ist mit dem Theater Arnstadt in „Bach, der Rebell“ zu erleben, müssen die Zuschauer nicht befürchten, dass der kreative Horizont der beiden sich eines Tages senkt.

Als ich in Eimke zu Gast war, stand zum Beispiel Steffi Regner als Betty Weiß auf der kleinen Bühne. Die Salzburger Künstlerin spielte, sang und tanzte eine Schauspielelevin, die sich auf ihr allererstes Engagement freut, als Jüdin aber vom Landestheater Linz letztlich abgelehnt wird. „Engagement unter den gegebenen Umständen unmöglich. Heil Hitler!“ steht in der Mitteilung. Sie hatte sich nie für Politik interessiert, diese junge Frau – aber die Politik holte sie schneller ein, als sie dachte. Steffi Regner agierte zwischen Diva im Glitzerfummel und dem hilflosen Flüchtlingsmädchen. Denn nichts anderes ist sie, als sie nach Amerika auswandert. Sie pendelt, stimmlich top und auf der Höhe aller Partituren, zwischen Vamp, Dame und Kind. Zwischen „Warum soll eine Frau denn kein Verhältnis haben?“, einem schmachtenden Tango auf Alois und dem Gute-Laune-Schlager „Wir machen Musik“. Es ist eine musikalisch imaginierte Lebensabschnittsreise, die das Gehirn angeschaltet lässt – schließlich geht es auch um Rassenwahn, Flucht und Krieg…

Der aktuelle Spielplan findet sich neben anderen Informationen unter www.kulisse-eimke.de [Barbara Kaiser]

Steffi Regner als Betty Weiss in einer bemerkenswerten Inszenierung

Anzeige

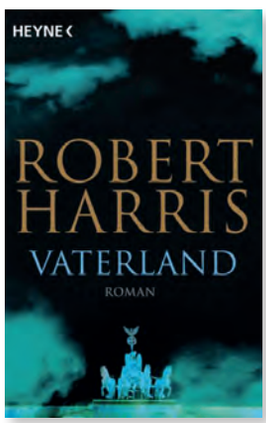
Meyerholz
Baumschule | Friedhofsgärtnerei
Garten- und Landschaftsbau | Geschenkartikel
Celler Straße 28 • 29525 Uelzen • 0581 - 73124

Auf geht es in die nächste Pflanzzeit!
Stauden, Gehölze, Obst- und Beerensträucher,
Heckenpflanzen, zauberhafte Herbstblüher
Tolle Geschenkideen:
bepflanzte Körbe, Schalen, bunte Geschenkartikel
Dünger für üppigen Wuchs im nächsten Jahr!
Alles aus Ihrer Gärtnerei. Wir freuen uns auf Sie!
www.meyerholz-baumschule.de

ALTE UND JUNGE NAZIS

… und ein Krimi für die Sommerlektüre

Die Vorstellung ist so absurd wie schrecklich: Deutschland hat den II. Weltkrieg gewonnen. Nur am Ural gibt es noch eine Ostfront. In der Hauptstadt des Reiches verwirklichte Albert Speer des Gröfaz' Wahnvorstellungen; der Triumphbogen natürlich größer als der in Paris, der Palast des „Führers" selbstverständlich prächtiger als der Petersdom in Rom. Alles geht seinen faschistischen Gang – da treibt die Leiche eines großkopferten Nazis in der Havel bei Berlin, das als „Welthauptstadt" jetzt Germania heißt und Touristen empfängt wie jede andere Metropole. Der Tote ist, wie sich herausstellt, nicht der erste aus einer gewissen Gruppe und wird auch nicht der letzte sein. Zugegeben, das Buch „Vaterland" des britischen Autors Robert Harris ist in diesem Jahr schon 30 Jahre alt, wurde 1994 sogar verfilmt. Der Streifen kam jedoch nie in deutsche Kinos, wurde nur als VHS vertrieben. Ich fand das Taschenbuch im Sommer in der Ferienwohnung vor und habe es gelesen. Ob wiedergelesen kann ich gar nicht sagen, auf jeden Fall erschreckte mich der ausgedachte und gut konstruierte Plot aufs Neue. Und auch nach drei Jahrzehnten ist Großmachtstreben ja nicht aus der Welt, wie gegenwärtige Ereignisse überdeutlich zeigen. Dass Deutschland in diesem Fall mit einem SPD-Kanzler eine bedenkende und auch mahnende Rolle spielt und nicht kriegsbesoffen die Situation schürt, sollte man als großes Glück begreifen. – Das Buch „Vaterland" ist immer noch lesenswert, weil Geschichte Gegenwart prägt, und wer geschichtsvergessen agiert, keine Zukunft haben wird.



Der Roman des Franzosen Laurent Petitmangin „Was es braucht in der Nacht" ist hingegen eine Neuerscheinung. Es ist das literarische Debüt des im Jahr 1965 Geborenen. Der Leser kann auch hier Parallelen erkennen, denn der Autor beschreibt, was die Front National in Frankreich so attraktiv macht. Vielleicht kann es auch eine Erklärung dafür sein, warum hierzulande eine sogenannte „Alternative" gewählt wird? Das Buch mit nicht einmal 200 Seiten lässt einen nachdenklich und beunruhigt zurück, schildert es doch eindrücklich die aktuelle gesellschaftliche und politische Situation in unserem Nachbarland. Vergleiche sind durchaus erwünscht! Eine zersplitterte und streitsüchtige Linke treibt die traditionelle Klientel in die Arme rechter Agitatoren. Das Buch beschreibt beklemmend, wie ein junger Mann aus einer linken Arbeiterfamilie Teil der rechtsextremen Bewegung wird, die ihm Halt, Anerkennung und Zugehörigkeit vermittelt. Das Buch spielt in Lothringen, und Petitmangin schildert das schleichende Wegbrechen von Infrastruktur, den Abbau von sozialen Sicherungsnetzen, schlechte Verkehrsanbindungen und ein daraus resultierendes Gefühl von Isolierung und Abgehängtheit. Er schreibt, sehr subtil, ohne den Zeigefinger zu heben, von eingeschränkten Bildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten für die Jugendlichen und fehlenden langlebigen Berufsaussichten. Und auch von den Versäumnissen einer sozialistischen Partei, die nur leere Versprechungen aus dem fernen Paris macht. Mein Sohn, ein Fascho? Fragt sich der Vater, als er von einem Parteikollegen hört, dass sein Junge beim Plakatieren für Marine Le Pen gesehen wurde. Und doch bleibt er unfähig, das Gespräch mit dem 22-Jährigen zu suchen, es bleibt nur die Scham über die ideologische Verirrung des Filius. Wie viel Schuld tragen die Eltern an der Radikalisierung ihrer Kinder? Es ist eine der schwierigsten Fragen überhaupt. Einfache Antworten gibt es darauf nicht.

Das dritte Buch der Empfehlungen ist der fünfte Fall von Cormoran Strike, dem Privatdetektiv, den Robert Galbraight alias Joanne K. Rowling, die Autorin von Harry Potter, in die Ermittlungen schickt. Der Zauberlehrling feierte ja in diesem Jahr die unglaubliche Silberhochzeit seines Erscheinens, aber seine Erfinderin ist schriftstellerisch weiterhin emsig. Nachdem der vierte Ermittlungsfall eher was für die Papiertonne war, ist der fünfte Fall „Böses Blut" durchaus lesenswert. Nicht nur, wenn man Fan von Strike und seiner Partnerin Robin Ellacott ist. Aber Achtung: Der Wälzer hat 1200 Seiten! Natürlich könnte man stattdessen Thomas Manns „Zauberberg" noch einmal reaktivieren, der es immerhin auf 1100 Seiten bringt. Oder sich die neue Arno-Schmidt-Biografie zu Gemüte führen, die stattliche 990 Seiten hat. Aber ich bin ja ein In-Reihe-Leser, also von einem Schriftsteller möglichst vieles; deshalb also Band fünf der Detektivreihe. Robert Galbraith breitet ein unermessliches Personenspektrum vor uns aus, das man aber fast nicht aus dem Blick verloren hat, wenn die Auflösung naht. Ein bisschen Astrologie kommt dazu, eine Menge Menschenkenntnis, ein Quäntchen Humor und zwei sehr sympathische Ermittler, die zudem mit ihren persönlichen Problemen zurande kommen müssen. Spannend ist der Ziegelstein von einem Buch natürlich auch, obgleich man bei Seite 800 schon mal Ermüdungserscheinungen zeigen darf, ehe die Spannung dann noch einmal Fahrt aufnimmt. [Barbara Kaiser]

DIE NACHFOLGERIN

Almke Matzker-Steiner hat auch in der Coronazeit als Vorsitzende gewirkt

Beinahe bittet Almke Matzker-Steiner darum, dass man nicht glauben möge, sie hätte in den knapp zwei Jahren, die sie jetzt die Vorsitzende des Kunstvereins Uelzen ist, nichts getan. Dabei wäre der Interviewerin die Frage: Und was haben Sie die ganze Zeit über gemacht? nie in den Sinn gekommen. Das würde man gerne andere Leute fragen! Denn Corona gilt ja immer noch als Entschuldigung, wenn sich nichts dreht. Aber: Im Kunstverein ist eine ganze Menge passiert! Trotz Corona. Trotz der Staffelstabübergabe von Dr. Udo Hachmann an Almke Matzker-Steiner, einem Wechsel, der normalerweise immer Kontinuitätsverlust bedeutet.

„Ich habe mich immer fürs Ehrenamt stark gemacht, als ich noch im Rathaus saß; da konnte ich selber nicht kneifen!", sagte Dr. Udo Hachmann vor fast 20 Jahren nach seiner Wahl zum Kunstvereinsvorsitzenden. Seit Oktober 2020 steht Almke Matzker-Steiner dem im Jahr 1976 gegründeten Verein vor, dem es stets Anliegen war, moderne, ungesicherte – heißt unetablierte – Kunst zu zeigen. Matzker-Steiner, die frühere Leiterin der Kreisvolkshochschule Uelzen/Lüchow-Dannenberg, geboren im Jahr 1954 in Wilhelmshaven, gibt freimütig zu, dass es ein großes Glück gewesen sei, die Frage, ob sie denn Nachfolgerin werden wolle, positiv beschieden zu haben: „Denn wenn man so eingespannt war beruflich, kommt doch eine Leere… Die Aufgaben im Kunstverein sind ein richtiger kleiner Job…." Die 68-Jährige berichtet beeindruckend offen darüber, wie viel man lerne in der neuen Aufgabe, wie viele neue, interessante Menschen man kennenlerne, wie viele Einladungen man erhalte. Und genauso ehrlich bekennt sie, dass sie ohne den kollektiven Vorstand nicht so erfreulich vorangekommen wäre.

Da ist zum Beispiel die neue übersichtliche und sehenswerte Homepage www.kunstverein-uelzen.org. Verwaltungsaufgaben wurden zudem durchstrukturiert. Leider sei das ja nur „verdeckte Arbeit", von der das Publikum nichts bemerkt. Im Jahr 2021 hat es trotz der Pandemie drei Ausstellungen gegeben und der Kunstverein war eingebunden in die Bau-Gespräche mit der Stadt, die Galerie im Theaterkeller betreffend. Es ist ein Glück zu nennen, dass man die Idee der Verwaltung, inmitten des Raums Bistrotische zwecks Bewirtung aufzustellen, abwehren konnte. Eine Galerie ist eine Galerie und folgt entsprechenden Richtlinien. Man stelle sich Bistrotische in der Galerie Alte Meister Dresden, der Tretjakowgalerie Moskau oder im Louvre vor!

Der Lohn des Alters ist ja Souveränität und eine gewisse Ausgeglichenheit, aus denen sich der Umgang mit Menschen und Verhandlungspartnern speist. So gesehen ist Almke Matzker-Steiner, die eine Freundlichkeit besitzt, dass man auf sie zugehen möchte, absolut die Richtige für den Vereinsvorsitz. Sie wird also das Credo von Udo Hachmann weiterhin erfüllen, der einst sagte: „Kunst ist nicht teilbar…, wir wollen, weil wir Kleinstadt sind, keine kleine Kunst machen, sondern ein entsprechendes Niveau bieten." Das hatte er siebzehneinhalb Jahre praktiziert, 85 Ausstellungen verantwortet. Nach den ersten zwei Jahren für Matzker-Steiner werden es immerhin schon sechs Expositionen sein. Das Motto für 2022 lautet übrigens „Orte – innen wie außen", weil der Kunstverein sich durch die Umstände gezwungen sah, immer verschiedene Räumlichkeiten zu suchen. Mit Erfolg. Im Frühjahr sah das staunende Publikum die Installation von Rheim Alkadhi im Langhaus Oldenstadt, bis Mitte Juli hingen die Arbeiten von Frank Zucht im Theaterkeller, und am 20. August wird eine Skulpturenausstellung von Waldemar Nottbohm auf dem Gelände der Woltersburger Mühle öffnen. Das Jahr wird schließen mit der Werkausstellung der Kunstvereinsmitglieder. Zusätzlich gab es zwei Aktionen als Ergebnis der Kooperation „Schule:Kultur", gefördert vom Land Niedersachsen. In einem wurden Schüler des Lessing-Gymnasiums zu „Art-Scouts" geschult und führten durch die Ausstellung Rheim Alkadhi, im zweiten, „Aufholen nach Corona", gab es einen Workshop mit Frank Zucht, in dem „Tiere in der Wildnis" aus verschiedenem Material, auch Altplastik entstanden. Dafür hatte Almke Matzker-Steiner wohlbegründete Fördermittelanträge geschrieben – „das kenn' ich ja aus der VHS-Zeit", sagt sie dazu lächelnd.

Altern sei eine Zumutung und nicht der erwartete beschauliche Ausklang des Lebens, wusste Loriot. Dass die Ü60 keine „Zumutung" ist, das hat jeder selber in der Hand. Die neue Kunstvereinsvorsitzende hat für sich eigene Interessen, berufliche Erfahrung und vorhandene geistige und physische Fitness zu unser aller Nutzen wohldosiert zu verknüpfen gewusst. Es seien ihr viele erfolgreiche Jahre zu wünschen mit dieser neuen Aufgabe.

[Barbara Kaiser]

PINGUINE UND STERNENREISE

Spielplan des Jahrmarkttheaters Bostelwiebeck im August

Dem Anschein nach ändert das Jahrmarkttheater seine Aufführungspraxis: Anstatt der einen Premiere, des Sommerstücks – wie es erfolgreich mit „Was ihr wollt“ oder „Diener zweier Herren“ praktiziert wurde –, gibt es jetzt immerzu was Neues. Und was reaktiviertes Altes. Das beeindruckende Einpersonenstück „Durst“ von und mit Torsten Hammann steht, obwohl erst im Frühsommer Premiere war, nur noch zwei Mal im Augustprogramm (26./27. August).

Die Wandertheaterkomödie „Mond“ um fünf gestresste Großstadtmenschen wurde gleich nur an vier Wochenenden gespielt (das letzte Mal 5. bis 7. August). Dafür wird das Kinderstück „Trecker muss mit“ um diese renitente Göre, die mit ihren Eltern nicht vom Land in die Stadt ziehen will, weil sie da ihren Freund, den Trecker, nicht mitnehmen kann, schon, weil der dort keinen Parkplatz fände, aus dem letzten Jahr reaktiviert (13./14., 20./ 21., 27./ 28. August).

Und die Antarktisexpedition „Patience Camp“ kommt bis Ende des Monats zurück. Freitags bis sonntags ab dem 12. August. Dieses Stück am Puls der Zeit über die Südpolexpedition, die im Packeis feststeckt. Eingesperrt in den Minusgraden und der Frage: Wie geht man um mit den Beschränkungen? Mit zu viel Nähe oder „Lagerkoller“? Parallelen zu ziehen zu den letzten zwei Jahren Pandemie ist durchaus erwünscht.

Es ist die Geschichte von Ernest Shackleton und seiner Crew, die zwei Jahre lang in der Eiseskälte ausharrten. Wie und dass sie es aushielten, ist der Kern der Erzählung. Weil nämlich der „Optimismus der wahre moralische Heldenmut“ ist wie es am Ende heißt.

Die Melange aus munteren und traurigen Spots, mit viel Musik und Nachdenklichkeit ist typisch Jahrmarkttheater, das die Balance zwischen Tragik und Fröhlichkeit immer schafft.

Die „selbstgezimmerte Hoffnung“ nicht zu boykottieren – das ist die Kunst der damaligen Besatzung. Und es ist vielleicht auch gegenwärtige Aufgabe für uns alle. www.jahrmarkttheater.de

[Barbara Kaiser]

— Anzeigen

[Anzeige]

Immobilien-Expertise
mit Herz und Sachverstand!

Kobus IMMOBILIENKONTOR

IMMOBILIENVERKAUF IST VERTRAUENSSACHE

„Vertrauen und Fairness stehen für uns ganz klar im Vordergrund“, bringt André Kobus seine Firmenphilosophie auf den Punkt.
Wir teilen unser Fachwissen mit ganz viel Freude und Leidenschaft. Und die stetig wachsende Zahl zufriedener Kunden ist eine tolle Bestätigung!“

André Kobus und sein Team bieten Ihnen umfassende Unterstützung rund um Immobilien – offen, sympathisch und nachhaltig. Für echtes Wohnglück, das schon bei der Beratung mit Leichtigkeit und einem guten Gefühl beginnt.

HAUSVERWALTUNG

„RUNDUM-SORGLOS-PAKET“ - FÜR VERMIETER UND EIGENTÜMERGEMEINSCHAFTEN

„Wir behandeln das Eigentum unserer Kunden, als wäre es unseres“, fasst Karolina Hadula von Kobus IMMOBILIENKONTOR Haus- und Wohnungsverwaltung, ihre Arbeit in einem Satz zusammen.
„Unser Ziel ist es, jeden Eigentümer so zu beraten und zu betreuen, wie wir es uns selbst wünschen würden. Dabei sind uns Verlässlichkeit und ein wertschätzendes Miteinander besonders wichtig. Das spiegelt sich auch in den positiven Rückmeldungen und Bewertungen unserer Kunden wider, über die wir uns sehr freuen!“

PERSÖNLICHER SERVICE FÜR ENTSPANNTES VERMIETEN

Wir entlasten Sie von allen Verwaltungsaufgaben, wie z.B. …

- Nebenkostenabrechnungen
- Instandhaltung, Sanierungen, Gebäudemanagement
- Neuvermietungen, Wohnungsabnahmen- und übergaben

… und haben immer ein offenes Ohr für Sie

- schneller, unkomplizierter und jederzeit erreichbarer Service
- faire und offene Kommunikation mit Mietern, Vermietern und WEG
- Mieter- und Eigentümersprechstunde in ruhiger, neutraler Atmosphäre
- konstruktive Konfliktlösung und Schlichtungsverfahren

FÜR UNS IST IHR HAUS NICHT NUR EIN MIETOBJEKT, SONDERN EIN LEBENSWERTES ZUHAUSE!

Karolina Hadula

Geprüftes Mitglied im BVI Bundesfachverband der Immobilienverwalter e.V.

ivd

KOMPETENT, ZUVERLÄSSIG, EHRLICH UND AUF AUGENHÖHE MIT UNSEREN KUNDEN.

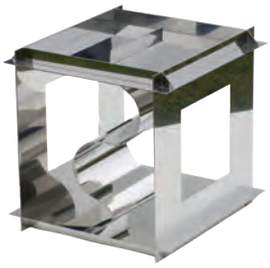
Kobus IMMOBILIENKONTOR | Dieterichsstraße 27 | 29525 Uelzen
Tel: 0581 - 440 00 | Mobil: 0171 - 750 20 00
E-Mail: info@kobus.immobilien | Web: www.kobus.immobilien
Mitglied im BVI Bundesfachverband der Immobilienverwalter e.V.

Kobus IMMOBILIENKONTOR

KUNSTVEREIN UELZEN

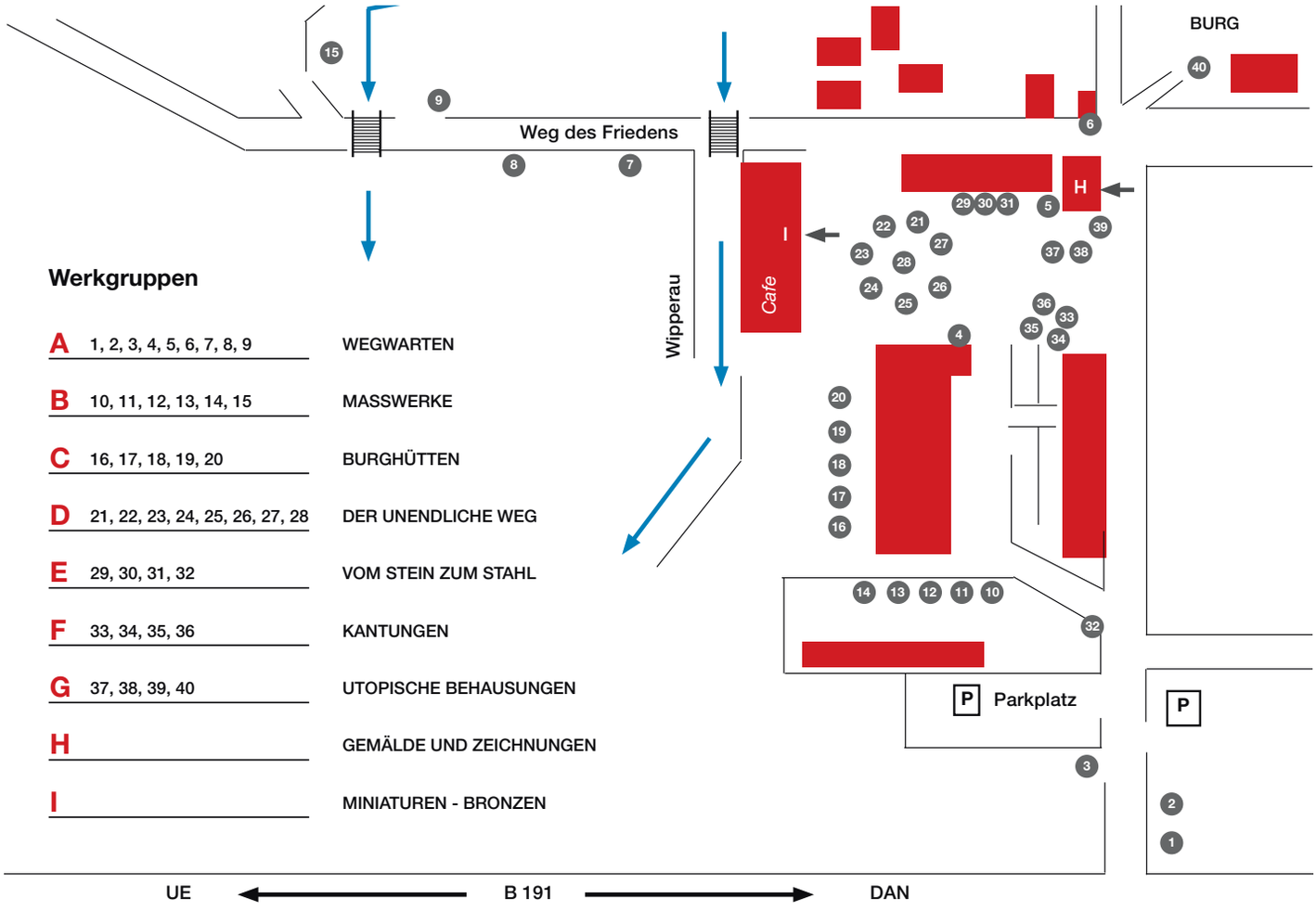
WALDEMAR NOTTBOHM

KUNST IM FREIEN – ARCHITEKTONISCHE SKULPTUREN



20.8.22 – 18.9.2022
Eröffnung der Ausstellung
am Samstag, 20.8.2022, um 15 Uhr
Woltersburger Mühle

Waldemar Nottbohm wurde 1930 in Celle geboren. Er studierte Pädagogik und Kunst in Hamburg, Hannover und Lüneburg. 1957 schloss er ein Bildhauerstudium in Steinmetztechniken und Metallgestaltung an. Mit dem Fahrrad erfuhr er sich in den Semesterferien zwischen Skandinavien und Italien die Kunstzentren Europas. Ein Besuch bei Henry Moore in England beeindruckte ihn sehr. Mit anderen aus der Künstlergruppe „Priesecker Kreis“ gründete er 1962 die 13. Bezirksgruppe „Zonengrenze“, den heutigen BBK Uelzen, dem er immer noch angehört.1972 war er Mitbegründer vom Bundesverband des BBK und 1992 Mitbegründer des gesamtdeutschen Bundesverbandes nach der Wiedervereinigung, 1975 auch Gründungsmitglied des KUNSTVEREINS UELZEN. Seit vielen Jahren lebt und arbeitet er in Pussade bei Hitzacker. Er hat neben seiner Unterrichtstätigkeit und seinem künstlerischen Wirken als Zeichner, Drucker, Maler und Bildhauer die regionale Kunstszene durch Initiativen aller Art wesentlich mitgeprägt. Abstrakte, geometrische Skulpturen aus verschiedenen Materialien versammeln sich nun zu KUNST IM FREIEN – Architektonische Skulpturen – auf dem Gelände der Woltersburger Mühle.
Mit der Ausstellung würdigt der Kunstverein in Kooperation mit dem Woltersburger Mühle e.V. das Lebenswerk eines der bekanntesten Künstler dieser Region.



Werkgruppen

A	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9	WEGWARTEN
B	10, 11, 12, 13, 14, 15	MASSWERKE
C	16, 17, 18, 19, 20	BURGHÜTTEN
D	21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28	DER UNENDLICHE WEG
E	29, 30, 31, 32	VOM STEIN ZUM STAHL
F	33, 34, 35, 36	KANTUNGEN
G	37, 38, 39, 40	UTOPISCHE BEHAUSUNGEN
H		GEMÄLDE UND ZEICHNUNGEN
I		MINIATUREN - BRONZEN

[Anzeige]

Liebe Leserinnen und Leser der Barftgaans!

Warum entscheidet sich ein 23-Jähriger dafür, für den Niedersächsischen Landtag zu kandidieren?
An sinnvollen Beschäftigungen fehlt es mir nicht. In Zukunft häufig nach Hannover fahren? Eigentlich nicht nötig.

Trotzdem weiß ich: Meine Generation braucht eine authentische Stimme im Landtag! Es geht um unsere Zukunft. In den letzten Jahren habe ich mit *Fridays for Future* für einen gerechten Klimaschutz gekämpft. Wir haben gefordert, was nötig ist. Aber echten Klimaschutz müssen wir auch gestalten. Die Bedrohung "Klimakrise" ist konkret - im Hier und Jetzt! Schon viel zu lange schieben wir dringend nötige Maßnahmen vor uns her, ohne dass es besser wird:
Bauen wir die Erneuerbaren endlich gemeinsam aus!
Machen wir klimaneutrale Mobilität für alle möglich!

Durch mein Engagement bei der freiwilligen Feuerwehr ist mir konsequenter Katastrophenschutz ein sehr wichtiges Anliegen. Wir erleben gerade eine Krise nach der anderen - Katastrophenschutz ist Sicherheit für Morgen!

Unsere Zukunft möchte ich nicht dem Zufall überlassen! Gestalten wir sie gemeinsam!

Also doch häufiger nach Hannover fahren? Auf jeden Fall! Und: Ich werde die Interessen meiner Generation und die Anliegen des Landkreises Uelzen im Gepäck haben!

Ihr und Euer

Pascal Leddin

pascal.leddin@gruene-uelzen.de
Pascal Leddin
www.pascal-leddin.de
@PascalLeddin
@Pascal__Leddin

www.gruene-uelzen.de

Endlich machen.

LEBEN IM ZONENRANDGEBIET

Westdeutschland und der Eiserne Vorhang

„Was sage ich, wenn ich einem FDJ-ler begegne? Wie verteidige ich das bundesdeutsche System?“ Astrid M. Eckert, Historikerin aus Bad Bevensen, musste sich während ihrer Schulzeit Ende der 1980er Jahre mit diesen Fragen befassen: „Wir waren die letzte Generation, die den späten Kalten Krieg aktiv mitbekommen hat. Für uns war das Normalität.“ Aufgewachsen im ehemaligen Zonenrandgebiet hier im Kreis Uelzen, ist Eckert inzwischen Professorin für Moderne Deutsche Geschichte an der Emory Universität in Georgia, ihr Spezialgebiet ist die Zeit nach 1945.

In ihren ersten Arbeiten ging es um Archive und Archivare aus der NS-Zeit, danach um die Verschmutzung der deutsch-deutschen Grenzgewässer und um die innerdeutsche Grenze als Touristenattraktion. Die beiden letzten Themen hat sie in ihr neuestes Buch aufgenommen, das im Mai erschienen ist: „Zonenrandgebiet. Westdeutschland und der Eiserne Vorhang“. Im Vorwort schreibt Eckert: „Dieses Buch ist also auch mein Versuch, die Absurditäten zu verstehen, mit denen ich aufgewachsen bin, und warum ich sie damals nicht absurd fand.“

Im Interview mit der Barftgaans gibt sie ein weiteres Beispiel: „Mit unseren französischen Austauschschülern haben wir damals die innerdeutsche Grenze besucht. Das war der Ausgangspunkt für das Buch, ich erinnerte mich an diese Ausflüge und fragte mich: ‚Was haben wir den Besuchern eigentlich gezeigt, was haben wir ihnen erklärt?‘ Mir war damals nicht bewusst, dass ich Teil des Grenztourismus war, der Mitte der 50er Jahre anfing und in den 60ern vom Staat immer stärker beeinflusst wurde.“ Überall an der innerdeutschen Grenze gab es im Westen diesen von öffentlichen Stellen geförderten Tourismus, mit einer ganzen Infrastruktur an Aussichtstürmen, Bus-Parkplätzen und Cafés. „Von westdeutscher Seite wurde die Grenze regelrecht zur Schau gestellt, einschließlich des Personals auf der

Autorin Astrid M. Eckert *Foto: Ines Grabner*

Eine der Broschüren, die Astrid M. Eckert für ihre Recherchen nutzte.

Anzeigen

Die Baumstubbenfräser
Bornbachstraße 4 · 29525 Uelzen
Tel: 015 23 - 427 3 701
DAS TEAM MIT BISS

Großflächig ausbuddeln, zerkleinern und selbst entsorgen sind keine Option?

Ist der Stubben schwer erreichbar?

Drohen Fundamente, Pflasterungen, Gehwegplatten, Leitungen und Teile der Bepflanzung kaputt zu gehen?

Hier kommen wir ins Spiel! Rufen Sie an!

Wir verschaffen uns einen Eindruck von der Lage und stimmen uns mit Ihnen darüber ab, wann und wie wir Ihre/n Stubben fräsen.

Garten-u. Landschaftsbau
Daniel Brandt
Albrecht-Thaer-Weg 16
29574 Ebstorf
Tel.: 05822-946816
Mobil:0160-96575962
Grundstücksauffahrten
Pflasterarbeiten aller Art
Schnitt u. Pflege

östlichen Seite. Ich fragte mich, wie die DDR damit umgegangen war, wie haben die Menschen dort darauf reagiert? Und dann habe ich versucht, Antworten darauf zu finden."

Für ihre Recherche nutzte sie Archive und private Sammlungen, ersteigerte Broschüren, Flugblätter und Postkarten aus den 50er und 60er Jahren bei Internetauktionen. Sie fand heraus, dass das „Zonenrandgebiet" aktiv geschaffen wurde, schon Anfang der 50er Jahre. Wirtschaftsvertreter und Politiker versuchten so dem Bund klarzumachen, dass sie wegen der Grenzlage Fördergelder brauchten, und zwar durchaus erfolgreich: Das Geld floss, ohne jegliche Prüfung, bis in die 1980er Jahre, z. B. auch an den VW-Standort Wolfsburg. In weiteren Kapiteln des Buches geht es um den Konflikt um das geplante Atommüll-Endlager Gorleben, grenzüberschreitende Umweltverschmutzung und den Einfluss des Eisernen Vorhangs auf die Landschaft.

Den Blick auf ihre Heimatstadt Bad Bevensen haben ihre Forschungen nicht verändert, aber Eckert hat einiges über den Nachbarkreis Lüchow-Dannenberg gelernt. „Das hat mir auch Spaß gemacht, muss ich wirklich sagen. Ich kannte zwar viele Orte schon aus meiner Jugendzeit, zum Beispiel das Deutschlandhaus in Schnackenburg oder das Kurzentrum in Hitzacker. Durch meine Recherchen erfuhr ich, dass diese Orte erst durch die Zonenrandförderung entstanden sind. Ich konnte sehen, wie diese Förderung eingesetzt worden war, das wäre mir vorher nicht so aufgefallen."

Gut 500 Seiten hat das Buch, die Historikerin hat etwa zehn Jahre daran gearbeitet. Das klingt nach einer langen Zeit, allerdings unterrichtet sie neun Monate im Jahr und konnte nur in den Semesterferien intensiv recherchieren. 2019 wurde das Buch zunächst auf Englisch veröffentlicht, unter dem Titel „West Germany and the Iron Curtain", für die deutsche Übersetzung sorgten drei Profis. Zum einen hatte Eckert selbst nicht die Zeit dafür, zum anderen ist ihr Deutsch „nicht mehr verhandlungssicher", wie sie sagt – immerhin lebt sie seit zwanzig Jahren in den USA. Die Übersetzungen hat sie aber alle überarbeitet und ihren eigenen Stil eingebracht. Das hat sich offenbar gelohnt. „Was ich echt toll fand, dass in etlichen Rezensionen steht, ‚Das Buch liest sich leicht und gut'", freut sie sich.

Schon 2020 wollte ein deutsches Grenzmuseum sie für einen Vortrag über ihre Forschungsergebnisse einladen, wegen der Corona-Pandemie wurde daraus nichts. Nachdem das Buch nun in Deutsch erschienen ist, wurde Anfang des Sommers daraus eine ganze Buchvorstellungs-Reihe in verschiedenen Grenzmuseen. Das hat Astrid M. Eckert „wirklich" Spaß gemacht, „weil dann auch noch so viele Geschichten kommen. Viele Besucher erzählen ihre Erinnerungen, und das ist dann für mich auch spannend. In Hof kam eine richtige Diskussion in Gang, das war super, da hätte ich nur mitschreiben müssen." Weil sie nicht mitgeschrieben hat, müssen wir auf dieses Buch verzichten, aber die Historikerin arbeitet schon an ihrem nächsten Werk, einem deutsch-deutschen umwelthistorischen Projekt – mehr wollte sie vorab nicht verraten. [Sascha Fobbe]

Astrid M. Eckert

Zonenrandgebiet. Westdeutschland und der Eiserne Vorhang

Erschienen im Ch. Links Verlag

ISBN: 978-3-96289-151-0

Das komplette Interview lesen Sie auf barftgaans.de:

Anzeige

Am 09. Oktober
ANDREAS DOBSLAW wählen!
DEINE STIMME IN HANNOVER

ERSTSTIMME

Unterstützt von den
UWG
Unabhängige WählerGemeinschaften Landkreis Uelzen

UELZENER STADTGESCHICHTE(N)

Der Uhlenköper und Till Eulenspiegel – zwei Gestalten aus einer vergangenen Epoche

Wer war der Uhlenköper, dem man in Uelzen an der Marienkirche ein Denkmal gesetzt hat, und in welchen Zeiten mag er gelebt haben? Spontan fällt mir der Vergleich mit dem Eulenspiegel-Denkmal in Mölln ein. Dort findet sich in einer Nische des Kirchturms von St. Nicolai ein Gedenkstein des Jahres 1544, der den Schalk mit Eule und Spiegel zeigt. Der Mythos um ihn und seine zahlreichen Streiche habe sich über mehrere hundert Jahre gehalten, „wenn auch Nachweise seiner wirklichen Existenz schwer zu erbringen sind."

Das Ulenköper-Denkmal an der St. Marienkirche in Uelzen. Die Bronzeskulptur wurde 1966 von dem bekannten Künstler Karlheinz Goedtke entworfen, der auch die berühmte Eulenspiegel-Brunnenfigur in Mölln geschaffen hat.

Die Namen „Uhlenköper" und „Ulenspegel" enthalten ganz offensichtlich dasselbe Grundwort, dessen Bedeutung hier ermittelt werden soll. In Uelzen wie in Mölln meinten die Zeitgenossen der Hansezeit, im Namen das Symbol der Eule zu erkennen.

Eulenspiegel, der Schalk des Volksbuchs, hat zwei seiner Streiche in Uelzen verübt. So treibt er beispielsweise als Bäcker seinen Lehrherrn zur Verzweiflung, indem er seine Anweisungen allzu wörtlich nimmt.

Ein Vergleich mit der Chronik des angesehenen Uelzener Kaufmanns und Ratsherrn Tile Hagemann, der 1549 zu schreiben beginnt, liegt nahe. Denn auch in einer weiteren Historie des Eulenspiegel-Buches werden wir nach Uelzen in das dortige Marktgeschehen versetzt, über das Hagemann zu wachen hatte. Es ging um den Ankauf und die Qualität von gewebten Leinen-Stoffen aus dem Wendland. Volksbuch und Hagemanns „Denkel-Book" behandeln das gleiche Thema.

Der Symbolik der Eule mit dem Spiegel bleiben auch spätere Ausgaben des Eulenspiegel-Buchs treu. 1532 folgt die Übersetzung des „Ulespiègle" ins Französische. Das Wort „Espiègle" ist bis heute in Frankreich umgangssprachlich. Der Held sei „schalkhaft, aber ohne Boshaftigkeit". Ein englischer Autor nennt Eulenspiegel einen „peasant prankster (bäuerlicher Scherzbold) of German folklore."

Doch was hat das Symbol der Eule sinnbildlich zu bedeuten? Sie gilt als Vogel der Weisheit. – Till ist an Intelligenz und an Humor den Verulkten überlegen.

Diese Bildhaftigkeit sollte offenbar den Lesern der Hansezeit bestimmte Eigenschaften und Begriffe vermitteln, und es stellt sich die Frage, wieweit dies nicht nur für den Helden des Volksbuchs gilt, sondern auch für den Lokalhelden in Uelzen, den Uhlenköper.

Über das Alter dieser Sage wissen wir zunächst nichts. Der Text findet sich in einer Stadtgeschichte des Jahres 1926: Ein Kaufmann aus Uelzen trifft einen Dorfbewohner aus der Nachbarschaft, der junge Eulen in einem Sack mit sich führt. Auf die Frage, was er denn da im Sack habe, antwortet der: „Barftgahns" und will damit sagen, dass diese Vögel keine Schuhe tragen. Der Kaufmann verhört sich, versteht „Barkhahns", also „Birkhähne" und kauft sie dem Bauern als Delikatesse ab.

Auch hier findet ein Spiel der Täuschung mit Worten statt, wie wir es aus den Eulenspiegel-Geschichten kennen. Es liegt also nahe, einen entstehungszeitlichen Zusammenhang zwischen der Sage vom Uhlenköper und dem Volksbuch zu vermuten, das ebenfalls „lustige Streiche gegen wohlhabende Stadtbewohner" enthält, „merry pranks against well-to-do townsmen".

In der Sage vom Uhlenköper begegnen sich der Landbewohner und der „well-to-do townsman“ aus Uelzen und der Bauer erweist sich gegenüber dem Kaufmann überlegen, indem er so mit Worten spielt, wie wir es vom Eulenspiegel im Volksbuch kennen. Der Genarrte muss sich am Ende eingestehen: „Door hett een Uul seten.“ Der Bauer hat ihn vorgeführt. Für dieses „Vorführen“ gibt es den bildhaften Vergleich mit einer Eule. Aus dem holsteinischen Platt erinnere ich mich an den dort einschlägigen Ausdruck „ulen“. Dies bestätigte auch Jürgen von Hörsten, der noch altes Platt sprach. Auf die Frage, ob er die Redewendung „He will Di ulen“ kenne, bestätigte Hörsten, dass das Wort in seiner Mundart existiert.

Als Gemeinsamkeit ist festzuhalten: Im „Uhlenköper“ und im „Ulenspegel“ legt der Schalk es jeweils darauf an, Menschen, die ihm begegnen, mit Witz und geistiger Überlegenheit – gleich einer Eule – zu narren und vorzuführen. Diese Neigung wird namensprägend für die Geschichten, die man über sie erzählt: sei es in der Uelzener Stadtsage oder im Eulenspiegel-Volksbuch der Gutenberg-Zeit. [Dietrich Wiedemann]

Neugierig geworden?

Wer sich weiter in die Geschichte der Uelzener Stadtsage vom Uhlenköper vertiefen möchte, findet eine Langfassung mit Literaturhinweisen auf www.barftgaans.de

Ein kurtzweilig Lesen von Dil Ulenspiegel, nach dem Druck von 1515, Hrsg.: Lindow, Wolfgang. 304 Seiten, 87 Holzschnitte ISBN: 978-3-15-001687-9), Stuttgart, Reclam, 2015

In den Fünfziger Jahren ist die Eule zum informellen Stadtwappen geworden.
Foto: ©Mariella Runge, www.vgh.de/timo.kairies

Anzeigen

Malin Seedorf und Frank Heinrich aus dem Orga-Team. *Foto: Katharina Hartwig*

AUFSTEHEN GEGEN RASSISMUS

Uelzener Festival feiert nach zwei Jahren Corona-Pause fünfjähriges Jubiläum

Die Legende besagt, der Weg aus dem Organisations-Team dieses Festivals führe direkt in die große Politik. Das liegt daran, dass der maßgeblich an der Gründung beteiligte Jakob Blankenburg heute tatsächlich als SPD-Abgeordneter im Bundestag sitzt. Im diesjährigen Orga-Team von Aufstehen gegen Rassismus ist zum Beispiel die 18-jährige Malin Seedorf vertreten. Sie bringt die Ziele des jungen Festivals folgendermaßen auf den Punkt: „Ein Bewusstsein schaffen dafür, dass gerade rechtes Gedankengut und die politische Richtung wieder stärker werden und da ein klares Zeichen gegen setzen – und gegen Rassismus."

Die Band Stepdragon aus Bad Bevensen. *Foto: Matthis Röpke*

Mit diesem Leitgedanken schafft das Team alljährlich ein neues Angebot für Jugendliche und andere Interessierte. Jeder ist willkommen und soll sensibilisiert werden für die Themen, um die sich AgR dreht. Offiziell getragen wird das Festival vom Verein Uelzen bleibt bunt. Der ist allerdings mehr eine Zweckgeburt, musste vorrangig aus administrativen Gründen her. Eigentlich steht hinter Aufstehen gegen Rassismus nämlich ein vielfältiges Bündnis regionaler Partner, welche sich in je unterschiedlichem Maß an Planung und Durchführung beteiligen. Dabei sind etwa Jusos, Grüne Jugend, mehrere gewerkschaftliche Jugendorganisationen, aber auch Privatpersonen, der Kirchenkreis und – last but not least – das Uelzener Bündnis gegen Rechts.

Nach zwei Jahren Corona freuen die Veranstalter sich, nun auch endlich das fünfjährige Bestehen nachfeiern zu können. Der 68-jährige Frank Heinrich ist schon beim Aufstehen gegen Rassismus dabei, seit es 2016 aus der Taufe gehoben wurde. Entsprechend erinnert er sich an die Ursprünge, als eine heute wohlbekannte Rechtsaußen-Partei neu auf dem Wahlzettel stand: „Es gab dann zwei gleichzeitige Entwicklungen in Uelzen:

Die eine war das Bündnis für Demokratie und Toleranz.“ – Da schlossen sich die oben genannten Akteure unter dem Schirm ihrer gemeinsamen Werte zusammen. – „Und parallel dazu hatte eben der Jakob Blankenburg die Idee, praktisch unter dem gleichen Stichwort, dieses Festival zu organisieren.“ Da war der Weg zur Fusion nicht weit. Und weil sich zeitgleich auch ein bundesweites Netzwerk lokaler Aufstehen gegen Rassismus-Festivals etablierte, war es auch der Anschluss des Uelzener Events an diese Entwicklung nicht.

In diesem Jahr steigt die lokale Ausgabe des Festivals am 27. August auf dem Albrecht-Thaer-Gelände. Da sich das Festival in erster Linie an junge Leute richten soll, sind auch sie es, die innerhalb des Teams bei der inhaltlichen Planung die Zügel in der Hand halten. Und aufgrund der Tatsache, dass viele Schulabgänger für Studium oder Ausbildung aus Uelzen weggehen, sind das jedes Jahr wieder ganz unterschiedliche Charaktere. Abwechslung ist damit garantiert. Malin Seedorf und ihre Mitstreiter*innen 2022 wollen sich jedenfalls nicht lumpen lassen: Zum Programm im großen Zirkuszelt gehören etwa Workshops, Diskussionen und Poetry Slam. Auf dem Festival-Gelände wird es Food Trucks geben, Multimedia-Präsentationen, Breakdance, Ausstellungen und Infopavillons. Auch Beherzt, die regionale Gruppe gegen völkische Siedler, soll mit einem Stand dabei sein. Und die große Bühne bespielt die lokale Band Stepdragon vor Love, The Twains, dem Rapperinnen-Duo Mariybu und Wikiriot sowie Headliner Booz. „Das ist zentral, dass wir jungen Menschen hier ein kulturelles Angebot machen, was nicht nur Spaß macht, sondern auch einen ernsten Hintergrund hat und dass wir die entsprechenden Bands eingeladen haben, die eben auch hinter dem Inhalt stehen, den wir dort auf dem Festival vertreten“, sind sich Frank Heinrich und Malin Seedorf einig – nämlich Aufstehen gegen Rassismus, gegen Intoleranz und Demokratiefeindlichkeit.

[Katharina Hartwig]

Spraykunst auf dem Festival 2017. *Foto: Monika Mattig*

Anzeige

SPD
NIEDERSACHSEN

Am **9. Oktober** ist **Landtagswahl.**
Kommen wir miteinander ins Gespräch!
MOBIL 0151 24131841
MAIL post@janhennerputzier.social

JAN HENNER PUTZIER
jhp
FÜR DICH IN DEN LANDTAG

www.janhennerputzier.social

Foto: Düselder

Foto: Wendlandt / Achterdeck

Foto: Wendlandt / Achterdeck

Sibylle Kollmeier und Gerd Ingo Schulte mit dem Benefizbrezelbudenteam sowie meine allerbeste Assistentin Ronja Junk, Jürgen Buchholz, Pfiffigenie und ich – Brigitte Schulz.

SIE HILFT, WO SIE KANN

Sibylle Kollmeier ist psycho-onkologische Beraterin und noch viel mehr

Es war einmal eine Benefizbrezelbude auf dem Uelzener Weinmarkt, die fleißig für unser kleines Stadtatelier verkauft hat! Drei Monatsmieten sind so für unser kleines Stadtatelier unter der Schirmherrschaft des Paritätischen Uelzen gesichert. Ein riesengroßes Dankeschön an Sibylle Kollmeier und Gerd Ingo Schulte und ihrem Benefizbrezelbudenteam für stolze 3.500 Euro!

Ich weiß nicht genau, wie die wundervolle Sibylle Kollmeier (Atempause Kosmetik) das geschafft hat. Wie sie das gebacken gekriegt hat, im Rahmen des diesjährigen Weinmarktes in der Hansestadt Uelzen. Klar, Sibylles liebevoller, engagierter und hilfsbereiter Mann Ingo und ihr gemeinsames Team hatten ganz großen Anteil daran. Aber die treibende, unermüdliche Kraft war doch wohl Sibylle!

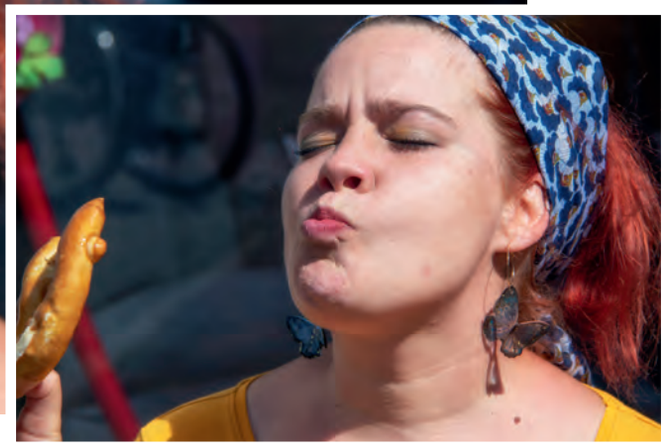
Ich glaube: Sie hat es geschafft, weil sie es wollte. Sie, die bereits so viel geschafft hat. Sie, die jeden Tag beweist – beweisen muss – wie stark sie sein kann, wenn es darauf ankommt. Sie, für die jeder Tag eine ganz große Herausforderung ist. Sie, die weiß, wie das ist, wenn … Sie, für die das Thema Barrierefreiheit auch aus persönlichen Gründen von großer Bedeutung ist. Sie steht unermüdlich ein: für mehr Gesundheit, Respekt, Teilhabe und auch für Barrierefreiheit in den Köpfen. Für uns ist Sibylle ein echtes Vorbild.

Viele von euch kennen die Ratsweinhandlung Uelzen, die Sibylle und Ingo gemeinsam betreiben. Doch wusstet ihr, dass Sibylle auch psycho-onkologische Beraterin (DKG – Deutsche Krebsgesellschaft) und Natur-Kosmetikerin ist? Dass sich Sibylle dafür zusätzlich qualifiziert hat und als onkologische Kosmetikerin Menschen mit einer Krebserkrankung in kosmetischen Fragen beraten kann? Sie bietet auch Workshops für Frauen mit einer Krebserkrankung an. Ob sanfte Behandlungen für die strapazierte Haut oder Ernährungstipps. Ihr Credo ist es, den Körper zu unterstützen, damit dieser sich selber heilen und regenerieren kann: „Fühlst du dich wohl in deiner Haut, kannst du schneller genesen. Was liegt da näher, als sich gerade der Haut, als Spiegel unseres Befindens, zu widmen und ihr die Pflege zukommen zu lassen, die sie verdient?“

Schönheit ist für Sibylle keine Frage des Alters, sondern der Ausstrahlung. Und wer Sibylle sieht und begegnet, weiß: Sie ist der Beweis dafür.

Sie unterstützt als ehrenamtliche Kosmetikexpertin auch DKMS LIFE. 1995 wurde die gemeinnützige Gesellschaft mbH „Aktiv gegen Krebs“ gegründet, die seit Frühjahr 2005 DKMS LIFE heißt. Sie arbeitet im Verbund mit dem internationalen Programm „look good feel better“, das in 27 Ländern weltweit unter den gleichen Leitsätzen kostenfreie Kosmetikseminare für Krebspatient*innen anbietet. Im Internet findet Ihr als PDF auch das E-Book von Sibylle: „Krebs – was nun?“

Sibylle hat unser kleines Stadtatelier von Anfang an unterstützt. Und wir richten hier gerade – und nicht ohne Hintergedanken – einen Kosmetik- und Maskenraum ein, der auch für Beratungen genutzt werden kann. Es gibt bereits Spiegel, ein antikes Frisiertischchen, Regale, einige Ablageflächen … eine Massageliege haben wir leihweise in Aussicht. Was ich mir für den kleinen Raum noch wünsche, sind zwei höhenverstellbare, bequeme und auch behindertengerechte Stühle mit Armlehnen sowie einen dementsprechenden Kosmetikstuhl. Das kostet, aber wir denken voraus.



Vorerst hoffe ich, dass wir bald so viel Fördergelder beschaffen können, dass wir hinsichtlich der Miete ein, zwei Jahre Sicherheit haben dürfen. Wir werden weiterhin alles ehrenamtlich machen und tun, doch wir brauchen dafür unsere Räume. Dank Sibylle und Ingo haben wir nun die Miete bis Jahresende beisammen, aber angesichts steigender Energiekosten usw., möchte ich heuer auch die nächsten Jahre absichern können. Merken wir doch jetzt schon, dass sich immer mehr Menschen in der zweiten Monatshälfte keinen Kaffee mehr im Café leisten können und so mancher froh darum ist, einen anderen Treffpunkt zum Austausch zu haben …

Und dann gibt es Menschen wie Sibylle, die Geld sammeln. Für unsere kreative Inklusion. 3.500 Euro! Wir konnten es gar nicht fassen. Meine allerbeste Assistentin Ronja und ich hatten bei der Entgegennahme des Schecks keine Worte mehr. Dafür umso mehr Freudentränen. Mit so viel Geld hatten wir nicht gerechnet. Als ehemalige Selbstständige weiß ich, was für Kosten anfallen, um so große Veranstaltungen wie einen Weinmarkt zu finanzieren. Die müssen sich die Finger wundgebacken haben für uns. Wie viele Brezeln sind da wohl über den Tresen gegangen?

Ronja und ich werden nie wieder eine Brezel essen können, ohne mit ganz viel Dankbarkeit an diesen wundervollen Tag zu denken.

PS: Woher ich Sibylle kenne? Zum ersten Mal begegnet sind wir uns vor einigen Jahren beim Tag des offenen Schrankes (Benefiz-Verkauf von hochwertiger Second-Hand-Mode. Der Soroptimist International Club Uelzen finanziert aus dem Erlös soziale und lokale Projekte. Nächster Termin: Samstag, 27. August, 9 bis 15 Uhr in der Kreisvolkshochschule Uelzen, Veerßer Straße 2, 29525 Uelzen).

Danach haben sich unsere Wege immer wieder gekreuzt und wir haben jedes Mal länger miteinander geredet. Dann hat Sibylle für einige unserer Fotoshootings besondere Frauen geschminkt und uns beim ersten öffentlichen Selbstverteidigungstraining für Menschen mit Handicap geholfen. Als ich mir im Oktober den Knöchel dreifach gebrochen habe, hat sie mir persönlich (mental, kosmetisch und gesundheitsfördernd) geholfen. Diese sensible Frau mit den faszinierendsten Augen, dem großen Herzen und dem vielfältigen Wissen ist wie eine gute Fee. Sie ist da, wenn du sie brauchst. Sie versteht auch ohne Worte.

Liebe Sibylle, so lange, wie es Menschen wie dich gibt, ist unsere Welt noch nicht verloren! [Brigitte Schulz]

Informationen und Hilfe unter:

www.atempause-kosmetik.com/krebs-was-nun
www.dkms-life.de

BACKEN, BACKEN, BACKEN...

SOMMERLICHER BACK-WAHN: BAGUETTE UND FLADEN

Für die Grillsaison, für Antipasti oder einfach nur, weil es so schön duftet und gut schmeckt: Wir versuchen uns im Brotbacken. Zur Wahl stehen dabei ganz sommerlaunig: Baguette und Fladenbrot. Diese selbst zu fertigen, ist eine kleine Herausforderung, die überraschend wenig Zutaten, dafür aber etwas Zeit benötigt. Wohlbemerkt: Ruhezeit. Praktischerweise werden für beide Brotsorten fast die gleichen Zutaten verwendet.

Begeben wir uns zunächst Richtung Frankreich. In puncto Baguette gibt es regelrecht spitzfindige Wissenschaften, die beispielsweise mit Vorteigen, Pâte fermentée und exakt bemessenen Wassertemperaturen arbeiten (wer sich informieren möchte www.lapaticesse.com). Ganz so professionell wollen wir es nicht angehen.

DIE PURISTISCHE VARIANTE

Zutaten für 1 Baguette:

- **250 g Weizenmehl Type 550 (oder Dinkelmehl... nicht ganz so tuffig aber auch lecker)**
- **170 ml Wasser**
- **gute Prise Salz**
- **½ Würfel Hefe**

Mehl, Wasser, Salz und Hefe in der Schüssel vermischen und ordentlich durchkneten. Nun folgt Ruhe bei Raumtemperatur und abgedeckt (Geschirrtuch). Das Baguette soll schön „luftig"-sein. Deswegen nach den ersten 30 Minuten den Teig aus der Schüssel nehmen und auf einer leicht bemehlten Arbeitsfläche auseinanderziehen und falten. Wieder auseinanderziehen. Und falten. Danach zu einer Kugel formen, zurück in die Schüssel legen und weitere 30 Minuten abgedeckt gehen lassen. Im nächsten Schritt werden die Teiglinge in eine längliche Form gebracht. Nun kann diese noch einmal „gelüftet" werden. Dazu zunächst die Teigrolle etwas plätten – und falten. Nochmal. Und nochmal. Jetzt aber: Der Teig wird zum Baguette gerollt und darf – auf einem leicht bemehlten Brett locker abgedeckt – nochmal für ein Stündchen ruhen. Alsbald den Ofen mit Blech auf 240°C vorheizen. Das Baguette auf ein Backpapier legen, etwa 1 cm tiefe, schräge Rillen einschneiden – und samt Backpapier auf dem heißen Blech ablegen.

Wichtig: Nun die Temperatur auf 220°C reduzieren. In maximal 25 Minuten ist es knusprig braun.

Anzeige

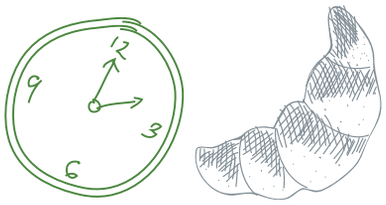
Hencke

FLEISCHER-TRADITION SEIT 1871

Stadtfleischerei an der Fussgängerzone | Bad Bevensen
Tel. 0 58 21/30 24

Direktverkauf: Ludwig-Ehlers-Strasse 8 | Bad Bevensen
Tel. 0 58 21 / 9 77 01 – 10

Mehr Infos unter www.hencke-bevensen.de



Die Reise geht weiter. Barbari, Pita, Chapati, Focaccia … Fladenbrote sind so vielseitig. Wir wagen uns an ein einfaches, das fast im Handumdrehen fertig ist.
Die Hefe in einem Teil des warmen Wassers auflösen und unter die anderen Zutaten geben. Gründlich vermengen – mit dem Knethaken oder in Handarbeit. Einen Esslöffel Olivenöl und den Rest Wasser dazu – und weiterkneten. Pause – der Teig darf bei Zimmertemperatur ein Stündchen gehen. Nun eine Arbeitsfläche und die Hände bemehlen und einen Fladen formen. Diesen auf ein Blech mit Backpapier legen, mit dem Messer kreuz und quer einritzen, mit dem Rest Olivenöl bepinseln und mit Sesam, Schwarzkümmel oder ähnlichem bestreuen. Nun ist erneut ein Stündchen Ruhe angesagt – abgedeckt. Backofen auf 230 °C (Ober-/Unterhitze) vorheizen – Backzeit: 12 bis 14 Minuten. [Text & Bild: Kathrin Marie Arlt]

MITTELGROSSER FLADEN:

Zutaten:

- **250 g Weizenmehl 550 (oder Dinkelmehl)**
- **175 ml lauwarmes Wasser**
- **1 TL Zucker**
- **1 TL Salz**
- **¼ Würfel frische Hefe**
- **2-3 EL Olivenöl**
- **optional Sesam, schwarzer Sesam, Schwarzkümmel**

APFELKUCHEN, BRÖTCHEN… …UND CROISSANTS

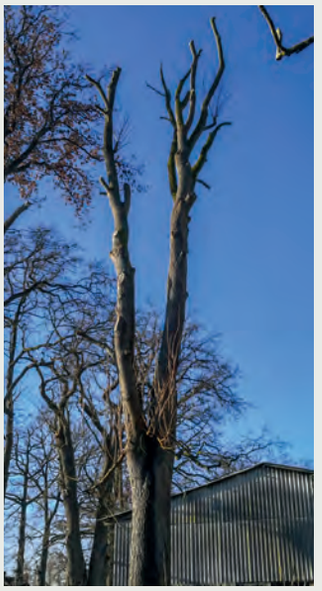
Ob traditionell, Bio, im kleinen Betrieb auf dem Dorf, der Riesenbäckerei in der Metropole, Gastronomie oder Catering – Bäcker*innen können ein vielseitiges Arbeitsfeld erkunden. In drei Jahren lässt sich das traditionelle Handwerk erlernen.
In dem Beruf finden handwerkliches Geschick und moderne Technik zusammen, um aus hochwertigen Rohstoffen wahre Köstlichkeiten zu zaubern. Oft reicht ein Hauptschulabschluss – gepaart mit einem Faible für Kreativität, Fingerfertigkeit, Sorgfalt und Kommunikationsfreude. Und natürlich gehört nicht selten frühes Aufstehen zum Arbeitsalltag.
Und dann? Vielleicht ein Hochschul- oder Fachhochschulstudium als Ernährungswissenschaftler oder Lebensmitteltechnologe? Ein Meistertitel und die Selbstständigkeit? Informationen zu Ausbildungen und dem Beruf finden sich unter www.ausbildung.de oder www.handwerk.de. Vielleicht kann man auch einfach mal bei einem der regionalen Bäckerei-Betriebe nachfragen.

Anzeige

Anzeige

WIE LEBT UND STIRBT EIN BAUM?

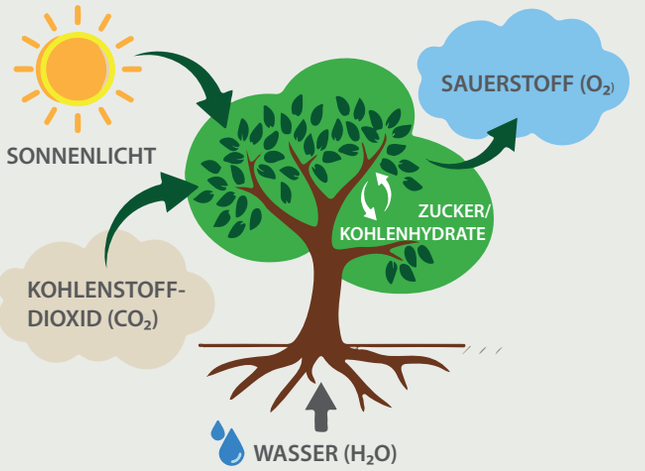
Und warum sind Verletzungen immer fatal?



In letzter Zeit habe ich viele Leserbriefe erhalten, die sich mit dem Erhalt von selbst geschädigten Bäumen befassten. Grundsätzlich begrüße ich solche Reaktionen sehr, denn auch mir liegt sehr viel am Erhalt von Bäumen, selbst wenn sie Vorschädigungen aufweisen. Allerdings haben mich die Begründungen, warum gerade diese Bäume nicht gefällt werden sollen, zum Nachdenken gebracht. Denn sie sind nicht schlüssig und beruhen auf einem falschen Vergleich.

Bäume leben und sterben eben anders als Menschen oder Tiere. Ein Säugetier (dazu zählen wir als Menschen) altert durch die verringerte Fähigkeit der Zellen, sich zu teilen. Irgendwann kommt es dadurch zu Organversagen und wir sterben. Bäume hingegen bauen sich alljährlich ein neues Versorgungssystem auf. Eigentlich sind selbst uralte Bäume in Teilen immer auch nur ein Jahr alt. Ältere Baumteile sterben ab, werden versiegelt und bilden das „Skelett“ des Baumes. Im Kambium werden während der Vegetationsphase neue, unspezifizierte Zellen gebildet, die sich erst später zu den spezifischen Zellen ausbilden, die der Baum gerade braucht. Es werden neue Rinde, neue Leitungsbahnen, neue Markstrahlen, neue Wurzeln und neue Triebe gebildet. Durch dieses Lebenskonzept könnte ein Baum das ewige Leben erreichen. Dass dies nicht so ist, wissen wir alle. Aber warum stirbt ein Baum dann?

Pflanzen sind die einzigen Lebewesen, die sich ihre Nahrung selbst erzeugen. Vereinfacht gesagt, wird aus Wasser und Kohlendioxid unter Hinzunahme von Lichtenergie Zucker hergestellt, welcher dann für den Aufbau weiterer Nahrungsstoffe (z. B. Eiweiß und Fett) verwendet wird, um weitere Zellaufbaustoffe herzustellen. Diesen Vorgang nennt man Photosynthese. Die Produkte der Photosynthese stellt der Baum während der warmen



$$6\,H_2O + 6\,CO_2 + \text{LICHT} = 6\,O_2 + C_6H_{12}O_6$$

WASSER + KOHLENSTOFFDIOXID + SONNENLICHT = SAUERSTOFF + TRAUBENZUCKER (GLUKOSE)

Jahreszeit her und lagert sie für den Austrieb und das Wachstum im nächsten Jahr ein. Wird ein Baum beschädigt, z. B. durch die Wühlmaus, die die Wurzeln anknabbert oder den Menschen, der Kronenteile abschneidet oder Wurzeln abgräbt, verbraucht der Baum eben einen Teil dieser Energie, um diese Schädigungen zu kompensieren. Aber: Ein Baum kann Schädigungen oder Verluste nicht einfach reparieren oder heilen. Er kann sie nur durch Neuaustrieb ersetzen. Der Schaden bleibt sein ganzes Baumleben vorhanden, anders als die Wundheilung beim Menschen. Durch die Öffnung des Baumkörpers kommt es zu einem Befall von Schädlingen (Pilze, Bakterien oder Viren) und er muss zusätzlich Energie aufwenden, um diesen Befall zu bekämpfen. Diese verbrauchte Energie fehlt dem Baum letztendlich für den Neuaustrieb, irgendwann ist seine Energiebilanz ins Negative gerutscht und der Baum stirbt ab.

Ein weiteres Missverständnis ist das Reaktionsvermögen des Baumes, denn er reagiert in der Regel sehr zeitversetzt. Wenn man z. B. durch Bauarbeiten an dem Baum die Wurzeln verletzt oder abgräbt, dann wieder Erdboden aufschüttet, ist die Schädigung für uns Menschen nicht mehr sichtbar und der Baum sieht immer noch vital aus. Nach ein paar Jahren erinnert sich niemand mehr an die Schädigung, doch der Baum bildet „plötzlich“ mehr Totholz oder stirbt ganz ab. Auch ein Jahrzehnt später kann diese Schädigung die Ursache sein. Der Grund ist, dass er, als immobiles Lebewesen, nicht einfach seine Koffer packen und einen besseren Standort suchen konnte. Ihm bleibt nur, vor Ort mit den veränderten Gegebenheiten klarzukommen, alles für die Kompensierung einzusetzen, aber letztendlich verbraucht er dabei irgendwann seinen Energievorrat. Ein Baum stirbt immer an der Summe seiner Verletzungen und nicht am Lebensalter.

Wir Menschen haben sehr viele Gründe, einen Baum in seinem Wachstum zu begrenzen: Die Verkehrssicherheit, Gebäudeschutz oder Baumaßnahmen verlangen Schnittmaßnahmen. Aber wir sollten immer das Lebewesen Baum im Auge behalten und, wenn möglich, einen Kompromiss finden und unseren Eingriff so gering wie möglich halten. Dazu bedarf es unbedingt fachliches Wissen und Augenmaß. Wenn Sie Fragen zu Ihrem Baum haben oder in seinen Lebensraum eingreifen müssen, stehen wir jederzeit zur Verfügung. Wenn Sie ein Gutachten brauchen, ist es notwendig, die Fragestellung präzise zu formulieren. Es ist etwas anderes, die zukünftige Reaktion des Baumes zu beurteilen oder die aktuelle Standsicherheit.

Öko-Modellregionen zu Besuch bei drei Bio-Pionieren und Mitgliedern des ÖKORegio: Die neue glutenfreie Mühle der Bauck GmbH in Rosche, Besuch der Fleischmanufaktur und Landwirtschaft des Bauckhof in Klein Süstedt, eine Führung durch die (Keks-)Backstraße der Bohlsener Mühle.

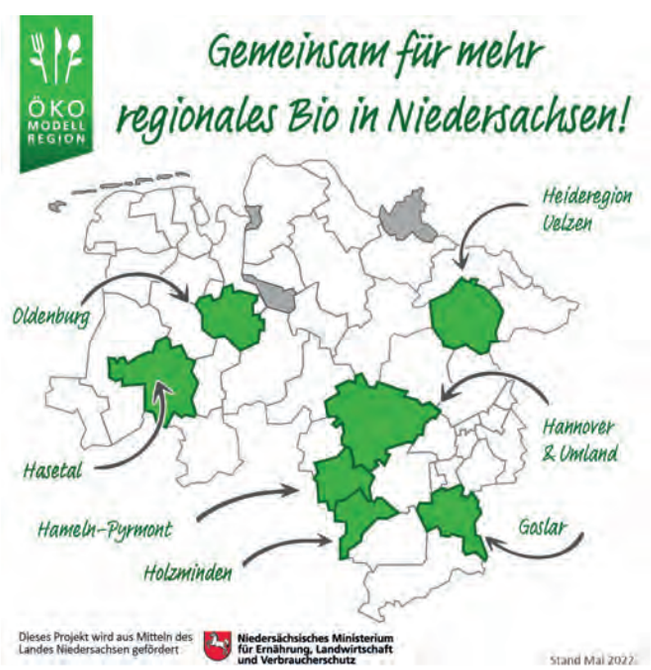
EIN STARKES DUO!

ÖKORegio und Öko-Modellregion Heideregion Uelzen

ÖKORegio
www.oekoregio.com

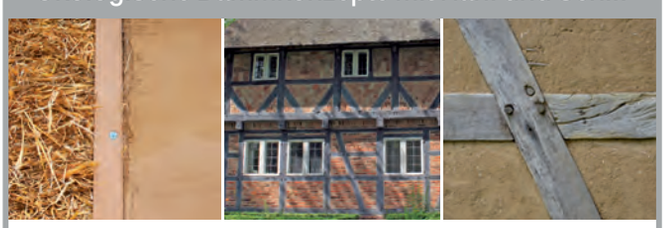
Drei Jahre ist es bereits her, dass das Regionalmanagement der Landwirtschaftskammer Niedersachsen sich auf die Ausschreibung der ersten ÖKO-Modellregionen (ÖMR) Niedersachsens beworben hat. Aus den ersten dreien sind mittlerweile sieben geworden, und mit Göttingen steht die nächste schon in den Startlöchern. Für die Heideregion endet das Projekt mit dem Jahreswechsel. Wie es in Uelzen weitergeht, dass werden die Projektmanagerinnen Christiane Kania-Feistkorn und Eva Neuls von Öko-Interessierten derzeit oft gefragt.

„Erstmal freuen wir uns darüber, dass sich das Ministerium für Landwirtschaft (ML) dazu entschieden hat, die ersten Modellregionen weitere drei Jahre fortzuschreiben“, erklärt Christiane Kania-Feistkorn. „In Abstimmung mit der Steuerungsgruppe konnten wir unsere neue Bewerbung abgeben. Die zweite Runde steht unter dem Motto, die Landwirtschaft in die Mitte der Gesellschaft zu bringen. Nun hoffen wir mit unserem neuen Konzept ebenfalls zu überzeugen, und so auf die Erfolge der ersten Periode aufbauen zu können. Wir profitieren hier auch durch das über Jahre gewachsene Netzwerk des ÖKO-Regio-Vereins und eine gute Zusammenarbeit. Zum anderen durch das Engagement der Öko-Landwirte und -Unternehmen in der Region.“ Als großer gemeinsamer Erfolg ist die Potenzialanalyse für ein Öko-Cluster Uelzen zu verbuchen, die gerade vom Kompetenzzentrum Ökolandbau Niedersachsen (KÖN) erstellt wird und durch Leader und den Landkreis Uelzen gefördert wird. „Die Öko-Kompetenz, die wir hier haben, ist außergewöhnlich und mit der Analyse legen wir den Grundstein für eine zukunftsorientierte öko-wirtschaftliche Weiterentwicklung in der Heideregion“, betont Eva Neuls. „Davon konnten sich auch unsere Kolleg*innen der Öko-Modellregionen in Niedersachsen bei den ersten Öko-Konnektouren überzeugen, ein Vernetzungstreffen, um von- und miteinander zu lernen und sich weiterzuentwickeln. Als nächstes besuchen wir eine der neuen ÖMR, das Hasetal, das einen großen touristischen Anteil hat, wir sind sehr gespannt, was wir an Anregungen dort für uns sammeln können.“



Anzeige

Zimmerei • Restaurierung • Denkmalpflege
Ökologische Dämmkonzepte mit Hanf und Schilf



Als Meisterbetrieb und anerkannter Restaurator im Zimmerhandwerk ist Matthias Kiemann kompetenter Partner für historische Sanierungen wie Holzbausanierung, Rekonstruktion denkmalgeschützter Bauten, Restaurierung von Bauernhäusern und alten Stadthäusern mit moderner Technik. Verarbeitet werden hochwertige ökologische Materialien und Werkstoffe. Weitere betriebliche Schwerpunkte sind der moderne Lehmbau mit Holz und Stroh sowie ökologische Dämmkonzepte mit Hanf und Schilf.

Eichenweg 5 • 29367 Steinhorst - Räderloh
fon 05148 - 91 19 27 • mail matthias-kiemann@t-online.de

Die St.-Marien-Kirche kann mit einer sehenswerten Kreuzigungstafel aufwarten.

In Veerßen beginnt der kulturhistorische Wasser-Erlebnispfad.

SPUREN DER VERGÄNGLICHKEIT

Veerßen hat sich seine Eigenständigkeit bewahrt

Wo genau endet Uelzen eigentlich im Süden und wo fängt Veerßen an? Diese Frage haben sich sicherlich schon viele Einheimische gestellt. Ist es die Soltauer Straße, die die Stadt vom Ortsteil trennt? Nein, es ist ein wenig schwieriger, denn nicht immer waren Uelzen und Veerßen so eng verbunden wie heute und gerade Linien gab es zu Zeiten von Weiderechten und der intensiven Nutzung des Waldes nun einmal nicht. Die Grenze verläuft ein wenig nördlicher, zieht sich durch verschiedene Straßen und ist eben nicht gerade.

Dass Veerßen einmal ein eigenständiges Dorf mit einem alten Ortskern war, ist aber auch heute noch gut zu erkennen und, wer sich einmal die Liste der Baudenkmale anschaut, der wird sich wundern, denn Veerßen kann mit einer ganzen Reihe von ihnen aufwarten. Am auffälligsten ist sicherlich die St.-Marien-Kirche, die im 14. Jahrhundert erstmals erwähnt wird. Der einschiffige gotische Backsteinbau, der Anfang des 17. Jahrhunderts nach Westen erweitert wurde, verfügt im Osten über einen gewölbten Chor. Eine Besonderheit ist der im Westen stehende Glockenturm aus Fachwerk, der aus dem 18. Jahrhundert stammt. Ein weiteres besonderes Merkmal ist der südliche Anbau, der die Gruft derer von Estorff beherbergt. Wer in die Kirche hineinschaut, der wird sich dem Anblick des Schnitzaltars vom Anfang des 16. Jahrhunderts – der gotischen Spätzeit – nicht entziehen können. Dargestellt ist in der Kreuzigungstafel der Augenblick, in dem die beiden Kriegsknechte mit dem Speer die Seite öffnen.

Während die Kirche überlebt hat, ist die einstige Ottenburg, die vor Jahrhunderten in unmittelbarer Nähe stand, verschwunden. Bereits im 12. Jahrhundert wird die Burg, die über eine Haupt- und Vorburg, einen Zufahrtsweg und einen Graben verfügte, erstmals erwähnt. Heute ist in dem kleinen Waldstück allein der Graben der Ende des 15. Jahrhunderts zerstörten Burg noch gut auszumachen. Eine Infotafel führt die Wanderer zum ehemaligen Burggelände.

Hier lernen die Kinder zu lesen, zu schreiben und zu rechnen.

Der Spielplatz befindet sich in unmittelbarer Nähe zur Schule.

Der Name „von Estorff“ ist seit Jahrhunderten und bis heute eng verbunden mit Veerßen. Die Familie stammt von der einstigen Ottenburg, in deren Nähe das denkmalgeschützte Gutshaus entstand. Erstmals wird das Gut Veerßen 1292 erwähnt. Ein Wasserschloss stand dort, wo heute das 1700 erbaute Herrenhaus steht. Das zweigeschossige, imposante Fachwerkhaus liegt in einem schönen Park mit eigenem See. Auch die Wirtschaftsgebäude und die 1823 gezogene Feldsteinmauer sind als schützenswert eingestuft.

Der Schäferhof mit seinen beiden Nebengebäuden aus dem 19. Jahrhundert sowie die ehemaligen Gutsarbeiterhäuser in der Soltauer Straße und weitere alte Gebäude im Umfeld vermitteln einen Eindruck, wie das alte Veerßen einmal ausgesehen hat.

Dabei präsentiert sich der 1800-Einwohnerort Veerßen heute als ein moderner Wohnort, dessen unmittelbare Nähe zur Innenstadt einerseits und zur Natur andererseits viel Lebensqualität verspricht. Spätestens mit dem Bau des Uhlenrings, der Uelzener Ortsumgehung, ist es ein wenig ruhiger im Ort geworden. Eine Schule, ein DRK-Kindergarten, ein Spielplatz, Einkaufsmöglichkeiten des täglichen Bedarfs, Hotel und Restaurant, alles für den Garten und viele andere Betriebe mehr finden sich in Veerßen.

Wer hinaus möchte in die Natur, dem bieten sich insbesondere die Wege östlich des Dorfes in Nähe der Ilmenau oder westlich in den Stadtwald an. Ob Wandern, Joggen oder Nordic-Walking – hier findet jeder die passende Strecke für sich. Wer den Sport im Verein vorzieht, der hat bei der Sperber Veerßen die Möglichkeit. Sportschützen haben bei der 1908 gegründeten Kyffhäuserkameradschaft die Chance, ihre Treffsicherheit unter Beweis zu stellen. Gemeindenachmittag, Frauenfrühstück und Besuchsdienst: Zahlreiche Gemeindegruppen gestalten das Leben der St.-Marien-Kirchengemeinde.

Gemeinsam mit Hansen stellt Veerßen einen Ortsrat. 1972 war die Eingemeindung in die Stadt Uelzen vollzogen worden, doch Veerßen hat bis heute durchaus seine Eigenständigkeit behalten. [Dirk Marwede]

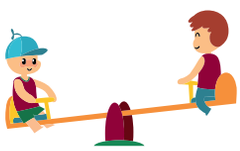
Zahlreiche historische Gebäude stehen heute noch im ehemaligen Ortszentrum.

Die Gebäude des Schäferhofes stammen aus dem 19. Jahrhundert.

Ein Schild weist den Weg zur ehemaligen Ottenburg.

Anzeige

AUF DIE PLÄTZE FERTIG LOS



Uelzens Spielplätze im Check

Da wird geschaukelt, gerutscht, geklettert, im Sand gespielt: Glückliches Kinderlachen ist zu hören, denn ein Spielplatz ist für die Jüngsten immer wieder etwas ganz Tolles. Mehr als 20 Spiel- und Bolzplätze sind allein in der Kernstadt zu finden, doch deren Ausstattung fällt durchaus unterschiedlich aus. Einer der Spielplätze, der in den Sommermonaten am häufigsten frequentiert wird, ist sicherlich der am Wildgatter in unmittelbarer Nähe zum Stadtwald, denn dorthin zieht es insbesondere am Wochenende viele Ausflügler, die mit ihren Kindern die Tiere in den nahegelegenen Gehegen beobachten möchten.

[Dirk Marwede]

Der Top-Platzierte

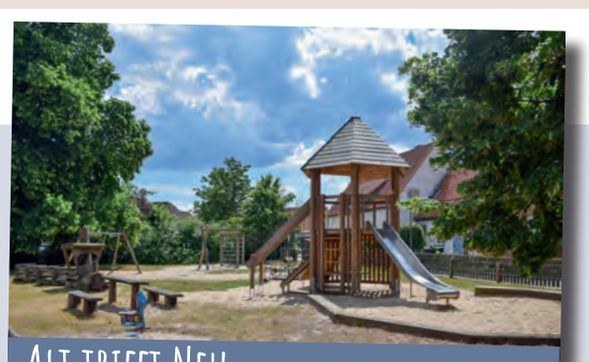
Auf dem Spielplatz Königsberg stimmt wirklich alles. Der Platz ist groß, bietet Sonne und Schatten, die sechs Spielgeräte sind in bestem Zustand und hier gibt es sogar einen Kriechtunnel. Da der Platz in zwei Bereiche geteilt ist, bleibt genügend Platz zum Toben.

Der Beliebteste

Ein Riesenklettergerüst, eine Holzeisenbahn, eine Spielhütte: Mit gleich 15 verschiedenen Spielgeräten kann der Spielplatz am Hagenskamp in der Nähe zum Wildgatter aufwarten. Insbesondere an den Wochenenden ist er ein beliebter Treffpunkt für Familien mit Kindern.

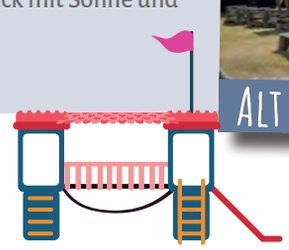
Der Versteckte

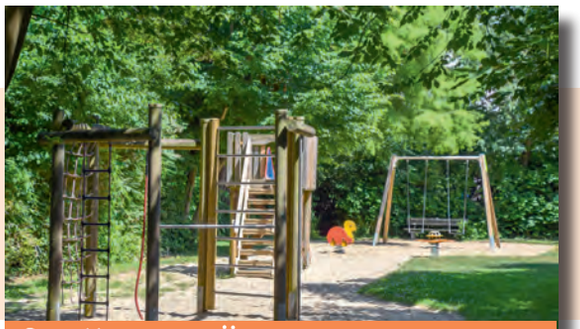
Wer den Spielplatz am Krietenberg finden möchte, der muss sich schon ein wenig auf die Suche machen. Unter Bäumen und damit immer im Schatten sind dort sechs Geräte wie Klettergerüst, Schaukel oder Karussell zu finden. Der Pflegezustand ist gut, soweit das unter Bäumen möglich ist.



Alt trifft Neu

Auf keinem anderen der getesteten Spielplätze ist der Unterschied bei den Spielgeräten so groß wie am Loosekamp. Dort finden sich veraltete sowie neue Spielgeräte. Die neuen sind top, die alten eher nix, schön ist aber die Lage auf einem Eckgrundstück mit Sonne und Schatten.





Der Unterschätzte

Verborgen hinter Büschen versteckt sich der Spielplatz an der Alewinstraße. Eigentlich sind es sogar zwei Plätze mit immerhin neun Spielgeräten, die sich durchweg in gutem Zustand zeigen. Allein der Pflegezustand zeigte sich beim Test als nicht so gut. Deshalb nur

Der Zentrale

Er liegt mitten in einem Wohngebiet und wird deshalb gut besucht. Dies auch, weil sich auf dem Spielplatz Am Anger unter anderem eine Hängebrücke, Klettergerüste, eine Doppelschaukel und andere Spielgeräte mehr finden. Die sind zwar ein wenig in die Jahre gekommen, doch immer noch gut.

Der Renovierungsbedürftige

Der Spielplatz in der Gertrud-Noch-Straße verfügt als Besonderheit zwar über eine Tischtennisplatte und mehrere Geräte, doch richtig Spaß zu spielen, macht er nicht. Die Geräte sind teilweise angerostet und im Sand hat sich Unkraut breitgemacht – wahrlich kein schöner Anblick.

Der Innerstädtische

Ein Schiff als Klettergerüst – das passt mitten in die Hansestadt Uelzen und ist auf dem Spielplatz Ilmenauufer zu finden. Ein Kletterturm und eine Rutsche erfreuen die Kinder auf diesem eher kleinen 2011 eingerichteten Spielplatz nahe der Gudesstraße und des Ratsteichs. Was hier fehlt, ist eine Schaukel.

Der Große

Der Spiel- und Bolzplatz an der Zimmermannstraße ist riesengroß, wobei sieben Geräte zum Klettern einladen, wie etwa die Kletterwand. Allein, dass die Sandkastenumrandung verrutscht ist und Gefahren birgt und die Holzplanken auf dem Bolzplatz zum Teil morsch sind, stört.

Der Lange

Dieser Platz will erst einmal entdeckt werden: Zwischen Häusern versteckt erstreckt sich der Spielplatz am Eschenkamp. Dort können Kinder unter anderem schaukeln, rutschen, klettern. Doch einige Bretter sind morsch, überhaupt versteht das Gesamtbild des Spielplatzes nicht zu überzeugen.

DER ACKER-REVOLUTIONÄR

Titus Bahner und die „Neue Allmende“ als Zukunftsmodell für Öko-Landwirte

Es gibt viele Probleme, die den Landwirtschaft betreibenden Menschen das Leben aktuell schwer machen – der Klimawandel oder die Notwendigkeit, mit mehr Ertrag wettbewerbsfähig zu bleiben. Und vielleicht zu allererst: Bodenpreise, mit denen ein Wachsen des Betriebes nicht möglich ist, da sie sich in realistischen Zeiträumen grundsätzlich nicht durch die Ernteerträge finanzieren lassen.

Eine Lösung für einige dieser Probleme hat Titus Bahner aus Hitzacker im Gepäck. Vor einigen Jahren hat der promovierte Agrarökonom mit einigen Weggefährten aus dem gesamten Bundesgebiet die Kulturland-Genossenschaft gegründet – und die hat es sich zur Aufgabe gemacht, zum Verkauf stehendes Ackerland zu erwerben und wiederum an (ausschließlich ökologisch wirtschaftende) Betriebe zu verpachten. Die Besonderheit: „Wir kaufen nur auf Anfrage Land“, erklärt Bahner das System, das anhand eines Beispiels plastisch wird.

Ein typischer Fall: Ein Bauer bewirtschaftet gepachtetes Land, dessen Besitzer verstirbt – und die Nachkommen möchten das Land eben nicht weiter an den kleinen Öko-Landwirt verpachten, sondern verkaufen, da die Preise enorm hoch sind. Der Pächter kann sich das jedoch nicht leisten, ein Hektar Land kostet im Bundesschnitt etwa 27.000 Euro – in Niedersachsen bedeutete der Preis im Jahr 2021 eine Steigerung von bis zu sieben Prozent zum Vorjahr. So viel Getreide, Mais, Kartoffeln lassen sich nicht anbauen, als dass sich solche Summen rechnen. Und an dieser Stelle kommt Kulturland ins Spiel. Der Landwirt kann

Anzeige

Willkommen in unserem Blumenparadies!
Pflücken Sie nach Herzenslust eine Vielfalt an bunten Freilandblumen, z. B. Dahlien, Gladiolen, Sonnenblumen, Löwenmäulchen und Freilandstauden.
Gemüse aus eigenem Anbau auf dem Blumenfeld und in der Blumenoase.

Entdecken Sie auch das **Maislabyrinth** – ein Riesenspaß für Familien und ein tolles Gruppenerlebnis!

Ihre Familie Növig-Maaß

Blumen Oase Növig-Maaß

Hauptstr. 1 in Sprakensehl
Telefon: 0178-3773242

HARTMUTSCHULZ
Garten- & Landschaftsbau

Denn IHR Garten ist unsere Leidenschaft!

Allenbostel 37
29582 Hanstedt I

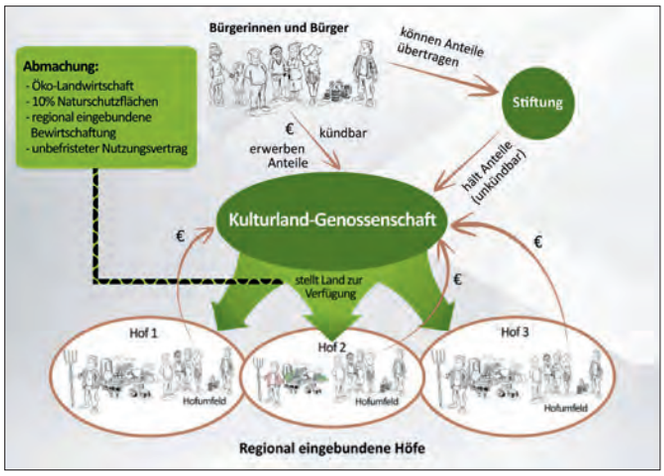
Telefon: 05822 941789
Mobil: 0179 4661276

E-Mail: info@garten-landschaftsbau-schulz.de
www.garten-landschaftsbau-schulz.de

Titus Bahner

sich an die Genossenschaft wenden und eine Kaufanfrage stellen. Kulturland prüft – und setzt dabei insbesondere auf das Prinzip „Nähe“. Denn: Die meisten Genossenschaftler sind Bekannte der Betriebe – Nachbarn, Freunde, Kunden – Menschen, die wissen möchten, wo ihre Produkte herkommen. „Es geht um den Kontakt der Betriebe zu den Menschen, für die sie arbeiten“, erklärt Bahner und formuliert hieraus die Vision, die hinter Kulturland steht: „Wir drehen an den Schräubchen im Eigentumssystem“, sagt Bahner und charmante, rebellische Hoffnung blitzt in seinen Augen. Denn, in der Tat: Die Idee hinter Kulturland ist eben nicht, dass stets der höchste Preis den Marktwert und den Zuschlag bestimmt, sondern eine gemeinsame Überzeugung valide Marktfaktoren sind. Die Menschen kommen zu den Gütern, die menschliche Verbindung zählt und Pächter und Verpächter „kommen beide in einen Geber-Modus“ erklärt Bahner, der vor drei Jahrzehnten ins Wendland kam und selbst viel handwerklich auf Bio-Betrieben arbeitete. Es ist das Prinzip der „Neuen Allmende“, die auf eine Form gemeinschaftlich genutzten Boden-Eigentums aus dem Mittelalter Bezug nimmt. Spannend dabei: Gebäude – also Höfe im eigentlichen Sinne – oder eben bewegliche Güter, sind nicht für den genossenschaftlichen Kauf vorgesehen, es geht stets nur um das zu bewirtschaftende Land, das einer Form von neuer Gemeinschaft dienen soll.

Die Idee einer Genossenschaft für agrarische Weiterentwicklung ist nicht neu, beispielsweise gibt es BioBoden, die ähnliches, allerdings in größerem Ausmaß, tun. Und doch: Bahner und seine Mitstreiter sind Acker-Revolutionäre, die sowohl den



Bio-Landwirten der Regionen eine sichere Zukunft ermöglichen, als auch eine eher gemeinschaftsfreundliche Form von Boden-Eigentum fördern wollen – und damit ebenso besonnen wie optimistisch Neues schaffen. Und natürlich immer auch mit Kritik umgehen können müssen, ist doch das „Eigentum“ – die eigene Scholle – als Kernelement landwirtschaftlichen Seins hierzulande traditionell ein großer Wert, den sich „die Bauern“ historisch betrachtet auch erst hart als Widersacher ihrer Lehnsherren erkämpfen mussten.

Kulturland, das sagt Bahner auch: „Ist kein Rezept, das für alle stimmt“. Aber für viele(s) ein guter Anfang.

[Janina Fuge]

In Hitzacker, einer guten halben Autostunde von Uelzen entfernt, hat „Kulturland“ seinen Geschäftssitz, sein Tätigkeitsgebiet ist aber das gesamte Bundesgebiet. Genossenschaftsanteile lassen sich ab 500 Euro erwerben, aktuell gibt es 1109 Genoss*innen, die 27 Bauernhöfen insgesamt 391 Hektar Land zur Verfügung stellen – übrigens gänzlich ohne Gewinnaussicht. Ziel ist eine „sichere, transparente, ökologische und soziale Geldanlage“, erklärt Titus Bahner.

In der Region Uelzen ist aktuell keiner der 27 Partnerhöfe angesiedelt – noch nicht. Anfragen darf es gern geben. Infos und Kontakt unter: www.kulturland.de

Anzeige

ObstScheune
GEFÜLLT MIT SPEZIALITÄTEN

DAS ZIEL FÜR IHREN AUSFLUG

Lassen Sie sich mit den Leckereien aus unserer Küche und Backstube im Café oder auf der Sonnenterrasse verwöhnen. Frisches Obst aus eigener Ernte: je nach Saison z.B. Zwetschen, Äpfel, Mirabellen, Birnen... Apfelsäfte aus eigener Herstellung – Probiermöglichkeiten vor Ort! Große Auswahl von Konfitüren, Wurst, Käse, Weine, Spirituosen und regionaler Produkte

Knackige Frühäpfel und saftige Zwetschen aus eigener Ernte!

Obstscheune Tätendorf | Uelzener Chaussee 4 | 29576 Barum
Tel. 05806/1247 | www.obstscheune-an-der-b4.de
Täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet.
Verkauf an gesetzl. Feiertagen geschlossen.

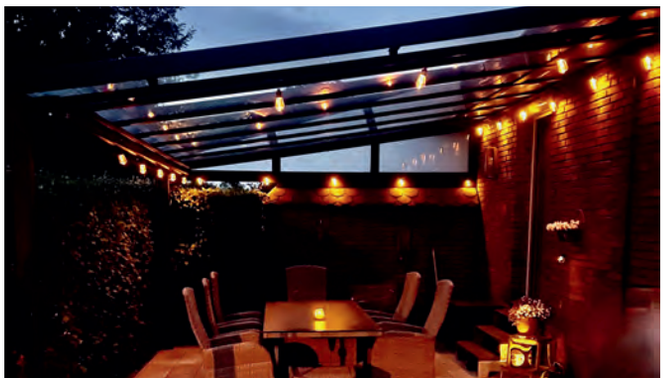
IHR LIEBLINGSORT FÜR ERHOLUNG UND ENTSPANNUNG!

„Ein Wohnzimmer im Grünen zu haben, war seit vielen Jahren ein Traum, den wir uns jetzt erfüllt haben“, schwärmt eine begeisterte Kundin aus Ostholstein. „Seit wir unser Terrassendach haben, ist der Raum für Erholung und gemütliches Beisammensein unsere Terrasse. Vom Frühjahr bis in den Herbst verbringen wir hier unzählige Stunden. Mit viel Erfahrung und Expertenwissen haben die Mitarbeiter von Nelson Park Terrassendächer die Planung, Gestaltung und den Bau unserer Überdachung ausgeführt.“

Die Firma Nelson Park Terrassendächer hat ein Terrassendach mit Ganzglasschiebeelementen gebaut. Das moderne, schlichte Design und die großen Glaselemente sorgen für einen unverbauten Blick in den Garten. Je nach Wetterlage können die Glaselemente auf- und zugeschoben werden, damit kann man für eine optimale Belüftung und Temperatur sorgen.

Problemlos könnte sich die Überdachung schrittweise zu einem Kaltwintergarten erweitern lassen, der eine interessante und preisgünstige Alternative zum Warmwintergarten ist. Anders als dieser ist er weder beheizt noch isoliert. Vor allem bei südlich gelegenen Kaltwintergärten kann aber die natürliche Sonneneinstrahlung optimal genutzt werden. Er ist ein idealer Aufenthaltsort für Pflanzen, die den Winter im Norden nicht überleben würden.

Eine Markise bietet bei zu großer Sonneneinstrahlung ausreichend Schatten. Die in die Profile eingebauten LED-Lichtleisten beleuchten die Terrasse in den Abendstunden mit einem angenehmen und in der Helligkeit abstufbaren Licht.



Ein besonderer Vorteil einer Überdachung ist, dass die Terrasse immer fertig ist: Polsterauflagen, Tischdecken, Kerzen und andere Dekorationen können einfach bleiben wo sie sind. Selbst im Winter muss nichts weggeräumt und verstaut werden, so dass die Terrasse jederzeit wohnlich und hübsch aussieht. Die Glaskonstruktion sorgt dafür, dass die sich an die Terrasse anschließenden Räume nicht verdunkelt werden.

Mehr Infos bei:
Nelson Park Terrassendächer - www.nelsonpark-td.de
Bergstraße 3, 29591 Römstedt
Telefon: 05821 542695

Hell, großzügig und mitten im Garten: Wir bauen Ihnen ein Wohnzimmer im Freien!

Wir bauen individuelle und maßgefertigte Terrassendächer und Kaltwintergärten, die genau zu Ihrem Haus, Ihrer Terrasse und Ihrem Garten passen.

Nelson Park Terrassendächer

Nelson Park

Servicebüros:
24784 Westerrönfeld, Gorch-Fock-Weg 8, 0 43 31 / 4 38 09 49
24226 Heikendorf, Binzer Weg 1, 04 31 / 9 90 18 25
www.nelsonpark-td.de

Kirsten Untz und Göntje Schoeps (KP) eröffnen erstes Picknick im Park

Gemütliches Beisammensein (LW)

Fotos: Lars Wendlandt (LW) Karan Pathak (KP)

PICKNICK IM PARK

„Wir sind uns einig: Das verlangt nach einer Fortsetzung“

Eine Gemeinschaftsaktion unter der Federführung von Kirsten und Matthias Untz von „Zuhause in Uelzen“ und dem DRK Mehrgenerationenzentrum, mitorganisiert von Göntje Schoeps. Die zwei Powerfrauen für Uelzen eröffneten diesen bunten Nachmittag unter musikalischer Begleitung von „The Glens Men“ (Matthias Untz und Thomas Urwin) – ein schönes Beispiel für privates Engagement unter Einbindung der Anwohner, Institutionen und Bürger:innen.

Das Team vom Mehrgenerationen Haus des DRK Uelzen hat für Kaffee, Kuchen, Kekse und Bratwurst gesorgt, mit aktiven Senioren der Seniorenresidenz an der Rosenmauer gab es Spielereien für junge und ältere Menschen, Luisa Alms von „DraußenVielfalt“ – Hof Alms in Veerßen, hat mit Kindern Natur erspürt, mit Rhythmus und Bewegung animierte Friederike Smola zum Mitmachen, der Mitmach-Zirkus Trio-Mio zauberte und jonglierte mit den Kleinen und gab natürlich auch artistische Einlagen zum Besten, die das Publikum in Staunen versetzten und zum Lachen brachte. Eine Bio-Brotbox passt natürlich auch perfekt zu einem Picknick im Park und so waren Christiane Kania-Feistkorn von der Öko-Modellregion Heideregion Uelzen und Eva Neuls vom ÖKORegio Verein und Barftgaans mit dabei, haben über die Ökobetriebe in der Region und die Bio-Brotbox Initiative informiert und gegen Spende Bio-Brotboxen mit Äpfeln und Möhren vom Elbers Hof verteilt.

Das absolute Highlight des Nachmittags war das Revival der Schülerband „Die Blumen“: Ein Feuerwerk der guten Laune mit drei Urgesteinen der Uelzer Jugendszene von damals, „als wir noch jung waren“ – Till Manning, Lars Widder und Matthias Untz haben als Trio nicht nur alte Zeiten, sondern auch bekannte Schlager wieder aufleben lassen.

Bio-Brotbox und Öko-Aktive. LW

Frau Agha von der Seniorenresidenz. KP

Naturerlebnis mit Luisa Alms. KP

Erinnerungen werden wach ... LW

... mit den Blumen. LW

Jetzt Film von weareuelzen. de (KP) auf zuhauseinuelzen.de ansehen!

[Anzeige]

Kennenlern-Angebot:

20% Rabatt

LANDFUXX

Aus unserem umfangreichen Sortiment Teich erhalten Sie gegen Vorlage dieses Gutscheines 20% auf eine Flasche **Tetra Pond AlgoRem (250 ml Flasche)**, die 24-Stunden-Soforthilfe gegen grünes Wasser im Gartenteich

Ihr Fachmarkt für Heim- & Nutztier, Garten- und Teichbedarf

Landfuxx Uelzen · Im Grund 3 · 29525 Uelzen · Tel. 0581 / 38 94 576 · info@landfuxx-uelzen.de

links: Burg Bodenteich, rechts: Heidefläche Schwarzer Berg.

Fotos: Kurverwaltung Bad Bodenteich/E. Köhler

BAD BODENTEICH

Vom Burgflecken zum Kneipp-Kurort

Die Geschichte Bad Bodenteichs reicht weit zurück. Als Adelssitz und Gerichtsort war „Bodendike“ bereits im Mittelalter ein wichtiges Zentrum in der Südheide. Der Name geht auf den einstigen Bodenteicher See zurück, der im 18. Jahrhundert trocken gelegt wurde und heute das Naturschutzgebiet Seewiesen bildet. Ab dem 14. Jahrhundert gehörte die Burg Bodenteich den lüneburgischen Landesherren, die sie zum Amts- und Gerichtssitz machten. Damit verbunden war das Recht, einen Markt abzuhalten. Seitdem führt Bodenteich den Titel (Markt)Flecken. Die Vergangenheit ist im Ortskern rund um die ehemalige Wasserburg bis heute lebendig. Nicht nur zum alljährlichen Burgspektakel Anfang Mai kann man hier in die Ritterzeit eintauchen, sondern das ganze Jahr hindurch bei historischen Themenführungen, Mitmachaktionen oder einem „Rittergeburtstag“ im Robin-Hood-Castell.

Das „Bad“ trägt Bodenteich seit 1998 im Namen, denn mit Kneipp-Kuren, dem „400-Wasser-Barfuß-Pfad“, dem modernen und abwechslungsreichen Waldbad und der Mediclin Seepark-Klinik gibt es zahlreiche Angebote für Wellness und Gesundheit.

Für Einheimische wie Zugezogene ist Bodenteich mit seinen Einkaufsmöglichkeiten, Cafés, Restaurants und Betrieben, einem regen Vereinsleben und einer aktiven Kirchengemeinde ein durch und durch liebens- und lebenswerter Ort. Auch Kurgäste und Besucher können hier allerhand entdecken. Die Bodenteicher Heide, mit zwei der größten Heideflächen im südlichen Landkreis Uelzen, erlebt man am besten zu Fuß oder bei einer Kutschfahrt. Das Schutzgebiet „Seewiesen“ lockt Naturliebhaber*innen mit vielen seltenen Tier- und Pflanzenarten. Der weitläufige „Kurpark am See“ lädt zu ausgedehnten Spaziergängen ein, mit einem erfrischenden Zwischenstopp an der Kneipp-Anlage. Neben Minigolf, Tretbootfahren oder Stand-up Paddling kann man hier in der Sommersaison regelmäßig den Kurkonzerten lauschen oder beim Seepark-Flohmarkt auf Stöbertour gehen. Das Highlight für die kleinen Besucher*innen ist natürlich der „Drachen-Spielplatz“ im Seepark, den der Ort 2017 dank des überwältigenden Engagements unzähliger Bodenteicher Bürger*innenbei einem Wettbewerb von Radio FFN und der Stiftung Sparda-Bank Hannover gewonnen hat. Damals galt es, spontan das beste Dorffest zu organisieren – eine Disziplin, die die Bodenteicher*innen in der Tat beherrschen.

— Anzeigen

Terminübersicht 2022

Rustikales Frühstücksbuffet

Sonntag, 25.09.2022 **Sonntag, 30.10.2022**
Sonntag, 27.11.2022. **Sonntag, 04.12.2022**
Sonntag, 11.12.2022 **Sonntag, 18.12.2022**
Beginn jeweils 10 Uhr *17,50 €/P.* Anmeldung erbeten!

FAMILIENBETRIEB HOFMIELMANN

Bauerncafé
„To'n olln Peerstall“
Wir leben Familie!
www.hof-mielmann.de
Hauptstraße 28 - 29394 Lüder
Tel. 05824/96500
info@hof-mielmann.de

Sonntag, 21.08.2022	Sommermarkt 11 bis 17 Uhr
Samstag, 08.10.2022	Oktoberfest mit DJ Bernd ab 21 Uhr, Eintritt 5€
Sonntag, 16.10.2022	Pellkartoffelbuffet 14,50 €/P. Voranmeldung erforderlich
Silvester, 31.12.2022	Party mit DJ Bernd 69 €/P. Voranmeldung erforderlich

Betriebsurlaub *1. bis 9. August 2022* *2. bis 10. Januar 2023*

ÖFFNUNGSZEITEN: Mittwoch bis Sonntag ab 14 Uhr - oder nach Vereinbarung!
(Montag und Dienstag geschlossen!)

Start des Kinderlaufs über 500 m.

SEEPARKFEST

und 150 Jahre Freiwillige Feuerwehr

Nach zweijähriger Pause lädt Bad Bodenteich vom 12. bis zum 14. August wieder zum beliebten Seeparkfest ein. Kurverwaltung und Vereine freuen sich auf drei kurzweilige Tage mit einem bunten Programm für Jung und Alt. Am Freitag fällt der Startschuss für den traditionellen Seeparklauf, organisiert vom TUS Bodenteich. Sportlich geht es am Samstag weiter mit dem ersten SUP-Fun-Race für alle begeisterten Stand-up Paddler. Karussell, Hüpfburgen, Kletterwand, Schatzsuche und eine spannende Piratenshow mit Klabauter Jan und Kapitän Flunker garantieren viel Spaß für die Kleinsten. Bei Party & Tanz, u. a. mit Irish Folk von „Rattlin Bog", kommen am Freitag- und Samstagabend auch die Großen auf ihre Kosten. Feuerwerk, Bürgerfrühstück, großer Flohmarkt, Wahl der „Miss Bad Bodenteich" und vieles mehr runden das Programm ab. Einen besonderen Grund zum Feiern hat in diesem Jahr die Freiwillige Feuerwehr Bad Bodenteich, die vor genau 150 Jahren gegründet wurde. Zum Jubiläum haben die Kameraden und Kameradinnen zahlreiche Veranstaltungen geplant. Ab Freitag stellt die Bodenteicher Feuerwehr bei einem 150 km-Jubiläums-Staffellauf gemeinsam mit dem Lauftreff Bad Bodenteich ihre Fitness unter Beweis. Einen Höhepunkt bildet dann der feierliche Kommers auf dem Seeparkfest am Samstag, 13. August ab 16 Uhr, musikalisch begleitet vom Feuerwehrmusikzug Knesebeck.

Barftgaans Termin-Tipps

Jeden Dienstag bis Ferienende, 12 – 14 Uhr
Stand-up Paddling im Seepark
Kurse der „Paddelpiraten" für Kinder und Jugendliche, Ferienprogramm des LKR Uelzen, 5 € pro Tag

12. – 14. August
47. Seeparkfest in Bad Bodenteich
Seeparklauf, Kinderprogramm, Musik und Tanz, Flohmarkt, 150 Jahre Feuerwehr Bad Bodentreich u.v.m.

6. und 20. August, 15 Uhr
Robin Hood für Jedermann
Mittelalterliches Erlebnisprogramm für Familien
Infos und Anmeldung Kurverwaltung Bad Bodenteich

26. August und 16. September, 19 Uhr
Historische Eventführung mit Musik und Schauspiel auf Burg Bodenteich
Infos und Anmeldung Kurverwaltung Bad Bodenteich

28. August, 11 Uhr
Kurkonzert – IMA (Soul bis Pop)
Musikmuschel im Kurpark am See, Eintritt frei

3. September, 13 – 19 Uhr
Kinderolympiade im Seepark
Fest auf dem Drachenspielplatz mit Hüpfburgen, Clowns, Kinderschminken, Kreativecke u.v.m

3. September, 15 Uhr
Heiderallye für die ganze Familie
mit Waldpädagogin Ulrike Witte-Spor, Treffpunkt am Schafstall, Anmeldung bei der Kurverwaltung

18. September, 11 – 17 Uhr
Kürbis- und Apfeltag auf Burg Bodenteich
Süße und herzhafte Köstlichkeiten und kreative Dekoideen, musikalisch untermalt von Mathias Bozó

Anzeige

salon le clou

PROFIS.

Sie dürfen endlich wieder...
...wir freuen uns!

Wir sind für Dich da:
Montags von 9 bis 18 Uhr
Dienstags bis Freitags von 8 bis 19 Uhr
Samstags von 7:30 bis 12:30 Uhr

Mit und ohne Termin & Außerhaus-Service

So erreichst Du uns: Schützenstraße 1A | 29389 Bad Bodenteich | Telefon: 05824 – 985888 | www.le-clou.de/friseur-salon-bad-bodenteich

ABRISS ODER NEUANFANG –

Das Kaufhaus Kort & Co. in Ebstorf

1711 beginnt in Ebstorf die Geschichte der Hökerei – also der Verkauf von Waren – mit dem französischen Koch „De la Fontaine“ in der Lüneburger Straße. Knapp 40 Jahre später übernimmt Balthasar Suhr den Laden. Es folgt eine lange Familientradition. 1911 brennt das Geschäftshaus ab. Schon ein Jahr später steht das neue Gebäude wieder, modern mit großen Schaufenstern, eher unüblich für die Zeit. In den nächsten Jahrzehnten passt sich die Familie Kort immer wieder an neue Bedürfnisse ihrer Kunden an, mal mit einem großen Sortiment an Geschirr, dann Werkzeug und Gartenartikel, später eine große Auswahl an Hundebedarf. Auch die Postfiliale wird übernommen, aber dann endet die Tradition doch vor ein paar Jahren. Das traditionsreiche Geschäft muss aus wirtschaftlichen Gründen geschlossen werden.

Über 300 Jahre lang kauften also Menschen aus Ebstorf und der Umgebung dort ein. Seit über zwei Jahren steht das Kaufhaus Kort & Co. nun leer.

Vor kurzem dann der Entschluss der Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf, das Haus mit seinen Nebengebäuden zu erwerben, mit der Absicht auf dem Gelände im hinteren Bereich, dort, wo der Speicher steht, eine Mensa für die Grundschule zu bauen, denn deren Bereich grenzt an den Besitz von Hans-Heinrich Kort. Das eigentliche Kaufhaus an der Lüneburger Straße allerdings wird nicht benötigt und soll abgerissen werden. An der Stelle ist ein Platz mit Sitzgelegenheiten und viel Grün geplant.

Der Gedanke, dass das Gebäude, das zum Ebstorfer Ortsbild gehört, abgerissen werden soll, hat engagierte Ebstorfer auf den Plan gerufen, die sich das nicht vorstellen können und wollen. Die Ebstorfer Bürgerinitiative „Zukunft für Kaufhaus Kort“ wurde gegründet und ein Bürgerbegehren angestrengt, das vom Verwaltungsausschuss des Klosterfleckens vor kurzem für rechtmäßig erklärt wurde. Ziel des Bürgerbegehrens ist, dass der Klosterflecken das Gebäude kauft, um es zu erhalten.

Einen Monat nach Mitteilung des Ergebnisses einer Kostenschätzung des Klosterfleckens beginnt dann die halbjährige Frist zur Sammlung von Unterstützerunterschriften. Die Initiative benötigt 10 Prozent der Wähler, also derzeit 465 Stimmen, damit der Klosterflecken einen Bürgerentscheid organisiert, der dann, ähnlich wie bei einer Kommunalwahl, durchgeführt wird.

Die Bürgerinitiative ist optimistisch. „Das müsste locker zu schaffen sein. Ein Kaufhaus dieser Art gibt es weit und breit nicht“, betont Erwin Jochem, einer der Initiatoren und selbst Architekt. „Es gibt so viel Bedarf, was man mit dem Gebäude machen könnte. Man muss es nur wollen.“ Seiner Meinung nach ist die Bausubstanz aus dem Baujahr 1912 grundsolide. Es sei eben lange Jahre nicht saniert worden. Aber es sei gepflegt. Man könne es einfach weiterbetreiben.

Derzeit werden in den Räumlichkeiten Bilder und Skulpturen des Künstlers Georg Münchbach ausgestellt. Jeden Samstag und Sonntag ist Falk Münchbach, der die Werke seines Vaters verwaltet, vor Ort und öffnet die Räumlichkeiten für interessierte Besucher. Aber auch, wenn man nur an den großen Fenstern vorbeigeht, hat man schon einen Eindruck von den wunderbaren Bildern. Eine Ausstellung, die aufzeigt, dass das Haus für vieles verwendet werden könnte, wenn es denn bestehen bleibt.

Urlaubsregion Ebstorf erleben!

Sommer genießen - auf Veranstaltungen überall in der Region: Beach im Klosterflecken, Konzerte in der Klosterkirche und das Musical Mamma Mia 2 in Wriedel im August, Weinfest auf dem Winkelplatz, sowie besondere Events im Kukuk Wettenbostel, in der Kulisse Eimke im September u.v.m.

LÜNEBURGER HEIDE
URLAUBSREGION EBSTORF

HÄTTEN SIE ES GEWUSST?

Das Uelzener Rathaus ist 675 Jahre alt

Es hat Kriege und Notzeiten überstanden, hat den Jahrhunderten getrotzt und sein Aussehen dabei doch immer wieder der Zeit angepasst: Das alte Uelzener Rathaus kann in diesem Jahr auf seinen 675. Geburtstag zurückblicken. Zuvor hatte es an gleicher Stelle schon einmal ein Rathaus gegeben, das aber ein Raub der Flammen wurde. 1347 erfolgte der Neubau, der rund 300 Jahre später auf einem Stich von Matthäus Merian gezeigt wird. Das Gebäude ist nicht – wie heute – verputzt, es ist aus Backstein gebaut. Ein Staffelgiebel verleiht ihm sein markantes Aussehen. Der Eingang war an der Nordseite, erst später ist er in den Osten verlegt worden, wo er sich noch heute befindet. Es braucht also schon ein wenig Fantasie, um sich das Gebäude von einst, das sicherlich viele Geschichten zu erzählen hätte, vorzustellen. [Dirk Marwede]

Das Aussehen des Rathauses hat sich in den Jahrhunderten immer wieder gewandelt. *Foto: Dirk Marwede*

[Anzeige]

OFFENES ATELIER

Kunst und Spiritualität erleben

Entdecken Sie einen friedvollen und liebevollen Ort der Ruhe und Besinnung im Herzen der Lüneburger Heide. Das Atelier Karoline Winter in Wittenwater öffnet jeden Samstag von 10 bis 16 Uhr seine Türen für jeden, der die Atmosphäre dieses besonderen Ortes erleben möchte.

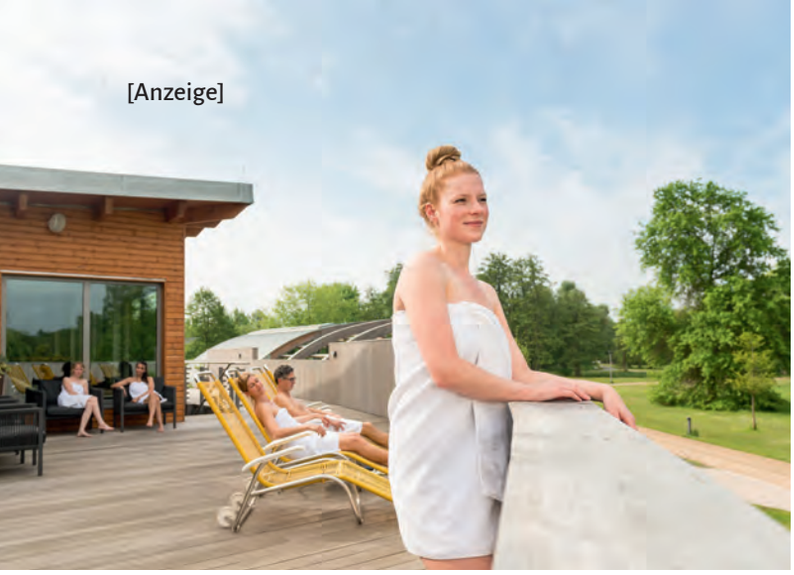
„Genießen Sie eine Tasse Tee und finden sie Frieden“, lädt die Künstlerin Karoline Winter alle Interessierten herzlich ein. „Lassen Sie Ihr Herz in wunderschöne Blumen- und Blütengemälde fließen, betrachten sie fantastische Lichtimpressionen und lassen Sie sich in eine bezaubernde, kreative Welt entführen. Eine Anmeldung ist nicht nötig, kommen Sie einfach vorbei. Ich freue mich auf Sie!“

Karoline Winters Ölgemälde sind nicht einfach ein Abbild der Natur. Vielmehr sind Sie spiritueller Ausdruck visualisierter Lebensphilosophie und ganzheitlicher Themen und kreieren gerade dadurch einzigartige Momente, sowohl beim Malen als auch bei der Betrachtung.

Samstags von 10-16 Uhr (August & September)
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Atelier Karoline Winter
Wittenwater 5 | 29593 Schwienau

[Anzeige]



Ausführliche Informationen zu Radrouten und geführten Radtouren gibt es bei der Tourist-Information im Kurhaus Bad Bevensen. Für Wellness und Erholung steht das kompetente Team der Kurgesellschaft Bevensen für seine Gäste bereit.
Bei Fragen und Wünschen rund um die Therme wenden Sie sich gern persönlich telefonisch unter 05821 5776 oder per E-Mail unter info@jod-sole-therme.de an uns, oder informieren Sie sich unter https://jod-sole-therme.eu.
Sie finden uns ebenfalls auf www.facebook.com/JodSoleTherme und Instagram @jodsoletherme.

„BIKE & SPA“

Radeln zwischen Heide und Sole

Was gibt es Besseres, als sich nach einer ausgedehnten Radtour – zwischen Wald und Wiesen – verwöhnen zu lassen? Kaum etwas liegt in Bad Bevensen näher, als die vitalisierende Jod-Sole-Therme und die vielen ringsum verlaufenden, wunderschönen Radwege, die auch durch die jetzt leuchtend blühende Heide führen. Und wohl kaum etwas lässt sich regional besser verbinden als Radfahren und Heilwasser. Beides ergänzt sich, trifft sich in den Worten Entspannung, Bewegung und Gesundheit – und das auf eine sehr schonende und vor allem relaxte Art und Weise.

Radregion Bad Bevensen

Ein perfekter Tag in der Kurstadt ist einfach gestaltet: Schönste Radwege sorgen für Bewegung und Erlebnis, die Therme für Erholung und Wellness. Die Stadt und Umgebung eignen sich perfekt für abwechslungsreiche Radtouren in malerischer Natur. Rund um Bevensen erstreckt sich ein gut erschlossenes Radwegenetz. Auf zahlreichen ausgeschilderten Radwegen lässt sich die Gegend rund um die Jod-Sole-Therme erkunden. Besonders passend: Die fast 69 Kilometer lange Rundtour „Salz und mehr“ bis in die Salzstadt Lüneburg und wieder zurück, um schließlich im salzigen Solewasser Bad Bevensens zu entspannen.

Erholung pur

Radtour am Morgen, Entspannung und Spa am Nachmittag und Abend: Ein verwöhnender Besuch in der Jod-Sole-Therme nach dem herrlichen Rad-Ausflug in der idyllischen Heide-Region kann das Highlight des Tages sein. Muskeln und Nerven regenerieren sich im warmen Heilwasser des Vital-, Gesundheits- oder Entpannungsbeckens, verschiedenste Massagen oder das Saunieren im römischen Balneum mit seinen Jod-Sole-Dampfräumen und mehreren unterschiedlichen Sanarien lösen Verspannungen, die ruhige Atmosphäre lässt den erlebnisreichen Tag perfekt enden. So zeigt sich Bad Bevensen von seiner schönsten Seite. Übrigens eignet sich das Bistro der Therme hervorragend für eine angenehme Mahlzeit und einen erfrischenden Drink zwischen Radtour und Wellness.

LET'S TALK ABOUT STRESS

Psychische Belastung am Arbeitsplatz erkennen und Überforderung vorbeugen

Vielleicht nicht die beste Einleitung für ein entspanntes Gespräch – wäre doch aber gut, wenn Stress am Arbeitsplatz im klassischen Sinne keine Rolle mehr spielen würde! Viele kennen das von sich selbst oder Kolleg*innen – hohe Aus- und Belastung der Mitarbeitenden durch wiederkehrende Auftragsspitzen, Personalmangel, gestiegene Anforderungen, knappe Abgabefristen und so weiter. Für den einen ist das Stress und damit eine in vielerlei Hinsicht erhöhte Belastung, für den anderen allenfalls eine gestiegene Herausforderung.

Was bedeutet das für den Arbeitgeber? Wenn im Betrieb zwischen Belastung und Herausforderung nicht mehr klar unterschieden werden kann, wird es auf lange Sicht möglicherweise gefährlich! Die Folgen sind dann ein erhöhter Krankenstand, Mitarbeiter-Fluktuation, steigende Fehlerquoten und Qualitätsprobleme, Konflikte und Auseinandersetzungen bis hin zu Mobbing unter Kolleg*innen. Um diese Spirale zu vermeiden, wurden 2013 die Gefährdungsbeurteilungen im Unternehmen eingeführt, unter anderem für die psychische Belastung am Arbeitsplatz. Grundlage dafür sind die Paragrafen 4, 5 und 6 des Arbeitsschutzgesetzes mit ihren verschiedenen Anforderungen.

Warum insbesondere die Vermeidung erhöhter psychischer-Belastungen am Arbeitsplatz so wichtig ist, wird deutlich, die möglichen Folgen in den Fokus gerückt werden: Bei den Krankheitsursachen stehen die psychischen Belastungen an dritter Stelle. Bei genauer Betrachtung sind die Zahlen bezogen auf die Zahl der erkrankten Mitarbeiter relativ gering. Die Zahl der Krankheitstage dagegen relativ hoch (Quelle: BKK Gesundheitsreport 2021). Und wenn z. B. ein Schlüssel-Mitarbeiter für ein paar Wochen ausfällt, wird man das im Betrieb unweigerlich merken. In der langfristigen Entwicklung von Krankengeschichten wird es nicht besser – bei den Ursachen krankheitsbedingter Frühverrentung stehen psychische Belastungen inzwischen an der Spitze (Dt. Rentenversicherung Bericht 2021).

Prävention ist ein wichtiges Instrument, um den Betrieb aber auch das Gesundheits- und Rentensystem nicht zu gefährden. Daher erwartet der Gesetzgeber von Unternehmen eine regelmäßige Gefährdungsbeurteilung am Arbeitsplatz für die psychische Belastung, kurz GBU Psyche. Mit einer guten Vorbereitung dieser Maßnahme sowie der Auswertung mit den Verantwortlichen eines Unternehmens können sich zukünftig krankheitsbedingte Fehlzeiten reduzieren, die Zusammenarbeit und die positive Grundstimmung deutlich erhöhen und damit auch signifikant der betriebliche Erfolg positiv beeinflusst werden!

[Olaf van Meegen]

[Anzeige]

Value-it ©

Gesellschaft für Beratung und Coaching mbH

Olaf van Meegen
Stadorfer Weg 1
29574 Ebstorf

www.value-it.info

Value-it: Gesellschaft für Beratung und Coaching mbH

Value – Wert. Diesen zu erhöhen, daraus mehr zu machen – daran lassen wir uns messen. Aus der reinen Unternehmensberatung mit Bafa-Zulassung zur Förderung unternehmerischen Know-Hows und Akkreditierung bei der KfW zur Fördermittelberatung hat sich Value-it zu dem Partner für Fragen zum Gesundheitsmanagement entwickelt. Hintergrund ist einerseits das langjährige Engagement des Gründers Olaf van Meegen in Vorstand bzw. Kuratoriums der Stiftung Die Brücke Uelzen, und andererseits seine eigene chronische Erkrankung und seine Erfahrungen damit.

Für Fragen zur verpflichtenden Gefährdungsbeurteilung Psyche im Unternehmen sowie zum BEM – Betrieblichen Eingliederungsmanagement – ist Value-it mit ihrem Netzwerk ein kompetenter Ansprechpartner geworden. Sprechen Sie uns an, wie Sie Ihrer Verpflichtung zur Gefährdungsbeurteilung nachkommen können und dabei die Vorteile für Ihr Unternehmen in Erfahrung bringen. Vereinbaren Sie einen Termin unter info@value-it.info!

[Anzeige]

Eva Neuls

Elisabeth Hofmann

Gesa Schmidtke-Kiefert

ADVERTORIAL? WAS IST DAS?

Initia Medien und Verlag – was wir machen, wer wir sind

Das hier zum Beispiel. Wir reden hier über das, was wir beruflich richtig gerne machen und gut können. Geben Informationen über uns, Tipps zu Themen, mit denen wir uns beschäftigen, erzählen, was für Menschen oder welche Unternehmung hinter einem Produkt wie unserem Regionalmagazin Barftgaans stehen. Ein Advertorial ist eine Mischung aus gewerblicher Redaktion und Editorial oder Reportage. Nicht der klassische Werbetext, „schneller, besser, günstiger …" – sondern mit unterhaltsamem Mehrwert für die Leser*innen und als Werbung gekennzeichnet.

In so einem Advertorial können Selbstständige, Betriebe, oder Unternehmen einfach mal ein Thema herauspicken, über das sie „reden" möchten. So wie wir jetzt. Wir wollen einmal in der „Barftgaans" darüber sprechen, was wir außerhalb des Magazin so machen.

Werbeagentur und Verlag

Initia ist eine Werbeagentur, klein und fein, im Schwerpunkt für Kundinnen und Kunden aus der Region. Denn nah dran sein ist für uns wichtig. – Um eine Bindung und ein Verständnis für die Unternehmerinnen und Unternehmer im regionalen Kontext aufzubauen, damit wir zielgerichtet Werbung und Kommunikation für sie übernehmen können. Inhaltlich ist das vor allem Elisabeth Hofmanns und meine Aufgabe. Für die Beratung, was so alles geht und von uns möglich gemacht und umgesetzt werden kann, ist Gesa Schmidtke-Kiefert zuständig. Das Ganze ansprechend, praktisch, informativ und sinnvoll zu präsentieren, darum kümmern sich unsere Grafikerinnen Friederike (Rike) Löbert und Nina Meyer. Als kreative Köpfe ergänzen sie sich ganz prima und spielen sich die grafischen Bälle zu. Sie sorgen dafür, dass unsere Arbeit schön, ansprechend und zielführend ist. Wichtig ist, den passenden Stil für die jeweiligen Kund*innen und ihre Zielgruppe zu finden. Denn sie müssen sich mit dem, was wir für sie umsetzen, wohl- und gut fühlen.

Erfolg ist eine Teamleistung

Unser sechsköpfiges Team arbeitet gemeinsam an Projekten und Produkten. Wir unterstützen und ergänzen uns gegenseitig, denn jede Einzelne hat ihre besonderen Stärken und Schwerpunkte, darüber hinaus aber auch Fähigkeiten und Ideen, die in Arbeitsbereichen der Kolleginnen Synergien schaffen.

Eine Auswahl unseres Portfolios – mehr finden Sie unter initia-medien.de.

Friederike Löbert

Nina Meyer

Sabine Meyer

Gesa liebt es auch mal zu texten und ist in der Gestaltung eine gute Impulsgeberin. Und aufgrund meiner langjährigen Erfahrung berate ich wiederum auch gerne unsere Kund*innen. Auch Rike ist hier eine gute Ansprechpartnerin, denn schon zu Beginn ihrer beruflichen Laufbahn hat sie mit ihren Kund*innen gemeinsam Werbekonzepte entwickelt. Nina ist nicht nur Grafikerin, sondern auch Fotografin und Malerin, in Szene setzen ist ihre Stärke. Lange Jahre hat sie als Freiberuflerin gearbeitet und ist so eine Allrounderin mit Charakter. Nicht zu vergessen: die Frau für unsere Zahlen, Sabine Meyer. Sie deckt den kaufmännischen Bereich ab, ist aber auch Büro-Organisationstalent. Bei so vielen Kreativen muss ja eine die Fäden zusammenführen. Zumal die Chefin dazu neigt, auf möglichst vielen Hochzeiten zu tanzen. Ich bin neugierig und rundum interessiert, daher wohl auch meine Berufswahl. Menschen treffen, über sie zu schreiben, über Themen zu berichten, interessante Dinge zu erklären – das macht für mich den besonderen Reiz der Arbeit aus. Netzwerken gehört dazu: Ideen entwickeln und mitdenken macht Spaß und so kommt eins zum anderen.

Also, was machen wir? Fast alles, was mit Gestaltung und Design zu tun hat. Fast alles, was gedruckt werden kann. Fast alles, worüber sich schreiben lässt. Wir setzen auch kleine bis mittlere Webseiten um, erstellen digitale Gestaltungselemente wie kleine Animationen, aber auch Fotografie und Bildbearbeitung, Logo-Entwicklung, Corporate Design, Editorial-Design, Medien-Konzeption und vieles mehr gehören dazu.

Für Werbetechnik, Programmierung, aufwändige Websites etc. können wir Sie in der Regel an Partner in der Region vermitteln, mit denen wir zusammenarbeiten.

Verlag von Büchern und Zeitschrift(en)

Mit „Barftgaans“ als Regionalmagazin hat eigentlich alles angefangen. Als ich mich vor zehn Jahren selbstständig machte, habe ich mit dieser Entwicklung selbst nicht gerechnet. Ein Buch zu schreiben, war immer mein Traum, schon als Schülerin habe ich mich an Kurzgeschichten versucht. Für ein ganzes Buch fehlte mir aber bisher immer die Zeit und Geduld, dafür habe ich anderen Autor*innen mit Initia die Möglichkeit gegeben, ihre Bücher zu veröffentlichen.

Ein Buch habe ich dann doch auch selbst geschrieben, ein Auftrag, den ich sehr gerne übernommen habe, eine intensive Erfahrung – die Chronik zu den Bauckhöfen und der heutigen Bauckhof Mühle. Eine umfangreiche Jubiläumszeitung hat unser Team zum 30. Bestehen des Elbers Hofs mitverfasst und gestaltet. Kundenmagazine, Broschüren und Jahresberichte gehören ebenso in unser Portfolio. Dabei übernehmen wir die grafische Umsetzung und auf Wunsch natürlich auch die redaktionelle Begleitung und Konzeption.

Fragen? Immer gern – vereinbaren Sie einen Termin für ein persönliches Treffen!
Ihre Eva Neuls

Die Agentur hinter der Barftgaans

Erfolg ist eine Teamleistung! Mit Herz, Sachverstand und Engagement stellen wir uns auf Ihre individuellen Bedürfnisse ein – vom Konzept bis zur Umsetzung.

Grafikdesign · Webdesign · Redaktion · Fotografie & Bearbeitung · Betreuung · Druck & Produktion

Initia MEDIEN & VERLAG

Initia Medien und Verlag UG *(haftungsbeschränkt)*
Woltersburger Mühle 1 · 29525 Uelzen
Telefon: 0581 9715 70 - 60 · info@initia-medien.de · **Portfolio und mehr: initia-medien.de**

HOLGER HAMMER ERMITTELT

Autorenlesungen mit Carsten Schlüter

Nach „Uhlen in der Nacht“ ermittelt Holger Hammer zum zweiten Mal in Bad Bevensen. Dabei führt ihn sein Weg auch erstmals in eine der gefährlichsten und dunkelsten Ecken des Landkreises: Die Samtgemeinde Aue, in der Uelzens bester Schnüffler mehr als einmal in tödliche Gefahr gerät.

Statt von einer schönen und geheimnisvollen Unbekannten bekommt Holger Hammer ausgerechnet von einem Bodenteicher Schützen den Auftrag einen rätselhaften Todesfall zu untersuchen. Schon kurz nach seiner Ankunft in Bodenteich wird Hammer schnell klar, dass der Tod des Gildebruders kein Unfall war. Er stößt auf eine politische Intrige, in deren Zentrum die Vermarktung des ehemaligen BGS-Geländes steht. Und auch die nächste Leiche lässt nicht lange auf sich warten. Hammer folgt der Spur des Killers bis nach Bad Bevensen. Dort trifft er nicht nur auf alte Bekannte, auch längst vergessene Wunden reißen wieder auf...

Wie es weitergeht in dem Krimi „Narben-Uhl“ erfahren die Zuhörer bei der Lesung von Carsten Schlüter in der Bibliothek im Griepe-Haus in Bad Bevensen.

Wann? Freitag, 30. September 2022 um 19 Uhr
Eintritt 3 Euro an der Abendkasse

Holger Hammer live erleben kann man auch im Rahmen des Uelzener Kultursommers. Carsten Schlüter liest aus „Die dritte Uhl“ im Schaufenster der Stadtbücherei Uelzen

Wann? Freitag, 22. August 2022 um 18 Uhr
Eintritt frei

Anzeige

barrierefreies Handwerks Museum Suhlendorf

Sonntag, 11. Sept.
10 bis 17 Uhr
Backtag

“Handwerkertag”

Kaffeegarten, Essen, Trinken
www.handwerksmuseum-suhlendorf.de

GRUND ZUM FEIERN

15 Jahre Museumsverein Suhlendorf e.V.

Gegründet Ende 2007 übernahm der junge Verein im Laufe der Saison 2008 die Verantwortung für das Handwerksmuseum Suhlendorf. Altbürgermeister Adolf Latzko, Rüdiger Thrun und Tiedeke Heilmann als geschäftsführender Vorstand, unterstützt von Heinrich Gröfke und Christian Niemann, begannen ohne Budget, aber mit viel Enthusiasmus mit der Konsolidierung und Weiterentwicklung des Museumskonzepts.

Mit neuen Ideen und gefördert vom Landkreis Uelzen, der Volksbank und der Sparkassenstiftung wurden wichtige Renovierungen möglich und erste Teile der Sammlung konnten neu präsentiert werden.

Seitdem hat sich viel getan. Unermüdlich haben die ehrenamtlichen Helfer*innen des Museumsvereins Gebäude saniert und die Ausstellungsräume für die stetig wachsende Sammlung historischer Handwerks- und Alltagsgegenstände erweitert und modernisiert. Ein Meilenstein war die barrierefreie Umgestaltung des gesamten Geländes. In den vergangenen zwei Jahren sind Audioguides, ein Entdeckerheft für Kinder, ein Ausstellungsführer und große Schautafeln für jedes Handwerk entwickelt worden, die die Lebens- und Arbeitswelt vergangener Zeiten leicht begreifbar machen. Die Erfolgsgeschichte des Museums würde aber nicht ohne die Handwerkerinnen und Handwerker funktionieren, die zu den Aktionstagen eifrig dem Publikum Rede und Antwort stehen.

MEHR RADWEGE FÜR UELZEN

Fahrraddemo von Parents for Future

Parents for Future Uelzen setzt sich aktiv für die Mobilitätswende ein – weniger Autoverkehr, dafür ein besserer Ausbau des ÖPNV und der Rad- und Fußwege in der Stadt. Dazu findet am Dienstag, 16. August ab 16 Uhr eine Fahrraddemo statt. Unterstützt wird die Aktion von den Teilnehmern der Nordtour von „Ohne Kerosin nach Berlin“ (OKNB, www.ohnekerosinnachberlin.com), die an diesem Tag in Uelzen vorbeikommt.

Alle, die sich für ein besseres Radwegenetz in und um Uelzen einsetzen möchten, sind herzlich eingeladen, bei der Fahrraddemo mitzuradeln.

Geübte Radler*innen treffen sich um 16 Uhr am Parkplatz Hoystorfer Berg (an der B4, Höhe Emmendorf). Familien mit kleinen Kindern, Senioren oder ungeübte Radfahrer*innen können sich der Demo um 16.30 Uhr auf dem Parkplatz vor der Stadthalle anschließen.

Von dort aus ist eine ca. 5 km lange Strecke durch Uelzen geplant, bei der auf Probleme wie fehlende Radwege und spezielle Gefahrenstellen für Fußgänger*innen und Radfahrer*innen aufmerksam gemacht werden soll. Die Abschlusskundgebung findet vor dem alten Rathaus statt.

Wer möchte, kann danach noch die Teilnehmer des OKNB zur Woltersburger Mühle begleiten. Von dort aus fahren sie am 17.08. weiter zur Leipziger Klimamesse KlimaFair (26.-29.08.), um dann bis zum 01.09. zusammen mit den anderen Touren in Berlin anzukommen.

Kontakt und Infos unter www.parentsforfuture.de/de/uelzen und uelzen@parentsforfuture.de

Fahrraddemo der Parents For Future Uelzen und der Aktion „Ohne Kerosin nach Berlin“ für weniger Autoverkehr und besseren Ausbau des ÖPNV und der Rad- und Fußwege:

Geübte Radler*innen: Treffpunkt Hoystorfer Berg (B4, Höhe Emmendorf)
Wann? Dienstag, 16. August 2022 ab 16 Uhr

Familien, Senioren etc.: Treffpunkt Parkplatz vor der Stadthalle um 16.30 Uhr

Anzeige

ES IST ERNTEZEIT

Hopfen- und Kartoffelernte in Diesdorf

In originalgetreuer Kleidung, mit Pferdegespann und alter Erntetechnik, holen die Heimatinteressierten aus Dähre die in der Feldflur des Freilichtmuseums Diesdorf angebauten Kartoffeln aus dem Boden. Darunter sind auch alte, heute nur noch selten zu findende Sorten, die im Anschluss an interessierte Gäste verkauft werden. Auch der Hopfen, einst ein Exportschlager der Altmark, wird an diesem Tag geerntet. Besonders um Gardelegen blühte der altmärkische Hopfenanbau. Die alte Biertradition der Hansestadt setzen Jens und Lars Vogel fort, die im Museum ihren mobilen Sudkessel anheizen. Lebendige Geschichte für große und kleine Kinder bieten Mitmachaktionen und die augenzwinkernd-preußischen Schulstunden mit Dorfschullehrer Klaas. Zum herzhaften Kartoffelbuffet spielt die Blaskapelle Jübar.

HOPPEN UN‘ TÜFFELN

ALTMARKKREIS SALZWEDEL · Altmark

FREILICHTMUSEUM DIESDORF
Diesdorf

4. September 2022, 10 – 17 Uhr

Hopfen- und Kartoffelernte mit Bierbrau- und Handwerksvorführungen, alten Kartoffelsorten, Musik und Mitmachaktionen

Bitte beachten Sie während der Corona-Pandemie die aktuellen Hinweise auf unserer Homepage. Geöffnet Di.-So. 10-17 Uhr

Molmker Straße 23 • 29413 Diesdorf • Tel. 0 39 02 / 450
info@freilichtmuseum-diesdorf.de • **www.museen-altmarkkreis.de**

2. VITAL-FRÜHSTÜCK

Am 28. August findet das beliebte Sonntagsfrühstück in den Marktstraßen statt

Beim Vitalfrühstück trifft Kultur auf Kulinarik.
Foto: Oliver Huchthausen

„Das muss unbedingt wiederholt werden" sind sich Bürger*innen, Anlieger*innen und Akteure einig. So ein festliches Sonntagsfrühstück in den Marktstraßen der Stadt macht Spaß und kann sich einreihen in Uelzens vielseitige Sommerangebote. Im Rahmen des Kultursommers werden am Sonntag, den 28. August, große, runde Bankett-Tische in den Marktstraßen aufgestellt und mit edler Tischwäsche versehen. „Wegen der großen Nachfrage im Vorjahr haben wir das Platzangebot um 10 Tische auf vierzig Tische erweitert" informiert Gabi Lenski, Mitorganisation der Uelzener Stadt- und Touristinformation. Mit jeweils bis zu zehn Plätzen ist genügend Raum für Frühstücksfreuden. Kleine Kulturhäppchen wie Zauberei, Jonglage oder dezente Gitarrenklänge bereichern dieses Event und begleiten unaufdringlich das wohl sortierte Miteinander. Platzreservierungen für 4 € pro Person nimmt die Stadt- und Touristinfo entgegen. Gruppen sollten sich frühzeitig anmelden! Im besten Fall besprechen Sie sich vorab im Freundeskreis und buchen ganze Tische.

Der besondere Service: Erfreuen Sie sich an frischen Bio-Brötchen der Bohlsener Mühle, die gleich mit der Buchung mitbestellt werden können. Kleines Geheimnis am Rande: sonntägliche Eierdelikatessen brauchen nicht mitgebracht werden.

Plätze können ab sofort bei der Stadt- und Touristinfo reserviert werden: info@tourismus-uelzen.de oder Tel. 0581 800 6172. Alle Informationen finden Sie auch unter: www.kultursommer-uelzen.de.

Anzeige

ZUKUNFT SCHENKEN

40 Jahre Humanopolis Jugendhilfe

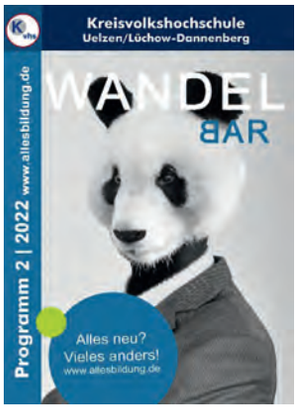
In Stoetze am Ostrand der Lüneburger Heide gibt es seit 1982 eine ganz besondere Jugendhilfeeinrichtung. Hier wird Kindern und Jugendlichen mit Entwicklungsstörungen oder seelischen Behinderungen ein Leben in familienähnlichen Wohngruppen mit individueller Förderung ermöglicht. Der ganzheitliche pädagogische Ansatz zielt darauf ab, Stärken und Talente junger Menschen zu entdecken und sie darin zu unterstützen, seelische Stabilität und soziale Kompetenzen zu entwickeln.

Das große Gelände der Humanopolis Jugendhilfe bietet viel Raum zur Entfaltung. Musische und praktische Aktivitäten wie Musizieren, Malen, Theaterspielen oder der Umgang mit Tieren sind wichtige Bausteine. Berufliche Orientierung bieten neben den Gewerken wie Tischlerei, Hauswirtschaft und der Gärtnerei das aus Humanopolis entstandene, auf dem Gelände angesiedelte Unternehmen Sieltec, ein europaweit führender Spezialist für die Herstellung moderner, ultraleichter Pferdegeschirre. Hier haben die Jugendlichen die Möglichkeit der Teilhabe in einem Wirtschaftsunternehmen.

Am 27. August feiern die Humanopolis Jugendhilfe und die Sieltec GmbH nun mit einem großen Hoffest ihr Doppeljubiläum. Ein buntes Programm mit Kutschturnier und vielen Mitmachaktionen lädt die Besucher ein, diesen außergewöhnlichen Lebens- und Arbeitsort kennen zu lernen.

KVHS UELZEN

Nachhaltiger, übersichtlicher, serviceorientierter



Mit dem Programmstart im Herbst hat sich die KVHS Uelzen/Lüchow-Dannenberg in vielerlei Hinsicht auf neue Pfade begeben.

Umfang und Aufteilung des Programmheftes sind neu. Bestimmte Kurse, die vorher auf vielen verschiedenen Seiten in den unterschiedlichen Orten und Ordnungen zu finden waren, sind nun einfach in den Landkreisen zusammengefasst. Das heißt, wenn ein Yoga-, Smartphone- oder Sprach-Kurs gesucht wird, finden sich diese Kurse auf einen Blick im entsprechenden Landkreis.

Zudem wurde der Umfang des Heftes um die Hälfte reduziert – nicht aber das Kursangebot. Kurztitel, Ort, Zeiten, Dozent*in – in dem neuen Programmheft sind die wichtigsten Infos notiert. Alles andere lässt sich ausführlich unter www.allesbildung.de nachlesen.

„Wir denken seit über zwei Jahren vieles in der KVHS neu. Und ein wichtiger Impuls für neue Ideen ist für uns natürlich die Nachhaltigkeit", erklärt KVHS-Geschäftsführer Jan Philipp Skiba. Hand in Hand mit der Digitalisierung können viele der Vorhaben gelingen – ohne im Service Abstriche zu machen. Die Online-Anmeldung habe sich bei den meisten Teilnehmenden längst etabliert. Und nun lassen sich mit dem neuen Teilnehmer*innen-Login alle Informationen zu den eigenen Kursen abrufen und verwalten.

Damit der Kursstart nicht in Vergessenheit gerät, wird ab dem Herbstsemester eine Erinnerungsmail auf den Starttermin hinweisen, vorausgesetzt es liegt die aktuelle Mailadresse vor. Selbstverständlich sind die Fachbereichsleiter*innen und das Serviceteam in Uelzen und Lüchow nach wie vor für Fragen ansprechbar. „Der persönliche Kontakt bei der Beratung und auch in den Kursen ist und bleibt für uns wichtig", ergänzt Skiba.

Storytelling, das Agieren in sozialen Netzwerken, Sprachen von Englisch über Französisch und Türkisch bis Esperanto, basisch Kochen, Mitternachtsgymnastik oder Achtsamkeit in der Natur, Online-Vorträge vom alten Troja oder Perspektiven der Raumfahrt – inhaltlich bietet die KVHS für den Herbst und Winter ein spannendes Programm (online und in Präsenz) mit vielen neuen Angeboten, Bildungsurlauben, Fachfortbildungen und Lehrgängen.

Zur Semestereröffnung ...

am Donnerstag, 8. September um 18.30 Uhr ist der charismatische Schauspieler und Autor Matthias Kopetzki im Ostbahnhof Dannenberg zu Gast mit „Alter! Weißer! Mann! – Was nun?" – einem interaktiven Solo. Anmeldungen dafür und für alle anderen Kurse sind ab sofort möglich.

Zu finden ist das neue Programmheft ab dem 6. August in den Geschäftsstellen der KVHS im Alten Rathaus in Uelzen, in der Tarmitzer Straße 7 in Lüchow, im Ostbahnhof in Dannenberg, in Buchhandlungen, Büchereien, den Filialen der Sparkassen und an vielen anderen Orten in den beiden Landkreisen – und natürlich digital unter www.allesbildung.de als pdf zum Download oder zum Blättern im Netz.

Anzeige

Alles Gute unter einem Dach
regional • sympathisch
lebendig

Markthalle
Bienenbüttel

August

Mi 10.08. 09.00-11.00 Frauenfrühstück
Sa 27.08. 11.30-15.30 TIPP Einschulungsbuffet

September

TIPP
Freitag 02.09. 17.00 Uhr
Großes Herbsttasting. Mit Landfein in der Showküche.
Anmeldung im Marktladen
05823 / 36 99 992

Mi 14.09. 09.00-11.00 Frauenfrühstück
Do 15.09. 19.30 Dorfgespräch – Der Talk
Sa 17.09. ab 17.00 TIPP Kartoffel-Abend
So 25.09. ab 15.00 TIPP Konzert Friedrich und Wiesenhütter

Oktober

TIPP
Freitag 07.10. 18.00-23.00
Samstag 08.10. 18.00-23.00
LADIES NIGHT
Anmeldung im Marktladen
05823 / 36 99 992

Mi 12.10. 09.00-11.00 Frauenfrühstück
Sa 15.10. 09.00-14.00 Frühstücksbrunch
Do 20.10. 19.30 Dorfgespräch – Der Talk

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN im Restaurant
Café · Restaurant Dorfgespräch

Dienstag bis Samstag
09.00-11.00 Uhr Frühstück
11.30 bis 20.00 Uhr warme Küche
So. & Mo. Ruhetag

+++ VORMERKEN +++

Obstbrand Tasting
22.10.2022 ab 18.00 Uhr

Vorfreude auf den Advent
Weihnachtsausstellung für Hobbykünstler
05.11. und 06.11.2022
Mitmachen? Sehr gern! Infos unter:
info@markthalle-bienenbuettel.de

www.markthalle-bienenbuettel.de

Bahnhofstraße 16
29553 Bienenbüttel
Tel. 05823 / 36 999 92
Restaurant Tel. 05823 / 36 99 91
info@markthalle-bienenbuettel.de

CANVAS

Rembrands Erben

Für 1-5 Künstler ab 14 Jahren, ca. 30 Min., Asmodée

Wir haben Städte gebaut, Kontinente erobert, die Tiefsee erforscht, Planeten entdeckt. Spiele lassen uns Geschichten erleben, Rollen annehmen und ihnen Leben einhauchen. Bisweilen erobern sie auch Nischen, von denen man annehmen könnte, sie böten wenig Raum für Verspieltes. Küchen zum Beispiel, oder Ameisenbauten, oder Künstlerateliers.

CANVAS eröffnet uns einen Blick in die Welt der schönen Künste. Wir sind Maler, ausgestattet mit drei Leinwänden und einigen Farbpaletten wetteifern wir um die Gunst der Kunstliebhaber. Ganz gleich, ob wir im wahren Leben des Malens mächtig, begabt oder unbegabt sind, die Bedingungen sind für uns alle gleich. Es geht darum, Gemälde zu gestalten, die dem Zeitgeist – dem gegenwärtigen Kunststil – entsprechen. Jeder startet mit drei schönen, großen Leinwandkarten, die in transparenten Hüllen stecken. In der Tischmitte liegt eine Auswahl von transparenten Karten, die uns zur Verfügung stehen, um unsere Gemälde zu gestalten. Sie zeigen unterschiedliche Teile von Gemälden und einen halben Titel. Zur besseren Vorstellung: eine der Karten zeigt einen Schattenriss zweier Vögel auf einem Drahtseil, den halben Titel „Das Unheil“ und die Information, dass Textur und Tönung die Besonderheit dieses Gemäldeteils sind. Im Spielverlauf werden wir je drei dieser transparenten Karten in die Kartenhüllen vor unsere Leinwandkarten stecken. Dadurch ergeben sich in der Kombination dieser Karten vollständige Bilder. Zurück zum Beispiel: ich stecke zu der ersten Karte eine weitere, die im unteren Bildabschnitt einen Delfin zeigt und den Halbtitel „der Weite“, habe nun bereits den vollen Titel meines neuen Meisterwerks – „Das Unheil der Weite“ – und darf Vögel und einen Delfin bewundern. Eine weitere Karte stecke ich schließlich so dazu, dass ihr Halbtitel durch die anderen verdeckt wird. Dadurch fügt sich lediglich das Bild zweier Würfel hinzu und die Information, dass Farbe und Form die besonderen Aspekte des Gemäldes sind.

Auf diese Weise gestaltet jeder im Laufe des Spiels seine drei Kunstwerke und bewertet diese mittels der ausliegenden Wertungskarten, die uns die Kundenwünsche verraten. Da diese von Spiel zu Spiel unterschiedlich ausfallen, ergeben sich immer wieder neue Herausforderungen. CANVAS bietet kurzweiligen Spaß und ist eine echte Augenweide, die uns tief in die Welt der schönen Künste entführt. [Matthias Palmer]

Anzeige

DAS WIESENCAFÉ

Tortenträume und Geschenkideen

Seit 1997 verwöhnt das Wiesencafé auf Hof Haram seine kleinen und großen Gäste mit feinsten hausgebackenen Kuchen und Torten. Die charmant-ländliche Atmosphäre der liebevoll ausgebauten Scheune bietet den perfekten Rahmen zum entspannten Genießen – sei es für eine Kaffeepause beim Radfahren oder Wandern, für ein gemütliches Frühstück mit Freunden oder für Feste und Familienfeiern.

In den jahreszeitlich dekorierten Ausstellungsräumen findet sich für jeden das passende Mitbringsel. Außergewöhnliche Geschenkartikel, Mode, Accessoires, Seidenblumen, Gestecke und eine Galerie mit regionaler Kunst laden zum Entdecken ein.

„Mit einem kleinen Hofladen mit selbstgemachten Blumengestecken nahm damals alles seinen Anfang“, erinnert sich Gesine Haram. „Wir freuen uns sehr darüber, dass das Wiesencafé sich in den vergangenen 25 Jahren zu einem so beliebten Ausflugsziel entwickelt hat. Herzlichen Dank an all unsere treuen Gäste und Kunden!“

Zum Jubiläum hat sich Familie Haram, die neben regionalen Spezialitäten auch norwegische Leckereien anbietet, etwas Besonderes ausgedacht. Am Sonntag, den 14. August feiert das Wiesencafé mit köstlichen Tortenkreationen aus aller Welt und kleinen Überraschungen für die Besucher*innen.

Anzeige

Bohlsener MÜHLE

WIR MACHEN BIO-PRODUKTE

DEIN BERUFSSTART MIT UNS

Zukunftsfähig und vielseitig!

100 % Bio und das möglichst aus der Region. Für die Bohlsener Mühle ist das seit 1979 selbstverständlich, denn jeder Hektar, der ökologisch bewirtschaftet wird, ist ein Gewinn für Mensch und Natur. Den Ursprung unserer Produkte findet man in unserer **Wassermühle**, hier wird Getreide zu unterschiedlichen Rohstoffen, die wir zu leckeren Bio-Produkten verarbeiten.

HANDWERK

Müller:in/Verfahrenstechnologe:in
in Mühle- und Getreidewirtschaft (m/w/d)

Neben maschineller Schälung, Reinigung und der Herstellung von Getreideprodukten lernst du auch das Lager, die Silos, die Mühle und die Verpackungsräume kennen.

Bäcker:in (m/w/d)

In der eigenen Frischebäckerei erlernst du die Herstellung von Brot, Brötchen und frischen Backwaren und bedienst zusätzlich die Backgeräte.

PRODUKTION

Agrarwirtschaftlich-technischer Assistent:in (ATA) (m/w/d)

In unseren beiden Laboren überprüfst und bewertest du angelieferte Rohwaren und Endprodukte und lernst zudem Produktions- und Lagerbereiche kennen.

Fachkraft für Lebensmitteltechnik (m/w/d)

Du steuerst, überwachst und wartest Produktionsanlagen und erlangst zusätzlich Kenntnisse im Qualitätsmanagement.

Maschinen- & Anlagenführer/in
Schwerpunkt Lebensmitteltechnik (m/w/d)

Neben der Bedienung und Überwachung der Maschinen und Anlagen planst du Arbeitsabläufe und steuerst den innerbetrieblichen Materialfluss.

LOGISTIK

Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)

Neben der Annahme, Kontrolle und Einlagerung von angelieferter Ware kommissionierst du verschiedenste Artikel und sicherst diese bei LKW-Beladungen.

Fachlagerist:in (m/w/d)

Grundlage für die Fachkraft für Lagerlogistik. Mit einjähriger Verlängerung kannst du anschließend den Abschluss zur Fachkraft für Lagerlogistik erreichen.

HANDEL & VERWALTUNG

Fachinformatiker:in
Fachrichtung Systemintegration (m/w/d)

Neben der Wartung und Pfl ege von IT-Systemen ermittelst und beseitigst du Störungen und Fehler.

Industriekaufmann:frau (m/w/d)

Du bekommst in unterschiedlichen Abteilungen einen kaufmännischen Einblick über das Unternehmen und lernst Abteilungen wie z.B. Buchhaltung, Einkauf und Vertrieb kennen.

MISCH MIT UNS DIE ZUKUNFT AUF!

Bohlsener Mühle GmbH & Co. KG

Deine Fragen oder Bewerbung an:
PERSONALABTEILUNG
Mühlenstraße 1 | 29581 Bohlsen

Tanja Boemke
t.boemke@bohlsener-muehle.de
Tel. 05808 987 597

Melanie Giese-Perau
m.giese@bohlsener-muehle.de
Tel. 05808 987 595

BIO SEIT 1979

AUSBILDUNG, STUDIUM & CO.

So klappt der Start ins Berufsleben …

Geschafft! Mit dem Schulabschluss ist der erste Meilenstein auf dem Weg ins Erwachsenenleben erreicht. Doch wie geht es nun weiter? Ausbildung, Berufsfachschule, Duales Studium? Oder doch lieber zuerst ein Praktikum oder ein Jahr Bundesfreiwilligendienst, um sich zu orientieren? Bei den vielen verschiedenen Möglichkeiten ist garantiert für jeden das Passende dabei. Am besten ist es, sich frühzeitig zu informieren. Bei einem Tag der offenen Tür oder einer Ausbildungsbörse kann man Betriebe kennenlernen und schon ein wenig in unterschiedliche Berufe hineinschnuppern. Manchmal hilft auch eine Beratung oder ein Bewerbungstraining dabei, die eigenen Stärken und Interessen besser einzuschätzen. Auf den folgenden Seiten haben wir ganz unterschiedliche Ausbildungs- und Studiengänge in der Region Uelzen zusammengestellt. Interesse geweckt? Dann ran ans Telefon und die Weichen für eine gute berufliche Zukunft stellen!

Übrigens: Kindergeld erhalten auch junge Erwachsene über 18 Jahren, die sich in Ausbildung, Studium, Freiwilligendienst oder gerade auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz befinden. Mehr Infos dazu unter www.familienkasse.de und hier:

Anzeige

DEIN START IN DEN BERUF BEI DER HANSESTADT UELZEN!

33.000 Uelzener:innen und viele Menschen aus dem Umland nutzen täglich das Kultur- und Freizeitprogramm, die Kindertageseinrichtungen, Schulen, die Bücherei, den Service des Bürger- und Standesamtes oder der Bauberatung und Angebote vieler anderer städtischer Einrichtungen. Die Bürger:innen stehen im Mittelpunkt unseres Handelns im Rathaus, sie sind Partner und Kunden, nach deren Bedürfnissen wir uns ausrichten. Die Vielfalt und das Niveau der städtischen Angebote und Dienstleistungen machen Uelzen attraktiv und lebenswert – auch für Neubürger:innen, Investor:innen und Gäste. Für dessen Planung, Lenkung und Verwaltung sind kreative Fachleute aus vielen Branchen im Rathaus der Hansestadt Uelzen gefragt, die ihr Wissen und ihre Erfahrung zum Wohl der Stadt und ihrer Bürger:innen einbringen. Wir legen großen Wert darauf, einen erfolgreichen Start in den Beruf zu ermöglichen und unsere Auszubildenden in den zehn unterschiedlichen Berufen von Forstwirt:innen, Gärtner:innen, Straßenwärter:innen über Bauzeichner:innen, Veranstaltungskaufleute und Verwaltungsfachangestellte und Beamtenanwärter:innen bis zum Dualen Studium optimal zu begleiten. Die Talente werden in regelmäßigen Weiterbildungen gefördert. Kaum ein Arbeitgeber bietet so vielseitige und abwechslungsreiche Tätigkeiten wie unsere Stadtverwaltung. Mit Gesundheitsmanagement und familienfreundlichen Arbeitszeiten unterstützen wir unsere Mitarbeiter:innen dabei, Familie und Beruf zu vereinbaren. Dafür sind wir wiederholt mit dem FAMI-Siegel ausgezeichnet worden.

Hansestadt Uelzen

Wir suchen **zum 1. August 2023 Auszubildende (m/w/d):**

- **Stadtinspektoranwärter / Duales Studium Public Administration oder Public Management**
  (3-jähriges Studium mit Anwärtergehalt, integrierte Praxisphasen im Rathaus)
- **Sekretäranwärter**
  (2-jährige Ausbildung in der allgemeinen Verwaltung im Beamtenverhältnis auf Widerruf)
- **Verwaltungsfachangestellte**
  (3-jährige Ausbildung in verschiedenen Fachbereichen des Rathauses)
- **Fachangestellte für Medien- & Informationsdienste**
  (3-jährige Ausbildung in der Stadtbücherei)

Die vollständigen Stellenausschreibungen finden Sie unter:
www.hansestadt-uelzen.de/ausbildungsstellen

DEIN HERZ SCHLÄGT FÜR DIE PFLEGE?

Du suchst einen Beruf mit Zukunft, der zudem EU-weit anerkannt ist? Du möchtest deinen ganz persönlichen Beitrag für eine nachhaltige Versorgung von Menschen, die dein Engagement brauchen, leisten? Dann bist du in der Ausbildung zur/zum Pflegefachfrau/-mann genau richtig!
Die generalistische Ausbildung bietet dir eine einmalige Chance: Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner können ganz nach Wunsch in allen Pflegebereichen arbeiten, denn der Abschluss vereint die Ausbildung in der Krankenpflege, Kinderkrankenpflege und Altenpflege. Mehr Flexibilität geht nicht!
Das heißt konkret: Mit einem Abschluss als Pflegefachfrau/-mann kannst du ganz nach deinen eigenen Interessen in allen Pflegebereichen arbeiten. Egal, ob du eigenverantwortlich und kompetent gesunde und kranke Erwachsene, Senioren oder Kinder pflegen möchtest. Und das Beste: Der Berufsabschluss wird in allen EU-Mitgliedsstaaten automatisch anerkannt. Damit steht auch einer Tätigkeit in anderen Ländern der EU nichts im Wege.

Wer wir sind
Wir sind ein Akutkrankenhaus der Schwerpunktversorgung und akademisches Lehrkrankenhaus des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf (UKE) mit mehr als 30.500 stationären und 60.000 ambulanten Patienten pro Jahr.

Unsere Angebote, deine Vorteile
- Ausbildungsvergütung nach dem Tarifvertrag für den Öffentlichen Dienst (TVöD)
- Sonderzahlungen wie Weihnachtsgeld, Abschlussprämie, Überstundenzuschläge
- Mehr Urlaubstage als gesetzlich vorgeschrieben
- Fahrgeldzuschuss für die HVV-Proficard
- Tablet-Klassen
- Kleine eigene Pflegeschule
- Kursfahrten
- Unterstützung bei der Wohnungssuche
- Vergünstigter Beitrag für Fitnessstudios, günstigerer Eintritt in die Salztherme Lüneburg u. v. m.

Starte deine Ausbildung noch in diesem Jahr! Ausbildungsstart: 1. Oktober 2022

70 JAHRE UELZENA EG

Ein Uelzener Traditionsbetrieb feiert Jubiläum

Die Uelzena eG wird in diesem Jahr 70 Jahre alt. Gegründet 1952 als reiner Überschussverwerter von Rohmilch, mit zwei Produktionsstandorten in Lüchow und Uelzen. Der damalige Name „Milchverwertung Osthannover GmbH“ ist vielen älteren Uelzer BürgerInnen als sogenannte „Ostmilch“ in Erinnerung. Dieser Begriff klang noch lange nach der Umfirmierung in „Uelzena“ nach.

Milch wurde in den 50er Jahren ohne Quote und andere regulierende Maßnahmen in großen Mengen produziert. Hier galt es damals, den wertvollen Rohstoff haltbar und auch über einen längeren Zeitraum verfügbar zu machen. Dazu nutzte man zwei Verfahren zum Haltbarmachen der Rohmilch: die Milchtrocknung im Werk in Uelzen und die H-Milch-Produktion in Lüchow, die schnell im großen Maßstab umgesetzt wurde. Auch die Versorgung der Bevölkerung mit Milchprodukten im damals geteilten Berlin stand bei der Gründung der insgesamt einunddreißig Genossenschaften aus ganz Nordostniederdachsen im Fokus.

Im Laufe der Jahre spezialisierte sich die Uelzena von der reinen Milchverarbeitung auf die Sprühtrocknung vielfältiger Lebensmittel. Zwischenzeitlich wurde die H-Milch-Produktion von Lüchow nach Uelzen verlegt und bis zum Ende der 80er Jahre auch eine Vielzahl von Frischprodukten produziert. Dazu gehört der fast legendäre „Buttermilch-Quark“: Der Gedanke daran lässt sicherlich noch heute einigen das Wasser im Mund zusammenlaufen.

Uelzena ist heute innovativer Spezialist für die Herstellung von milchhaltigen Lebensmittelzutaten, aber auch weitere Produktgruppen wie Instantgetränke, Milchfette und Gesundheitsprodukte, die in ganz Europa und darüber hinaus vermarktet werden. Heute unterhält die Uelzena eG vier Werke in Norddeutschland. Sitz und Hauptstandort mit 500 Mitarbeitern ist das Werk hier in Uelzen. Der ganze Konzern beschäftigt mittlerweile 800 Menschen bei einem Jahresumsatz von 766 Millionen Euro im Jahr 2021. Die Standorte Bismark in Sachsen-Anhalt, Warmsen bei Nienburg und Ratzeburg in Schleswig-Holstein tragen seit vielen Jahren mit zum Erfolg der produzierten Produktpalette bei.

100 Jahre – gemeinsame Kompetenz

Auch das Werk in Bismark kann in diesem Jahr auf ein Jubiläum schauen. Vor dreißig Jahren lief dort der erste Käse „vom Band“ und startete damit eine eigene Erfolgsgeschichte an diesem Standort. Bis heute wurden in Bismark insgesamt 750.00 t Käse produziert und seit 1997 wird dort auch Markenbutter in großer Menge hergestellt. Der Betrieb beschäftigt heute fast 140 Menschen in einer ländlich geprägten Region. Zusammen mit dieser Erfolgsgeschichte blickt Uelzena so auf 100 Jahre kompetente Milchverarbeitung zurück. Hierbei wird seit jeher auf eine nachhaltige Erzeugung der Rohmilch auf den Höfen unserer MilcherzeugerInnen wert gelegt. Seit 2014 machen dies die jährlichen Nachhaltigkeitsberichte mit belegbarem Zahlenwerk transparent und nachvollziehbar. Für mehr Informationen schauen Sie gerne unter www.uelzena.de/Nachhaltigkeit nach.

Fotoshooting für neue Ausbildungswerbung

Um jungen Menschen die Ausbildungsberufe der Uelzena im Bereich der Lebensmittelindustrie im wahrsten Sinne „schmackhaft“ zu machen, haben wir im April ein Fotoshooting in den Schulungsräumen der Woltersburger Mühle durchgeführt. Eine ideale Location – stadtnah und gleichzeitig ungestört vom Arbeitsalltag. Wir waren begeistert! Die Fotos, hauptsächlich von unseren jetzigen Auszubildenden aus dem 1. Lehrjahr, können sich allesamt sehen lassen. Sie werden Teil unserer neuen Ausbildungswerbung für das kommende Bewerbungsjahr 2022/2023. Wir freuen uns jetzt schon auf die Resonanz und auf viele interessierte BewerberInnen für unsere spannenden Ausbildungsberufe im Werk Uelzen. Egal ob SchulabgängerInnen, AbiturientInnen oder gerne auch StudienabbrecherInnen. Du hast Interesse? Dann schau gleich nach, auf www.uelzena.de/karriere/ausbildung. Bewirb dich – denn jetzt bist du dran!

Investitionen in die Zukunft – Menschen & Technologie

Die Investitionen am Standort Uelzen wurden trotz zwei herausfordernder Pandemie-Jahre gehalten und werden weiter fortgeführt. Die aktuell größte Investition am Standort ist eine neue Sprühtrocknungsanlage, die hinter dem 2018 fertiggestellten Hochregallager entsteht. Von der B4 aus in Fahrtrichtung Stadt Uelzen konnte man den Bau seit 2020 in die Höhe wachsen sehen. Das Gebäude ist mittlerweile fertiggestellt und der Ausbau im Inneren mit modernster Technologie ist in vollem Gange. Anfang Juli ist das erste Frischwasser durch die Leitungen geflossen – ein Meilenstein beim Bau der Anlage.

Doch die neueste Technologie ist nichts wert, ohne die Menschen, die diese planen, installieren und bedienen. Die MitarbeiterInnen der Uelzena sind unser hohes Gut und wesentlicher Teil unserer Erfolgsgeschichte. Wir investieren in die Fortbildung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und sind ein engagierter Ausbildungsbetrieb für zahlreiche Berufe. Derzeit werden am Standort Uelzen zehn Ausbildungsgänge angeboten. Sie möchten auch Teil unserer Uelzena-Familie werden? Unsere aktuellen Stellenangebote finden Sie unter www.uelzena.de/karriere.

Uelzena

Uelzena eG
Im Neuen Felde 87 | 29525 Uelzen
Tel.: +49 581 806-0 | kontakt@uelzena.de

[Anzeige]

Azubis gesucht für CE oder UE

Die CUN bietet Karrierechancen:

Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d)
(Duale Ausbildung)

Industriekaufmann (m/w/d)
(Duale Ausbildung)

Bachelor of Science (m/w/d), Wirtschaftsinformatik, Schwerpunkt Service und Betrieb
(Duales Studium)

Bachelor of Engineering (m/w/d), Elektrotechnik und Informationstechnik
(Ausbildungsintegrierendes duales Studium)

Bewirb Dich jetzt und starte im August 2023 Deine Karriere. Wir bieten 30 Tage Urlaub im Jahr, Weihnachtsgeld, Fitnessaktivitäten und vieles mehr.

Alle weiteren Infos zur Ausbildung 2023 gibt's unter
www.celle-uelzennetz.de/ausbildung

Kontakt
Celle-Uelzen Netz GmbH
Personal und Organisation
Sprengerstraße 2, 29223 Celle
Tel. 05141 16-3357
E-Mail bewerbung@svo.de

CUN
Celle-Uelzen Netz

Neue Herausforderungen?

Abwechslung?

Energiewende?

All das bekommst Du bei uns! Auf Dich wartet eine zukunftsorientierte Ausbildung mit spannenden Aufgaben. Du darfst selbstständig und eigeninitiativ arbeiten und stärkst nebenbei Deine sozialen Kompetenzen. Stell' Dich auf eine abwechslungsreiche Zeit ein, denn Du bekommst die Chance, Dir in sämtlichen Bereichen der SVO-Gruppe einen Einblick zu verschaffen: Von der Vermarktung unserer Produkte bis hin zum Buchen von Geschäftsvorgängen ist für angehende Industriekaufleute alles dabei.

Die Aufgaben unserer bevorstehenden Elektroniker für Betriebstechnik hingegen reichen vom Verlegen und Anschließen von Leitungen bis hin zum Installieren und zur Inbetriebnahme von elektrischen Anlagen. Uns liegt am Herzen, Dich durch eine persönliche, professionelle Betreuung fachlich topfit zu machen.

Schon von Anfang an bekommst Du bei uns die Möglichkeit, Dich und Deine Ideen zu verwirklichen. Du arbeitest als voll anerkanntes Teammitglied zusammen mit deinen Kollegen an Projekten, unterstützt beim Tagesgeschäft und sorgst dafür, dass unsere Kunden zufrieden sind.

Wer sind wir?

Die SVO-Gruppe ist einer der größten Arbeitgeber und Ausbildungsbetriebe in der Region Celle-Uelzen. Mit unserem engagierten Team versorgen wir täglich unsere Privat- und Geschäftskunden mit Strom, Erdgas, Wasser, Wärme und Telekommunikation. Damit das so bleibt, kümmern wir uns um die Netze und modernisieren sie regelmäßig. So sind unsere Kunden rundum bestens versorgt.

FÜR DIE MENSCHEN VOR ORT –

Ausbildung im öffentlichen Dienst

Der Landkreis Uelzen setzt sich ein – für seine Bürgerinnen und Bürger genau so wie für seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wir gehen neue Wege, sei es beim Ausbau des landkreisweiten Glasfasernetzes oder mit dem neuen Kreishaus am Albrecht-Thaer-Gelände. Einer modernen Arbeitsstätte, die unseren MitarbeiterInnen beste Standards bietet.

Doch was genau bedeutet eine Ausbildung im öffentlichen Dienst, in einer Kreisverwaltung? Zunächst einmal Sicherheit und Planbarkeit – und das schon während der abwechslungsreichen, praxisorientierten Ausbildungszeit. Unabhängig von der wirtschaftlichen Lage, von Krisen oder Pandemien, wird ein zukunftssicherer Arbeitsplatz geboten.

Für welche Tätigkeiten qualifizieren einen die Ausbildung oder das duale Studium? Das kommt tatsächlich darauf an, welchen Weg man einschlägt! Denn die Aufgabenvielfalt in den verschiedenen Ämtern der Kreisverwaltung Uelzen ist enorm. Aber egal ob Verwaltungsfachangestellte/r, VerwaltungswirtIn oder KreisinspektorIn, sie alle setzen sich mit ihrer Fachkenntnis über Gesetze und Paragrafen darfür ein, die Anliegen der Einwohnerinnen und Einwohner des Landkreises Uelzen zu regeln. Eine vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit im Dienst der Bürgerinnen und Bürger!

Daher ist Freude am Umgang mit den Menschen vor Ort essenziell für die Arbeit im öffentlichen Dienst.

Duale Ausbildung/Studium beim Landkreis Uelzen:

- Verwaltungsfachangestellter (m/w/d)
- Verwaltungswirt als Kreissekretäranwärter (m/w/d)
- Straßenwärter (m/w/d)
- Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft (m/w/d)
- Duales Studium Bachelor of Arts – „Public Administration“ / „Public Management“ als Kreisinspektoranwärter (m/w/d)

Nähere Informationen zu den einzelnen Ausbildungsberufen sowie aktuelle Ausschreibungen findest Du unter:
www.landkreis-uelzen/ausbildung

Kontakt:
Landkreis Uelzen · Ausbildungsleiter Sebastian Arning
Telefon: 0581 822999 · s.arning@landkreis-uelzen.de

Auf der Suche?

Abwechslungsreiche Ausbildungen findest Du bei der Uelzener.

Jetzt für 2023 bewerben

- Intensive Vorbereitung auf die Abschlussprüfung
- Qualifizierte Mentoren begleiten Dich
- Finanzielle Unterstützung bei Fahrtkosten und Schulmaterial

Als Spezialist für Tierversicherungen bieten wir zum 01.08.2023 Ausbildungsplätze für:

Kaufleute für Versicherungen und Finanzanlagen (m/w/d)
Fachinformatiker für Systemintegration (m/w/d)

Mehr zu unseren Ausbildungsberufen erfährst Du unter:

Tel. 0581 8070-0
ausbildung@uelzener.de
www.uelzener.de/karriere

Uelzener VERSICHERUNGEN

DURCHSTARTEN BEI DER UELZENER

Arbeiten mit „Wir.-Gefühl“

Tiere sind unsere Leidenschaft! Seit fast 150 Jahren zählt die Uelzener Versicherung zu den führenden Spezialversicherern für Tiere in Deutschland. Die Vierbeiner verbinden auch unsere über 300 Mitarbeiter:innen.

Wir arbeiten mit „Wir.-Gefühl“ für Mensch und Tier!

Die Zusammenarbeit im Unternehmen ist von Vertrauen und hoher Serviceorientierung gegenüber Kund:innen geprägt. Wir bieten unseren Mitarbeiter:innen u.a. mobiles Arbeiten, flexible Arbeitszeiten und individuell angepasste Arbeitszeitmodelle. Karriere und Familie? Das ist bei uns kein Problem.

Und wir wachsen weiter!

Werden auch Sie ein Teil unseres Teams. Aufgrund der weiteren Expansion finden Sie spannende Tätigkeiten und Entwicklungsmöglichkeiten u.a. in den Bereichen IT, Projektmanagement und Kundenservice. Auch Quereinsteiger:innen sind herzlichst willkommen.

Ausbildungsplatz gesucht?

Jedes Jahr bietet die Uelzener auch Ausbildungsplätze in den Berufen Kaufleute für Versicherungen und Finanzanlagen (m/w/d) und Fachinformatiker für Anwendungsentwicklung oder Systemintegration (m/w/d) an.

Mehr Informationen unter uelzener.de/karriere

WERDE TEIL DER BAUCKHOF-FAMILIE!

Bio-Mühle bietet Ausbildungsberufe mit Zukunft an

Rund 260 Menschen sind heute bei der Bauck GmbH beschäftigt und tragen maßgeblich zum Erreichen der engagierten Ziele bei – 23 davon sind Auszubildende. Engagierten Menschen wird ein abwechslungsreicher Start in ihre berufliche Zukunft gegeben.

Ausgebildet werden bei der Bauck GmbH Verfahrenstechnologen in der Mühlen- und Getreidewirtschaft (m/w/d) – umgangssprachlich Müller genannt -, Fachkräfte für Lagerlogistik, Agrarwirtschaftlich-technische Assistenten (m/w/d), Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d), Fachkräfte für Lebensmitteltechnik (m/w/d), Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d) und Industriekaufleute.

Jeder Ausbildungsberuf bietet vielfältige Aufgabenbereiche und spannende Einblicke. Müller-Azubis etwa lernen beide Welten der Müllerei kennen. Zum einen führt der Weg in die klassische Feinmühle. Hier hat in der Produktion alles seinen Anfang genommen, und noch immer werden Weizen, Dinkel, Gerste und Roggen vermahlen. Zum anderen lernen die Auszubildenden die Bio-Hafermühle kennen – die modernste Bio-Hafermühle Europas.

Auf sieben Etagen wird hier glutenfreies Getreide wie Hafer, Mais oder Buchweizen sorgfältig zu Flocken, Mehl und Co. verarbeitet. Dabei achten die Müller streng darauf, dass alles, was glutenfrei ist, auch glutenfrei bleibt. Diese Glutenfreiheit wird zusätzlich durch eigene Labore sichergestellt, in denen die Agrarwissenschaftlich-technischen Assistenten alles rund um das Thema Getreide und Qualitätssicherung lernen.

Die Bio-Hafermühle ist nicht nur eine Investition in die Zukunft, sondern auch in die Ausbildungsqualität: Die Maschinen entsprechen nicht nur dem neuesten Stand der Technik, sondern bieten auch beste Voraussetzungen für Freude am Müllerhandwerk.

Die modernen Maschinen wollen natürlich auch bedient werden. Dies lernen Auszubildende als Maschinen- und Anlagenführer oder Fachkraft für Lebensmitteltechnik. In der Produktion mischen sie nicht nur Müslis, Kuchen- und Brotbackmischungen, sondern sorgen auch dafür, dass diese nach Plan abgepackt werden. Sie bereiten Betriebsabläufe vor, überprüfen Maschinenfunktionen und nehmen Maschinen in Betrieb.

All diese Technik funktioniert natürlich nicht ohne Elektroniker. Diese sorgen dafür, dass alle Anlagen stets flüssig laufen und nicht stillstehen. Somit tragen sie wesentlich dazu bei, dass nicht nur die Produktion funktioniert, sondern auch, dass die Gebäude in Stand gehalten werden.

Vielfältig sind übrigens nicht nur die Tätigkeiten, sondern auch die Biografien der Kolleginnen und Kollegen. Viele haben mit der Lebensmittelproduktion noch einmal ein ganz neues Feld für sich entdeckt, sind in neuen Tätigkeiten angelernt worden, haben sich neue Fähigkeiten angeeignet. Genau diese Weiterentwicklung wird stetig unterstützt. Ein Beispiel aus der Welt der Auszubildenden: der Getreidegarten. Hier planen, organisieren, säen und jäten alle Auszubildenden gemeinsam. Damit lernen sie, Verantwortung zu übernehmen und sich selbst zu organisieren.

Die Bauck GmbH fördert nicht nur die berufliche Weiterbildung, sondern zeigt auch mögliche Karrierewege auf und ermöglicht neue Tätigkeiten im Unternehmen.

BIO-MÜHLE SEIT 1969

Bauck HOF

Ausbildung mit Zukunft

Werde Teil unseres engagierten Teams bei Bauckhof.

Dir liegen unsere Natur und Umwelt am Herzen? Dir ist es wichtig, einen Unterschied zu machen? Du möchtest eine nachhaltige Ausbildung machen?

In Rosche, zwischen Hamburg und Hannover, betreiben wir eine der modernsten Mühlen Europas. Unser breit gefächertes Sortiment – Müslis, Haferflocken, Backmischungen und noch viel mehr – entspricht dabei stets bestem Bio-Standard. Unser erklärtes Ziel: 100 Prozent Bio-Landwirtschaft. Lebensmittel, die nicht nur vegan und glutenfrei sind, sondern auch gut schmecken: Das ist bei uns kein Trend, sondern eine Selbstverständlichkeit. Dieser Philosophie folgen schon mehr als 260 Mitarbeitende. **Du auch?**

Ausbildungsberufe

- **Müller:in (Verfahrenstechnolog:in)** (m/w/d)
- **Fachkraft für Lebensmitteltechnik** (m/w/d)
- **Fachkraft für Lagerlogistik** (m/w/d)
- **Elektroniker:in für Betriebstechnik** (m/w/d)
- **Agrarwirtschaftlich-technische Assistenz** (m/w/d)
- **Industriekaufleute** (m/w/d)
- **sowie duale Studierende BWL** (m/w/d)

Was bieten wir?

- Einen Beruf mit Zukunft
- Stetig wachsendes Unternehmen
- Familiäres, modernes Umfeld
- Entwicklungsmöglichkeiten
- Selbstständigkeit durch Azubi-Projekte
- Abwechslungsreiche Ausbildung
- 30 Tage Urlaub

Bewirb dich jetzt!

Ansprechpartner: Christoph Metzlaff, Bauck GmbH, Duhenweitz 4, 29571 Rosche
Telefon: 05803-9873-356, E-Mail: bewerbung@bauckhof.de

NATUR HAT ZUKUNFT!

Hochwertige Direktsäfte und Erfrischungsgetränke in Demeter- und Bio-Qualität – dafür steht die Naturkostsafterei Voelkel seit über 85 Jahren. Was ganz klein mit einer mobilen Saftpresse und dem Lebenstraum von Margret und Karl Voelkel am Höhbeck in der Elbtalaue des niedersächsischen Wendlands anfing, ist heute Deutschlands größte Bio-Mosterei. Das Familienunternehmen hat schon immer ausschließlich biologisch hergestellte Zutaten verarbeitet und besonderen Wert auf die langfristige und faire Zusammenarbeit mit Anbaupartner*innen gelegt. Heute werden dieser verantwortungsvolle Umgang mit Mensch und Natur und die einmalig große Produktvielfalt des Unternehmens von einem immer größer werdenden Teil der Gesellschaft anerkannt und honoriert. Bereits 2011 hat Voelkel eine Stiftung gegründet, die neben der Herstellung biologischer Getränke auch die Förderung der ökologischen Landwirtschaft und soziales Engagement zum Zweck hat. 2020 ließ sich die Traditionsmosterei dann als eines der ersten Unternehmen hierzulande gemeinwohlökonomisch zertifizieren, stellt also ein faires Miteinander und das Wohlergehen aller über die Erzielung maximaler Gewinne. Die Vorteile dieser sinnhaften und zukunftsweisenden Wirtschaftsweise bemerken die Mitarbeitenden natürlich auch jeden Tag am Arbeitsplatz. Hier ist die Atmosphäre angenehm und menschlich, die geschäftsführende Familie ist nahbar und kennt ihr Team, die Sozialleistungen sind umfangreich. Dazu gibt es jede Menge Benefits wie zum Beispiel einen leckeren Bio-Mittagstisch, kostenloses Bio-Obst und -Getränke, Sportangebote und zweckgebundene Zuschüsse (zum Beispiel zum Fahrrad), die das extrem vielfältige Angebot an Ausbildungsmöglichkeiten hier noch attraktiver machen. Wer Lust auf einen Job mit Zukunft hier in der Region und in der wachsenden Bio-Branche hat, sollte sich bei Voelkel also unbedingt umsehen!

Voelkel

FÜR MEHR VIELFALT IM JOB

Wir suchen für unsere Naturkostsafterei Auszubildende (m/w/d):

Industriekaufleute

Mechatroniker*innen

Fachkräfte für Fruchtsafttechnik

Fachkräfte für Lagerlogistik

Anlagen- und Maschinenführer*innen

Als Marktführer für Bio- und Demeter-Säfte setzen wir uns für eine zukunftsfähige Landwirtschaft ein. Dabei legen wir größten Wert auf einen fairen Umgang mit Mensch und Natur und handeln nach dem Prinzip der Gemeinwohlökonomie.

Mehr Informationen findest du hier: www.voelkeljuice.de

Wir freuen uns auf deine Bewerbung:

bewerbung@voelkeljuice.de

oder

Voelkel GmbH
Personalabteilung
Fährstr. 1 | 29478
Höhbeck/OT Pevestorf

Anzeige

EINFÜHLSAM UND KOMMUNIKATIV

Jeanette Pohl (18) ist im ersten Ausbildungsjahr zur Pflegefachfrau

Warum hast Du Dich für den Pflegeberuf entschieden?
Es einfach schön zu erleben, wenn es Menschen körperlich, aber auch psychisch immer bessergeht. Außerdem ist es ein Job mit Zukunft, Pflegekräfte werden überall benötigt.

Was begeistert Dich an Deiner Ausbildung?
Dass wir in den drei Jahren verschiedene „Berufe“ kennenlernen. Denn ich bin zwar im Herz- und Gefäßzentrum Bad Bevensen eingesetzt, aber auch z.B. im Altenheim, in der ambulanten Pflege, der Psychiatrie und der Kinderpflege. Das macht die generalistische Pflegeausbildung so besonders.

Welche Fähigkeiten sollten Bewerber mitbringen?
Auf jeden Fall Lernwillen, aber auch Zuverlässigkeit und Ordentlichkeit. Und man sollte belastbar sein, da die Arbeit mit kranken Menschen anstrengend sein kann. Am wichtigsten finde ich aber Einfühlungsvermögen und Freude an der Kommunikation, damit man sich in die Lage des Patienten hineinversetzen kann.

Was empfiehlst du anderen, die sich für den Pflegeberuf interessieren?
Wenn Ihr überlegt, ob Ihr den Beruf ausüben möchtet – tut es! Ich war mir selber nicht ganz sicher, aber ich habe es nie bereut, mich dafür entschieden zu haben. Es ist wirklich ein interessanter und toller Beruf!

Werden Sie ein Teamplayer mit Herz!

Wir nehmen Sie an die Hand und bilden Sie aus zum/zur

Pflegefachmann/ -fachfrau (m/w/d)

bewerbung@hgz-bb.de | www.hgz-bb.de

Hier geht's zu allen Infos und zur Online-Bewerbung.

Foto: ©lunamarina - stockadobe.com

Hansestadt Uelzen

Erleben Sie das Uelzener Kulturzelt – Platz der Erlebnisse!

Bunte Veranstaltungen laden zum diesjährigen Kultursommer ein!

Wie nehme ich an Veranstaltungen teil?
Sie kaufen ein Ticket für Ihre Wunsch-Veranstaltung im Wert von 5€ und tun gleichzeitig dem lokalen Handel etwas Gutes. Am Einlass der jeweiligen Veranstaltung wird der Gutschein freigeschaltet (aktiviert) und kann dann umgehend eingelöst werden.

Das Ticket lässt sich somit in über 70 teilnehmenden Geschäften einlösen.

Bitte beachten Sie, dass Sie für einige Veranstaltungen lediglich eine kostenlose Reservierung benötigen.

Tickets sind auch an der Tageskasse erhältlich.

Tickets bei der Stadt- und Touristinformation, Herzogenplatz 2, 29525 Uelzen. Tel.: **0581 800 6172**. E-Mail: **info@tourismus-uelzen.de**

Aktuelle Informationen und Sicherheitshinweise unter **www.kultursommer-uelzen.de**. Änderungen vorbehalten.

uelzen_lokal

Weitere Informationen und Tickets unter:

www.kultursommer-uelzen.de

SCHÖN Personalservice GmbH

Volkswagen Zentrum Uelzen

Allgemeine Zeitung der Lüneburger Heide az-online.de

Stadtmarketing Uelzen